

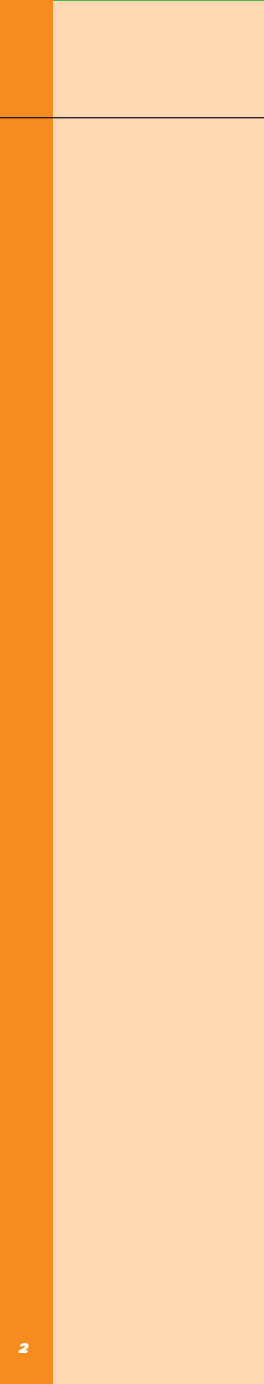


**Evangelisches
Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e.V.**

**Workshops
Seminare
Weiterbildung**

2011





**Das Leben ist Schönheit, bewundere sie.
Das Leben ist Seligkeit, genieße sie.
Das Leben ist ein Traum,
mache eine Wirklichkeit daraus.
Das Leben ist eine Herausforderung,
stelle dich ihr.**

Mutter Teresa

Wir vertreten eine Bildung, die den
Menschen stärkt und Gerechtigkeit fördert.

*Aus dem Leitbild des Ev. Erwachsenenbildungswerkes
Westfalen und Lippe e.V. – Juni 2001*



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir haben auch dieses Jahr ein facettenreiches Programm für Sie zusammengestellt. Mit fast 90 Weiterbildungsangeboten wollen wir Ihr Interesse wecken. Nehmen Sie sich in Ruhe Zeit zum Stöbern und Lesen.

So finden Sie wieder viele Seminare zur beruflichen Qualifizierung, aber auch zahlreiche Angebote, in denen Sie sich für ehrenamtliche oder zivilgesellschaftliche Tätigkeiten weiterbilden lassen können.

Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie in diesem Jahr auf das Kapitel 2. Denn im Frühjahr 2010 wurde unter unserer Beteiligung der neue Pilgerweg Pilgern im Pott ins Leben gerufen. In diesem Zusammenhang haben wir unser Angebot im Bereich „Pilgern und Reisen“ ausgebaut. Werfen Sie bei Interesse auch einen Blick auf unsere Homepage zum Thema: www.pilgern-im-pott.de.

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Dortmund beraten Sie gerne in Fragen der Finanzierung. Erste Informationen über den Einsatz von Bildungsschecks und Prämiegutscheinen finden Sie in Kapitel 7.

Natürlich sind unsere Seminare offen für alle Interessierten, denn das Ev. Erwachsenenbildungswerk ist ein vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Auf Ihre Rückmeldungen und Nachfragen freuen wir uns!

Mit herzlichen Grüßen



Günter Boden, Geschäftsführung



Antje Rösener, Theologische Studienleitung



Qualitätsmanagement

Unsere Qualität kommt Ihnen zugute!

Das Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V. richtet seine Bildungsarbeit an den Qualitätsstandards des Gütesiegelverbundes Weiterbildung aus. Nach einer erneuten Überprüfung durch einen externen Gutachter wurden wir Anfang 2010 für weitere 3 Jahre rezertifiziert.

- Anregungen, Lob und Kritik werden aufgegriffen; ihre Bearbeitung kommt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugute.
- Wir haben uns verpflichtet, Qualität systematisch weiter zu entwickeln.

Das heißt für uns:

- Die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht im Mittelpunkt unserer Qualitätsbestrebungen.
- Wir beraten Interessierte in Fragen der Weiterbildung und ihrer Finanzierung.
- Die fachliche und pädagogische Kompetenz der Lehrenden ist für uns zentral.
- Wir stellen sicher, dass für den Lernerfolg geeignete Unterrichtsräume, Materialien und Medien zur Verfügung stehen.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, uns Ihre Wünsche, Ideen und Verbesserungsvorschläge mitzuteilen.

Bitte wenden Sie sich an unsere Qualitätsbeauftragte
Sabine Preuß
 Tel.: 0231 / 5409 - 46 bzw.
sabine.preuss@ebwwest.de



Das Team der Geschäfts- und Studienstelle in Dortmund



Ihre Ansprechpartner/innen

Folgende Personen stehen Ihnen in unserer Studien- und Geschäftsstelle als Ansprechpartner/innen zur Verfügung:



Geschäftsführer:

Dipl. rer. soz. Günter Boden

Tel.: 02 31 / 54 09 - 41

guenter.boden@ebwwest.de

Schwerpunkte: Geschäftsführung, Bildungspolitik, Organisationen, Management, Qualitätsmanagement, Betriebswirtschaft



Theologische Studienleiterin:

Pfarrerin Antje Rösener

Erwachsenenbildnerin,
Lehrbibliodramaleiterin (GfB),
Kirchenpädagogin

Tel.: 02 31 / 54 09 - 14

antje.roesener@ebwwest.de

Schwerpunkte: Theologische Grundfragen, Spirituelle Kompetenz, Kirchenpädagogik, Bibliodrama, Perspektiven von Kirche und Gemeinde, Interreligiöser Dialog



Pädagogische Studienleiterin:

Dr. Christa Behrens

Gestaltpädagogin, Gestalttherapeutin
(HPG), Supervisorin (DVG),
Erwachsenenbildnerin

Tel.: 02 31 / 54 09 - 13

christa.behrens@ebwwest.de

Schwerpunkte: Fernstudium
Erwachsenenbildung, Gruppenpädagogik,
Supervision, Organisationsentwicklung,
Fortbildungen für Erzieher/innen,
Frauenbildung



Pädagogische Studienleiterin:

Dipl. Päd. Sabine Preuß

Erwachsenenbildnerin, Betriebswirtin
(KA), QM-Fachauditorin/Bildungs-
management (CERTQUA)

Tel.: 02 31 / 54 09 - 46

sabine.preuss@ebwwest.de

Schwerpunkte: Qualitätsmanage-
ment, arbeitswelt- und berufs-
bezogene Bildungsangebote,
Integrationskurse, Öffentlichkeits-
arbeit



Theologischer Referent:

Pfarrer Dr. theol. des. Gerald Wagner

Tel.: 02 31 / 54 09 - 48

gerald.wagner@ebwwest.de

Schwerpunkte: Theologische
Grundfragen, Kunst und Kirche,
Pilgern

Sie erreichen unsere
Geschäfts- und Studienstelle
unter folgender Nummer:
02 31 / 54 09 - 40
und zwar:
Mo-Do: 8.00 – 12.00 Uhr
sowie 13.00 Uhr – 16.00 Uhr,
Fr: 8.00 – 14.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Seite

Herzlich Willkommen 3

Vorwort 4

Qualitätsmanagement 5

Ihre Ansprechpartner/innen 6

Inhaltsverzeichnis 7

So finden Sie uns 8

Programmbereiche:

1. *Religion / Spiritualität / Kirchenpädagogik* 9-22

2. *Pilgern / Reisen / Motorradfahren* 24-32

3. *Pädagogische Qualifizierungen* 34-46

4. *Kultur / Tanz / Literatur* 48-53

5. *Organisationsentwicklung / Work-Life-Balance / Coaching* 54-65

Zusätzliche Angebote:

6. *Organisationsentwicklung und -beratung / Supervision* 66-67

7. *Bildung auf Bestellung* 68

8. *Bildungsurlaub* 69

9. *Weiterbildung finanzieren: Bildungsscheck und Bildungsprämie* 70-71

10. *Aus unserer Arbeit: Neuigkeiten und Wissenswertes* 72-73

Information und Anmeldung:

11. *Mitarbeiter/innen und Dozent/innen* 74-78

12. *Ansprechpartner/innen der Ev. Erwachsenenbildung in den Regionen* 80-83

13. *Terminübersicht* 84-88

14. *Anmeldeformulare* 90-91

15. *Allgemeine Geschäftsbedingungen* 92-93

16. *Leitbild* 94

17. *Impressum* 95

Wegbeschreibung

So finden Sie uns:

Vom HBF aus erreichen Sie uns zu Fuß in ca. 15 Minuten, oder fahren mit einer der folgenden U-Bahn-Linien: U41, U45, U47, U49. An der Haltestelle „Stadtgarten“ steigen Sie aus, und erreichen uns nach ca. 7 Minuten Fußweg. Wir befinden uns im Haus Landeskirchlicher Dienste der Evangelischen Kirche von Westfalen, das direkt neben dem „Museum am Ostwall“ liegt.

Für die Anreise mit dem PKW empfehlen wir Ihnen, in der Tiefgarage „Stadtgarten“, oder im „Fina-Parkhaus“ zu parken. Der Fußweg von dort beträgt ca. 7 Minuten.

Hauseigene Parkplätze können wir Ihnen leider nicht zur Verfügung stellen.

Haus Landeskirchlicher Dienste

Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.
 Olpe 35
 44135 Dortmund
 Tel. 02 31 / 54 09 - 40
 Fax 02 31 / 54 09 - 49
 info@ebwwest.de
 www.ebwwest.de



1. Religion / Spiritualität / Kirchenpädagogik

1.1. Filmexerzitien zum Thema „Heldinnen und Helden“ Spiritualität und Lebenskunst in Filmen von heute

Gute Kinofilme sind wie ein Spiegel, in dem wir uns wieder finden mit unseren Fragen nach Leben und Tod, Liebe und Lust, Gott und Geld, Arbeit und Sinn.

Um solche Themen geht es auch in den aus dem katholischen Raum kommenden „Exerzitien im Alltag“: Sie sind ein über Jahrhunderte erprobter Erfahrungsweg, um die eigene spirituelle Lebenskunst zu vertiefen. In der schönen Benediktiner abtei Gerleve im Münsterland werden wir uns mehrere Filme anschauen und ihrer Wirkung gemeinsam und in der Stille nachspüren.

„Heldengeschichten“ – das soll dieses Mal unser Thema sein.

Heldinnen und Helden kämpfen um etwas. Sie stellen sich den Hindernissen des Lebens, sie fallen auf die Nase, stehen wieder auf. Mal werden sie alt und weise, mal sterben sie jung und tragisch. Es gibt in Filmen (viele) männliche Helden, aber auch weibliche Heldinnen. Was unterscheidet sie? Was macht sie groß? Was hält sie klein? Wo sind sie uns nah und warum? Was können wir von ihnen lernen?

Thomas Damm, Pfarrer in Marl und Experte in Fragen der Filmkunst und Filmkritik, wird in die Filme einführen und Hintergründe erläutern.

Kursleitung: Thomas Damm, Antje Rösener

In Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen.



Fr 17.06.2011
16.30 Uhr

–
So 19.06.2011
13.00 Uhr

Benediktinerabtei
Gerleve
Gerleve 1
48727 Billerbeck
www.abtei-gerleve.de

145,00 €
(inkl. Unterkunft im EZ)
130,00 €
(inkl. Unterkunft im DZ)

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

1.2. Film-Gottesdienste: Modelle für Liturgie und Gemeinde Werkstatt für interessierte und engagierte Filmliebhaber

In Filmen werden existentielle Lebensfragen auf künstlerische Art und Weise umspielt und dargestellt. An diesem Werkstatt-Tag wird ein erprobtes Konzept für Gottesdienste mit Kurzfilmen vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten einführende Informationen zur Filmtheorie und zur liturgischen Einbindung von Filmen in Gottesdienste. Geeignete Kurzfilme werden präsentiert und miteinander evaluiert. Mit einem Themenblock zu Fragen des Urheberrechtes, der Technik und Organisation endet der Tag.

Die beiden Kursleiter sind Autoren eines 2011 erscheinenden Buches: „Kurzfilm im Gottesdienst. Anleitungen und Modelle für Liturgie und Gemeinde“. Sie befassen sich seit vielen Jahren mit zeitgenössischen Filmen und deren Einsatzmöglichkeiten in Schule und Gemeinde.

Leitung: Thomas Damm, Sabine Schröder

In Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen und der Filmzentrale der Ev. Kirche von Westfalen.

Fr 13.05.2011
10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

55,00 € (inkl. Getränke
und Mittagessen)

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

1.1.

1.2.



1.3.



Di 17.05.2011
15.00 Uhr

Fr 20.05.2011
13.00 Uhr

Haus Villigst
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
www.haus-villigst.de

80,00 €
(inkl. Übernachtung
und Verpflegung)

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

1.3. Christsein in der Vielfalt der Religionen und der Pluralität der Lebensorientierungen

In unserer Gesellschaft gibt es Religion nur noch im Plural. Die damit verbundenen Veränderungen werden die Christen und die Kirchen in den kommenden Jahren auf vielen Ebenen beschäftigen. Denn alle stehen vor neuen Herausforderungen.

Folgende Fragen sollen im Dialog mit Christen, Juden, Muslimen und Bahai erörtert werden:

- Wie gehen wir im Sinne des Evangeliums mit der weltanschaulichen Vielfalt um?
- Ist die Pluralität nur eine Bedrohung oder liegen darin auch Chancen?
- Wie steht es um den Wahrheitsanspruch der Religionen?
- Glauben wir alle an denselben Gott, nur auf unterschiedliche Art und Weise?
- Welche Kompetenzen brauchen wir, um das Evangelium zu bezeugen und gleichzeitig interreligiös agieren zu können?

- Was kann die Kirche mit ihren vielen Arbeitsfeldern zu einem gerechten und friedvollen Miteinander hierzulande beitragen?

Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, Osnabrück; Dr. Amir Bahrinipour, Witten; Eva Feldheim, Witten; Mehmet Öztürk, Witten; Dietrich Schwarze, Witten

Leitung: Albert Henz, Antje Rösener

In Kooperation mit dem Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ev. Kirche von Westfalen.

1.4.



Mo 31.01.2011
10.00 – 16.30 Uhr

Reinoldinum
Schwanenwall 34
44135 Dortmund

20,00 €

10,00 € (für
Studierende und
Auszubildende)

Inkl. Getränke und
Mittagessen

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

1.4. Studientag: Profil und Pluralität Fragen – Diskussionen – Klärungen

Das Zusammenleben unterschiedlicher Religionen ist spannend, aber auch konfliktreich. Auf diesem Studientag werden drei unterschiedlich profilierte Personen Impulsreferate geben und mit den Anwesenden diskutieren:

Lamya Kaddor, die bekannte Islamwissenschaftlerin, Buchautorin und Sprecherin des Wortes zum Freitag im ZDF diskutiert mit **Dr. Claudia Währisch-Oblau**, Abteilungsleiterin „Evangelisation“ bei der Vereinigten Evangelischen Mission und **Prof. Dr. Hans-Martin Barth** (angefragt), der sich im Bereich der Ökumenischen und Interkonfessionellen Theologie einen Namen gemacht hat.

Leitung: Dr. Britta Jüngst, Hans Joachim Güttler, Heike Koch, Dieter Rothard, Antje Rösener, Andreas Isenburg



In Kooperation mit dem Institut für Kirche und Gesellschaft, dem Frauenreferat der EKvW, dem Amt für Missionarische Dienste der EKvW und dem Amt für Mission, Ökumene und Weltverantwortung der EKvW.

1.5. Ägypten im Weserbergland: Tagesfahrt zum koptisch-orthodoxen Kloster in Höxter mit Weserprozession

Die koptisch-orthodoxe Kirche ist die älteste christliche Kirche, eine Märtyrerkirche. Ihre Ursprünge liegen in Ägypten. Heute sind Kopten in der ganzen Welt anzutreffen. In Höxter gibt es seit wenigen Jahren ein koptisch-orthodoxes Kloster. Einzigartig, aus einer Ruine aufgebaut. Es ist der Sitz des koptischen Generalsbischofs für Deutschland Anba Damian. Ein begeisterter und begeisternder Visionär. Persönlich wird er uns durch das Kloster führen und in koptische Glaubenswelten einweihen. Und das zu einem der hohen Feste im koptischen Kirchenjahr, dem „Fest des Einzugs der Heiligen Familie in Ägypten“. Dies Fest erinnert an die Flucht von Josef, Maria und Jesus vor den Kindsmördern des Herodes und wie Ägypten der jungen Familie Zuflucht und Schutz gewährte.

In Ägypten wird am Festtag dem Einzug mit einer Nilprozession und Segnung des Nils gedacht. In Deutschland zelebriert Bischof Damian diese Erinnerung mit einer Weserprozession, dem „Nil der Kopten in Deutschland“. Wir sind eingeladen, mit ihm und der koptischen Gemeinde dieses Fest zu feiern: Im Kloster mit einer Heiligen Liturgie (einem Gottesdienst), mit einem Agapemahl und auf dem Weserschiff mit der Segnung.

Geplanter Ablauf (Änderungen vorbehalten):

07.45 Uhr Abfahrt von Bochum Hbf
 08.15 Uhr Abfahrt Dortmund Hbf
 08.45 Uhr Abfahrt Raststätte Soester Börde
 10.00 Uhr Ankunft in Höxter
 10.00 – 16.30 Uhr Aufenthalt in Höxter und auf der Weser
 17.30 – 19.00 Uhr Rückfahrt von Höxter nach Bochum Hbf
 ca. 20.00 Uhr Rückkunft in Bochum Hauptbahnhof/
 Busbahnhof

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus; Besichtigung und Führung durch das Kloster; Getränke und Mittagessen im Kloster; Schiffsticket; Reiseleitung.

Reiseleitung, Idee und Konzeption:

Gabriele Fiebach (a-BLICK-E, Bildung & Kultur)

Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Soest, Hattingen-Witten und Schwelm, sowie mit der Ortsgruppe Witten der Weltkonferenz der Religionen für den Frieden (WCRP).



So 29.05.2011
 07.45 – 20.00 Uhr

Start und Ende:
 Bochum Hbf

60,00 €
 (siehe Leistungen)
 10,00 € (Rabatt
 bei Buchung bis
 zum 1. Mai 2011)

Ansprechpartnerin:
 Antje Rösener

1.6.



1.6. Tauforte, Taufsteine, Taufdarstellungen Exkursion anlässlich des Jahres der Taufe

Sa 15.10.2011
11.00 – 17.00 Uhr

Treffpunkt:
Versöhnungskirche
Hamm-Heessen
Hohekamp 10
59073 Hamm

25,00 €
(ohne Verpflegung)

Ansprechpartner:
Dr. Gerald Wagner

In der Taufe wird vieles gefeiert: Das Geschenk des Lebens, die Freude über ein Kind, der Wunsch, es möge behütet durch das – oft nicht so ganz leichte – Leben gehen. Die Taufsteine und Tauforte in vielen Kirchen sind so gestaltet, dass sie diese Themen künstlerisch aufgreifen.

2011 feiern die westfälische und rheinische Landeskirche das Jahr der Taufe. In dieser Exkursion sollen deshalb ausgewählte Tauforte aufgesucht werden.

Die Versöhnungskirche in Hamm-Heessen bietet mit ihrer Gestaltung aus dem Jahr 2010 moderne Kunst. Die zweite Kirche im Dortmunder Norden führt die Gruppe in das Jahr 1270 zurück. Die letzte Kirche in Dortmund-Asseln vereint vier Taufmöglichkeiten in einem Raum. Dr. Althöfer, Kunsthistoriker im Landeskirchenamt der Ev. Kirche von Westfalen, wird die Darstellungen erläutern.

Die Teilnehmenden setzen sich mit den – je nach Zeit und Ort unterschiedlichen – Akzenten der Taufdarstellungen auseinander und fragen nach der Bedeutung der Taufe für das Leben von Menschen heute. Die Exkursion richtet sich an Getaufte genauso wie an Nicht-Getaufte, an Men-

schen mit Interesse an Kunstgeschichte, Theologie oder Kirchenpädagogik.

Anreise und Ortswechsel geschehen in Eigenregie, Mitfahrgelegenheiten können organisiert werden.

Leitung: Dr. Ulrich Althöfer, Dr. Gerald Wagner

Diese Tour kann mit Pfarrer Wagner auch für eigene Gruppen zu anderen Zeitpunkten gebucht werden.



1.7.



1.7. Kirchenpädagogische Ideen zum Jahr der Taufe Vertiefungskurs Kirchenpädagogik

Fr 08.04.2011
15.00 – 19.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

25,00 € (inkl. Getränke
und Abendimbiss)

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

Kirchenführungen bieten viele Gelegenheiten, die (eigene) Taufe zu erinnern, Symbole auf Taufsteinen zu entschlüsseln und der Bedeutung der Taufe nachzuspüren.

In diesem Kurs werden kirchenpädagogische Ideen rund um das Thema „Taufe“ vorgestellt. Theologische, spirituelle und kirchenhistorische Hintergrundinformationen werden miteinander erarbeitet. Teilnehmende können auch eigene Tauf-Ideen für Kirchenführungen mitbringen, die dann in einer Börse vorgestellt und für alle ausgelegt werden.

Der Kurs wendet sich nicht nur an kirchenpädagogisch Aktive, sondern auch an Menschen, die ihr Wissen über Taufe, Taufsteine und Taufrituale erweitern möchten.

Leitung: Antje Rösener

Weitere Infos zum Jahr der Taufe auf der Homepage:
www.gottesgeschenk.info

1.8. Zeichenhaft leben: Orden und Klöster Studientag im Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel

Immer wieder stoßen wir bei der Geschichte unserer Städte und Dörfer auf Spuren der klösterlichen Gemeinschaften. Viele Kirchen waren ursprünglich Klosterkirchen. Ob Franziskaner oder Zisterzienser – Ordensleute wollen mit ihrer Lebensform daran erinnern, dass das Leben mehr ist als Essen und Trinken, als Raffen und Schaffen. Sie stehen dafür, dass es wichtiger ist zu sein als etwas oder vieles zu haben, dass das Leben auch über den irdischen Tod hinausragt, dass das Loslassen des eigenen Ich nicht Verlust bedeutet, sondern zu einer neuen Gemeinschaftserfahrung führt.

An diesem Studientag werden wir einen Überblick über die großen Ordensgemeinschaften und ihre Spezifika erwerben: Was ist ihr jeweiliges theologisch-spirituelleres Programm? Was für Kirchen haben sie gebaut? Wie leben

sie heute? Wofür engagieren sie sich? Gibt es auch evangelische Ordensgemeinschaften und was für ein Anliegen haben diese?

Das Seminar endet mit einer Führung von Pater Elias durch das Zisterzienserkloster Stiepel.

Leitung: Antje Rösener

Referentin, Referent: Dr. Hildegard Erlemann, Peter Budde



Sa 02.04.2011
10.00 – 17.00 Uhr

Zisterzienserkloster
Bochum-Stiepel
Am Varenholt 9
44797 Bochum
www.kloster-stiepel.org

40,00 €
(inkl. Getränke,
Mittagessen und
Führung)

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

1.9. „Durchscheinende Welten“ Exkursion zur Glasmalwerkstatt Peters in Paderborn

Man steht in einer anderen Welt, wenn man vor bunten Glasfenstern steht. Keine Wandmalerei und kein Beamer kann das ersetzen. Dabei beginnt die Fensterherstellung mit einer einfachen ausgeklügelten Schere. Wozu die Schere verwendet wird, warum das Glas bis heute mund-



geblasen wird und wie aus 350 bunten Glasscherben schließlich ein Eingang in eine andere Welt wird: Das erfahren wir in der Werkstatt Peters in einer 90-minütigen Führung. Die international bekannte Glasmalwerkstatt in Paderborn blickt auf hundert Jahre Erfahrung in diesem Gewerbe zurück und gehört bis heute zu einer der renommiertesten Werkstätten Deutschlands.

Im Anschluss daran werden wir einige exzellente Glasfenster in der Paderborner Innenstadt z. B. im Klausurbereich des Franziskanerklosters oder im Eingangsbereich von weltlichen Gebäuden aufsuchen und deren Bildsprache miteinander entschlüsseln.

Die Anreise erfolgt mit eigenen PKW's oder mit der Bahn. Fahrgemeinschaften können gebildet werden.

Leitung: Dr. Gerald Wagner

Mi 18.05.2011
15.00 – 19.00 Uhr

Treffpunkt:
Glasmalerei Peters
Am Hilligenbusch 25-27
33098 Paderborn
(Nähe Innenstadt und
Bahnhof)

20,00 €
(ohne Verpflegung)

Ansprechpartner:
Dr. Gerald Wagner

1.10.



Sa 28.05.2011
11.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

35,00 € (inkl. Getränke
und Mittagessen)

Ansprechpartner:
Dr. Gerald Wagner

1.10. Lernorte für das Leben und die Grenzen des Lebens Studenttag: Einführung in die Friedhofspädagogik

Viele unserer Kirchen sind von Friedhöfen umgeben, manchmal liegen sie auch abseits, weil der Platz um die Kirche zu klein wurde. Eine Mauer oder ein Kranz von Bäumen grenzen sie von ihrer Umwelt ab. Manche sprechen noch vom Gottesacker, wenn sie Friedhöfe meinen. Sie sind ein Stück Geschichte unserer Dörfer und Städte. Sie erzählen zudem von dem Leid und der Hoffnung der Menschen.

Ihre Gesamtanlage, die einzelnen Gräber, die verschiedenen Pflanzen, die Symbole auf den Grabsteinen sind eine Zeichensprache, die den modernen Menschen verloren zu gehen droht.

An diesem Studententag möchten wir exemplarisch Möglichkeiten vorstellen, die uns Friedhöfe bieten, um die Geschichte einer Stadt und ihrer Menschen zu entdecken. In interaktiven Kirchen- und Stadtführungen können sie einen festen Platz haben, denn Friedhöfe sind Lernorte für das Leben und die Grenzen des Lebens. Herr Holtkötter, Kunsthistoriker und Mitarbeiter der Denkmalbehörde der Stadt Dortmund wird uns fachkundig einführen in die Sprache des Ostfriedhofs. Miteinander werden wir friedhofspädagogische Ideen für Gruppen entwickeln.

Leitung: Antje Rösener, Dr. Gerald Wagner



1.11. Zehn Jahre „Kirchenführerausbildung“ in der EKvW: Wenn Steine erzählen! Vortrags- und Festveranstaltung

„Wovon erzählen die Steine der Kirchen und wie können wir das heute v ermitteln?“ – diese F rage stand v on Anfang an im Z entrum der Kir chenführerausbildungen. Im Dezember 2001 star tete im E.v. Erwachsenenbildungs- werk Westfalen und Lippe e. V. der erste Ausbildungskurs.

Zehn Jahre später steht der 6. Dur chgang kurz v or dem Abschluss. 200 Menschen haben dann das bundesw eit anerkannte Z ertifikat erhalten. Viele v on ihnen sind aktiv, bieten Führungen an für Schulklassen, Gebur ts- tagsgesellschaften, Touristen oder auch Betriebe. Weit über tausend Kirchenführungen dürften die Absolventen inzwischen angeboten haben. Führungen, die für die Besucher u nd B esucherinnen e ine M öglichkeit s ind, Kirchenräume neu zu entdecken, Glaubensfr agen anzu- sprechen und spirituelle Traditionen kennen zu lernen.

Die Ausbildungen selbst sind zu einem Or t intensiven theologischen Lernens und Nachdenkens geworden.

Das soll gewürdigt und gefeiert werden!

Die Festveranstaltung beginnt mit einem Grußw ort des Präses unser er Landeskir che. Hauptredner wir d dann Prof. Dr. Erne v on der Philipps-Univ ersität in Marbur g sein. Er leitet dort das Institut für Kirchbau und kirchliche Kunst der Gegenwart.

Das P rogramm v erspricht neben kulinarischen Köstlichkeiten einen Kurzfilm über die Arbeit eines hiesi- gen Kir chenführers, Musik, so wie eine Inter viewrunde mit Absolventen der Ausbildung und ihren Ausbildern.

Leitung: Antje Rösener und das Team der Ausbildung



Fr 11.11.2011
oder
Fr 25.11.2011
(Der endgültige Termin
konnte erst nach
Drucklegung ent-
schieden werden,
bitte nachfragen!)
17.00 – 20.30 Uhr

Ev. Stadtkirche Unna
Mozartstraße 18-20
59423 Unna

10,00 €

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener



1.12. „Wenn Steine erzählen...!“**Ausbildung zur Kirchenführerin / zum Kirchenführer (Start: Herbst 2012)**

Oktober 2010
–
Januar 2012

Dortmund,
Münster, Bielefeld

450,00 €
(inkl. Verpflegung und
Übernachtung an zwei
Wochenenden im EZ)

580,00 €
(für Hauptamtliche der
Kirche, bildungs-
scheckfähig)

Ermäßigungen
sind in besonderen
Fällen möglich.

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

Viele Gemeinden profitieren davon, wenn es in ihren Reihen qualifizierte Kirchenführerinnen und Kirchenführer gibt, die Gäste empfangen und fachkundig begleiten können.

Diese Ausbildung befähigt Menschen dazu, Kirchenführungen sowohl durchzuführen, dass unterschiedliche Gruppen (Touristen, Schulklassen, Gemeindegruppen) den Kirchenraum neu entdecken und als Ort gelebten Glaubens wahrnehmen können.

Elemente der Ausbildung sind:

- Wissenswertes zur Entstehungsgeschichte, zu Baustilen und Kunstwerken.
- Die Kirchen als "heiliger" Raum und die Bedeutung seiner Symbole.
- Didaktische Überlegungen und Übungen zum Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen.
- Methodische Bausteine für ein ganzheitliches Entdecken von Kirchenräumen (Kirchenpädagogik).

Zum Kurs gehören zwei Wochenendseminare und sieben Tagesworkshops am Samstag.

Die Ausbildung ist bereits gestartet. Ein neuer Durchgang ist in Planung. Interessierte können das Curriculum anfordern. In Ausnahmefällen ist noch ein Einstieg in den laufenden Kurs möglich.

Leitung: *Hannelore Zobel, Elke Sunder, Axel Gehrmann, Claudia Hülsenbeck, Antje Rösener*

Zahlt sich aus: **Die Bildungsprämie**

BILDUNGSSCHÆCK



1.13.

1.13. Theologie- und Bibelkurse: Einführung in Material, Tipps für Werbung und Durchführung - Multiplikatorentraining

In den Kirchen Westeuropas kursieren ganz unterschiedliche Kursmodelle, in denen Glaubensfragen, theologische und biblische Themen interessant und abwechslungsreich aufgegriffen werden.

An diesem Nachmittag sollen drei sehr unterschiedliche Modelle vorgestellt werden:

- Glauben 12 (hrsg. von der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Zürich)
- „Wenn Menschsein zum Thema wird“ (hrsg. von der Landesstelle für Erwachsenenbildung in Baden und der Landesstelle für Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg)
- Erlesen (hrsg. vom Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe und dem Erwachsenenbildungswerk Nordrhein)

Die Materialien können nicht nur in gesonderten Veranstaltungsreihen eingesetzt werden, sondern eignen sich auch für Freizeiten, den Religionsunterricht oder Gemeindegruppen.

An diesem Nachmittag können Sie diese Kurse exemplarisch kennen lernen, sich mit deren Qualitätsmerkmalen vertraut machen und insbesondere auch Hinweise zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Gewinnung von Teilnehmenden erhalten.

Leitung: Antje Rösener



1.14. Lebendige Bibelarbeit! Eine Material- und Methodenbörse Multiplikatorentraining

Bibellesen kann Spaß machen, kann anregen und aufregen, zum Lachen bringen und zu neuen Entdeckungen führen. Kreative und meditative Herangehensweisen an biblische Texte helfen dabei. Wir stellen Ihnen sehr unterschiedliche Methoden und Materialien vor und probieren einige aus.

Dieses Seminar ist für Multiplikatoren gedacht, die mit kleinen oder großen Gruppen gelegentlich oder kontinuierlich mit der Bibel arbeiten und ihr Repertoire an Formen und Möglichkeiten erweitern wollen. Sie erhalten eine Materialmappe zum Mitnehmen.

Leitung: Antje Rösener, Christel Schürmann

Eine Kooperation mit der Werkstatt Bibel im Amt für Missionarische Dienste der EkvW.



*Fr 18.02.2011
15.00 – 18.30 Uhr*

*Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund*

*20,00 €
(inkl. Getränke und
Imbiss)*

*Ansprechpartnerin:
Antje Rösener*

1.14.

*Fr 11.03.2011
14.00 – 18.00 Uhr*

*Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund*

*15,00 €
(inkl. Getränke, Kuchen
und Materialmappe)*

*Ansprechpartnerin:
Antje Rösener*

1.15.



Do 22.09. / 29.09. /
06.10. / 13.10. /
20.10.2011
jeweils 19.30 – 21.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus der
Kirchengemeinde
Dortmund-Asseln
Asselner Hellweg 163
44319 Dortmund

Keine Kosten!

Ansprechpartner:
Dr. Gerald Wagner

1.15. „Erlesen“ – Bibelkurs in Dortmund-Asseln Fünf Abende – Fünf Lebensthemen

Quellen und Kraft, Geld und Geltung, Liebe und Lust – der Bibelkurs „ERLESEN“ greift Themen auf, denen sich niemand entziehen kann.

In allen Jahrhunderten – auch damals vor 2000 Jahren, als die biblischen Bücher entstanden sind – haben Menschen mit diesen Fragen gerungen und zum Teil spannende, eigenwillige, zur Diskussion anregende Antworten gefunden.

In diesem Kurs ist Zeit, an fünf Abenden fünf Themen nachzugehen und sich mit entsprechenden Bibeltexten zu befassen.

Die Abende sind unterhaltsam gestaltet: Informationen über die Bibel und deren Autoren wechseln sich ab mit diskursiven und interaktiven Phasen. Jeder Abend kann auch einzeln besucht werden.

Der Kurs richtet sich ausdrücklich auch an Personen außerhalb der Asselner Gemeinde.

Leitung: Pfarrer Artur Töws, Dr. Gerald Wagner

In Kooperation mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Asseln und der Werkstatt Bibel im AmD.



1.16.



jeweils donnerstags
19.00 – 21.00 Uhr
(Termine s.
Seminarbeschreibung)

Reinoldinum
Schwanenwall 34
44135 Dortmund
(10 Min
zu Fuß vom Hbf)

20,00 € (inkl. Getränke
und Material)

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

1.16. Bibel: Eine Einführung in biblische Lebenswelten und ins Bibellesen Seminarreihe für Interessierte

Die Bibel ist ein spannendes, aber auch ein schwieriges Buch. An vier Abenden erhalten Sie historische und geographische Hintergrundinformationen, die neue Zugänge zu biblischen Texten eröffnen. Bibeltexte werden gelesen und miteinander erarbeitet. Vorwissen ist nicht erforderlich. Bibeln werden gestellt.

1. Abend: Wie Menschen im Orient damals lebten.
Anhand kleiner Filmsequenzen wird die Lebenswelt von Abraham und Sara, von Jesus und seinen Jüngern beleuchtet.
2. Abend: Ein Buch mit sieben Siegeln? Wie finde ich mich in der Bibel zurecht? Wo stehen berühmte Bibeltexte?
3. Abend: Wer hatte eigentlich damals das Sagen? Wir entdecken Zeitanlagen anhand biblischer Texte.

4. Abend: Bibel einfach lesen! Welche Hilfen gibt es dazu? Eine Material- und Ideenbörse für den Alltag.

Termine (jeweils 19.00 – 21.00 Uhr)

1.16.1.: Do 20.01.2011, Do 27.01.2011, Do 10.02.2011,
Do 17.02.2011

oder

1.16.2.: Do 10.11.2011, Do 17.11.2011, Do 24.11.2011,
Do 01.12.2011

Leitung: Christel Schürmann

Eine Kooperationsveranstaltung der Werkstatt Bibel mit dem Evangelischen Bildungswerk Dortmund und dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.

1.17. „Kriminalgeschichten der Bibel“ Musikalische Lesung mit Dortmunder SchauspielerInnen

Zu Beginn ein Mord. Ein Krimineller, der zum Hoffnungsträger wird. Ein Mobbingopfer packt aus. Ein Massaker an Säuglingen...! Die Bibel lässt nichts aus, was in der Welt geschieht.

Ausgewählte biblische Texte mit krimineller Energie werden gelesen von Dortmunder Schauspielern und musikalisch interpretiert von Kantor Klaus Müller. Alle Krimiliebhaber und Liebhaberinnen sind im Anschluss an die Lesung eingeladen: Zu Wasser und Wein.

Leitung: Christel Schürmann

*Weitere Informationen: schuermann@amd-westfalen.de
oder 0231/5409-55*

Eine Veranstaltung der Werkstatt Bibel und der Stadtkirche St. Reinoldi in Kooperation mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V. .



*Do 03.02.2011
19.30 Uhr*

*Stadtkirche St. Reinoldi
Ostenhellweg 2
44135 Dortmund*

Eintritt frei!

*Ansprechpartnerin:
Antje Rösener*

1.18. „Die Bibel zum Schwingen gebracht“: Bibliodrama und Elemente von Musik und Tanz – Kollegiale Beratung

Bibliodrama lebt davon, dass der Leib ins Spiel kommt: Dass Menschen ihre S tühle verlassen und sich zu bewegen beginnen.

An diesem Studientag sollen verschiedene Möglichkeiten vorgestellt und erprobt werden, wie Menschen mit Musik und einfachen (tänzerischen) Bewegungselementen dazu animiert werden können, Hände und Füße ins Schwingen zu bringen.

Das Seminar richtet sich an Menschen mit Vorkenntnissen in Bibliodrama, die mit Bibliodramaelementen in Gruppen arbeiten, neugierig sind auf weitere methodische Möglichkeiten und diese kollegial beraten wollen.

Bärbel Sinsbeck ist Tanztherapeutin und seit vielen Jahren federführend engagiert in der „Christlichen AG Tanz in Liturgie und Spiritualität“.

Leitung: Antje Rösener, Bärbel Sinsbeck



*Fr 28.01.2011
14.00 – 19.00 Uhr*

*Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund*

*25,00 €
(inkl. Getränke und
Imbiss)*

*Ansprechpartnerin:
Antje Rösener*

1.19.

1.19. „Leichte Füße und ein mutiges Herz“ Bibliodrama-Tanz-Tag

Do (Fronleichnam)
23.06.2011
11.00 – 17.00 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus
Marxstraße 23
45527 Hattingen

30,00 € (inkl. Getränke
und Mittagsimbiss)

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

Der Tanz und die Bibel – sie bergen ein großes Versprechen: „Das Leben kann schön sein, wage den ersten Schritt, folge deiner Lebensmelodie, höre auf die Töne und Texte der Alten, bleibe im Takt mit anderen, lass dich führen, geh mutig voran!“

Ein drittes Mal laden wir im Frühsommer dazu ein, mit Hilfe von Bewegung, Tönen und Melodien einen biblischen Text zu entdecken und mit dem eigenen Leben in Beziehung zu setzen.

Vorkenntnisse – weder im Bibliodrama noch im Tanz – sind nicht von Nöten.

Die Lust auf „leichte Füße und ein mutiges Herz“ genügt.

Leitung: Antje Rösener, Bärbel Sinsbeck

In Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Welper-Blankenstein und dem Frauenreferat im Kirchenkreis Hattingen-Witten.

1.20.

1.20. Spirituelle Kompetenz (Dezember 2011 – Februar 2013) Grundkurs (6. Durchgang)

Beginn:
Mo 05.12.2011
15.00 Uhr

–
Do 08.12.2011
13.00 Uhr

Haus der Stille
Klosterberg 11
59851 Meschede

630,00 € (Kursgebühr)
440,00 € (Unterkunft
im EZ, Verpflegung,
Seminarunterlagen)

Ehrenamtliche können
für diesen Kurs
Ermäßigung beantragen

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

Die Suche nach spirituellen Formen, die dem Leben Tiefe, Struktur und Schönheit geben, nimmt eher zu als ab. In gleichem Maße wachsen aber auch Ratlosigkeit und Unkenntnis, insbesondere der vielfältigen spirituellen Traditionen des Christentums.

Von Mitarbeitenden in Kirche und Diakonie wird erwartet, dass sie diesbezüglich kompetent weiterhelfen können. Dieser Kurs, den wir inzwischen zum 6. Mal anbieten, unterstützt Menschen darin, die spirituellen Schätze des Christentums neu zu entdecken und die eigenen spirituellen Kompetenzen auszubauen.

Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmenden unterschiedliche spirituelle Ausdrucksformen kennen lernen, üben, reflektieren und eine Sicherheit darin entwickeln, welche Form in welcher Situation zu welchen Menschen passt.

Der Grundkurs umfasst 16 Kurstage:
3 x 4 Tage, 1 x 3 Tage, 1 Samstag.

Die längeren Kurseinheiten finden in Klöstern und Tagungshäusern statt (Kloster Meschede, Kloster Drübeck, Kloster Bursfelde). Ein detailliertes Zertifikat wird ausgestellt. Bitte fordern Sie unseren Sonderprospekt und das Curriculum an.

Leitung: Frauke Bürgers, Antje Rösener

In Kooperation mit der Ökumenischen Werkstatt der VEM in Wuppertal.

BILDUNGSSCH[€]CK

ANFORDERUNG
BILDUNG

Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

1.21. "Die Morgenröte bricht an": Vom Segen in den Furchen des Lebens Vertiefungskurs Spirituelle Kompetenz (zu 1. Mose 32, 23-33)

Spirituelle Kompetenz lebt davon, dass wir geistig immer wieder zu neuen Horizonten aufbrechen und zugleich bewährte spirituelle Formen üben und vertiefen.

In diesem Seminar soll der biblische Text von Jakobs Kampf am Jabbok unser Nachdenken inspirieren: Welche Kämpfe und Herausforderungen prägen meinen Alltag? Wo bleibt Gott in den Nächten des Lebens? Wie spüre ich seinen Segen?

Wir beginnen den Tag im Schwiegenen, frühstücken ohne Worte und meditieren dann alleine Bilder und Worte der Bibel. Unsere Entdeckungen teilen wir in Kleingruppen miteinander. Anschließend vertiefen wir das Gesagte und Gehörte mit Bewe gungsübungen aus dem Bereich des modernen Tanztheaters und des Bibliodramas.

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmenden ihre spirituellen Ausdrucksmöglichkeiten erweitern und zentrale Glaubensfragen auf unterschiedliche Weise miteinander ins Gespräch bringen.

Das schöne, stilvoll renovierte Kloster Bursfelde mit seiner romanischen Klosterkirche liegt unmittelbar an einer einsamen Weserfurt. Es ist ein in jeder Hinsicht geeigneter Ort, um innezuhalten und eigene Klärungen voran zu bringen.

Leitung: Ruth Knaup, Antje Rösener

BILDUNGSSCHNITT

WERTEN DURCH
BILDUNG

Zahlt sich aus: **Die Bildungsprämie**

NEU

Mo 10.10.2011
15.00 Uhr

–
Do 13.10.2011
14.00 Uhr

Kloster Bursfelde
Klosterhof 5
34346 Bursfelde
www.klosterbursfelde.de

140,00 € (Kursgebühr)
110,00 € (Unterkunft,
Verpflegung im EZ)
90,00 € (Unterkunft,
Verpflegung im DZ)

Ehrenamtliche
können Ermäßigung
beantragen.

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

1.22.



Fr 27.05.2011
16.00 – 20.00 Uhr
und
Sa 28.05.2011
10.00 – 18.00 Uhr

Ev. Stadtkirche St. Petri
Petrikirchhof 7
44137 Dortmund

25,00 €
(inkl. Getränke)

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

1.22. Mittelalterliche Frauen-Mystik Symposium zur Geschichte, Spiritualität und Theologie der Beginen

Die christliche Mystik der Beginen stellt sicherlich einen, wenn nicht den Höhepunkt theologischen Schaffens von Frauen in der Geschichte christlicher Theologie dar. Zentrale und bis heute brisante Glaubensfragen haben die Mystikerinnen bereits damals in erstaunlicher Freiheit und Sinnlichkeit erörtert.

Auf diesem Symposium sollen die drei bedeutsamsten Theologinnen mittelalterlicher Mystik vorgestellt werden und zu Gehör kommen: Mechthild von Magdeburg, Marguerite Porcete, und Hadewijch. Ihre Originaltexte werden in den mittelalterlichen Gemäuern der Petrikirche in Dortmund von der Schauspielerin Veronica Nickel (Bochum) rezitiert. Im Anschluss daran erläutern

Dr. Heike Schmitz (Berlin), Dr. Hildegund Keul (Bonn) und Dr. Irmgard Kampmann (Bochum) Leben und Wirken, Denken und Glauben der Mystikerinnen und entfalten deren bleibende Aktualität.

Leitung: Almut Begemann, Ulrike Eichler, Dr. Britta Jüngst, Rosel Oemann-Vieregge, Antje Rösener

Eine Kooperationsveranstaltung der Ev.-Theol. Fakultät Bochum mit dem Frauenreferat der Ev. Kirche von Westfalen, der Ev. Stadtkirche St. Petri Dortmund und dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen-Lippe e.V.

1.23.



Fr 18.02.2011
16.00 Uhr
–
So 20.02.2011
14.00 Uhr

Altes Forsthaus
Im Twiesack
58285 Gevelsberg

125,00 €
(inkl. Unterkunft und
Verpflegung)

Ansprechpartner:
Dr. Gerald Wagner

1.23. Vor-Bilder! Wie wurde ich geprägt – welche Erfahrungen möchte ich weitergeben? Ein Seminar für Männer!

Wir alle haben auf dem Weg zum Erwachsenenwirden Vorbilder gehabt, die uns prägten. An diesem Wochenende begeben wir uns auf die Suche nach den oftmals verschütteten Schätzen der Vergangenheit. Manche dieser Schätze sind uns vielleicht nicht mehr bewusst. Diese können wir gemeinsam neu entdecken. Vermutlich werden sie unseren Alltag heute bereichern und uns Kraft geben.

Zugleich sind wir inzwischen selbst zu Vorbildern geworden, sei es in der Familie oder im beruflichen Umfeld. Sind wir die Vorbilder, die wir gerne sein wollen? Wie wirken sich die eigenen mitgebrachten Vorbilder auf unseren Alltag aus?

In einem schönen Seminarhaus, mitten im Wald gelegen, finden wir beste Bedingungen, um die Seele baumeln zu lassen, den Geist zu stärken und den Körper zu erfrischen.

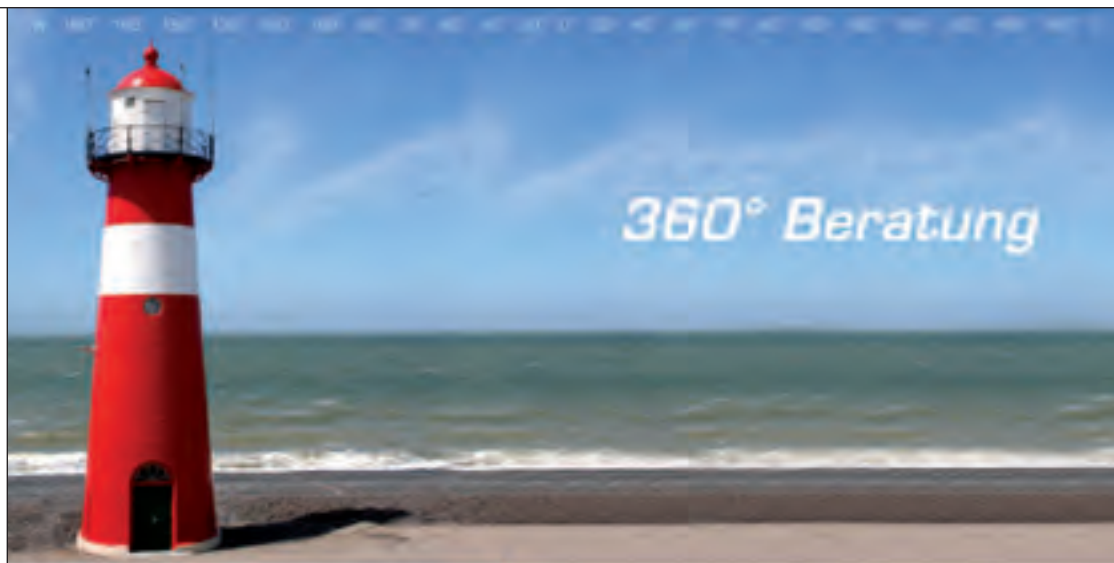
Weitere Infos: www.evangelisch-in-unna.de/vorbilder.html

Leitung: Volker Rummel, Dirk Heckmann

Eine Veranstaltung des Referates für Männerarbeit und Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Unna in Kooperation mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen Lippe e.V.

Mitglieder der Ev. Kirche bekommen 10,00 € Rabatt!





360° Beratung

Wir sind Ihre Bank.

360° Beratung heißt für uns, dass wir unsere Kunden, die besonderen Wert auf eine verantwortungsbewusste Anlage ihrer Gelder legen, optimal unterstützen. So bringen wir die Aspekte Rendite, Sicherheit, Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit in gleicher Weise in unsere Anlageberatung ein.

Sprechen Sie uns an – gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein Anlagekonzept, das optimal auf Ihre Wünsche und Ziele zugeschnitten ist.



KD-BANK eG - die Bank für Kirche und Diakonie • www.KD-BANK.de • Fax 0231-58444-0 • Info@KD-BANK.de

2. Pilgern / Reisen / Motorradfahren

2.1. „Pilgern in zwei Weltreligionen“ Zweiter westfälischer Pilgertag

Sa 08.10.2011
10.00 – 16.30 Uhr

Reinoldinum
Schwanenwall 34
44135 Dortmund

25,00 €
(inkl. Verpflegung)

Ansprechpartner:
Dr. Gerald Wagner

Der erste westfälische Pilgertag konnte am 6. März 2010 mehr als hundert Menschen nach Dortmund locken. Der zweite westfälische Pilgertag lädt wieder alle am Thema Interessierten ein, sich intensiv mit dem „Pilgern“ zu befassen, praktische Tipps und Hilfestellungen zu erhalten, Pilgerstrecken kennen zu lernen und sich mit anderen Pilgerfreunden auszu-tauschen.

Am Vormittag wird die durch das Fernsehen und mehrere Bücher bekannt gewordene Islamwissenschaftlerin Lamya Kaddor über das Pilgern im Islam berichten: Weshalb pilgern viele Muslime nach Mekka? Was erwarten und erhoffen sie sich? Anschließend wird der evangelische Pilgerpastor Bernd Lohse aus Hamburg seine Beobachtungen über die noch recht neue und vielfältige Pilgerszene im evangelischen Raum entfalten. Pfarrer Markus Röttger aus dem Bistum Paderborn berichtet über das katholische Verständnis von Wallfahrten und Pilgertouren.

Freunde des Pilgerns aus beiden Religionen werden zudem von ihren Erfahrungen aus erster Hand berichten.

Am Nachmittag erwarten Sie wiederum eine Vielzahl von Workshops zu allen Fragen rund um das Thema. An Infotischen können Sie sich über Rucksäcke und Pilgerbücher, über neue Pilgerwege und Angebote informieren. Gerne können Sie auch eigene Infos auslegen, bitte nehmen Sie dazu vorher mit dem Pilgerbüro Kontakt auf: 0231/5409-15 oder www.pilgern-im-pott.de.

Leitung: Michael Westerhoff, Dirk Heckmann, Irene Esser, Waltraud Massalsky, Adelheid Zühlsdorf-Maeder, Eva-Maria Ranft, Dr. Gerald Wagner, Antje Rösener

Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Unna, Tecklenburg und Minden, mit der Tagungsstätte Haus Haard und dem Ev. Bildungswerk der Vereinigten Kirchenkreise in Dortmund.



2.2. „Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen...“! Fortbildung zur Pilgerbegleiterin / zum Pilgerbegleiter

Neben dem traditionellen Pilgerweg nach Santiago de Compostela gibt es zahlreiche moderne Pilger- und Meditationswege. Sie erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Verbunden damit wächst auch die Nachfrage nach geführten Touren. In dieser Fortbildung erwerben Sie die Kompetenz, eine Gruppe beim Pilgern an zu leiten oder auch selbst Pilgerstage anzubieten.

Die Fortbildung zur Pilgerbegleiterin / zum Pilgerbegleiter hat folgende Schwerpunkte:

- Den Weg organisieren
- Spirituelle Impulse geben
- Gespräche führen
- Pilgern gestern und heute

Darüber hinaus kommen die unterschiedlichen Zielgruppen in den Blick: Für ältere Menschen muss eine Pilgerbegleitung anders gestaltet werden als für Jugendliche. Manche Pilgerinnen und Pilgerer wünschen ein Angebot von wenigen Stunden, andere über mehrere Tage. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Pilgerbegleitung vorgestellt und praktisch geübt. Die Kursteilnehmenden sind während der Ausbildung selbst unterwegs und machen Erfahrungen des Pilgeralltags. Die Teilnehmenden sollten gut zu Fuß sein und gerne mit Menschen umgehen.

Sie können zwischen zwei Kursen in unterschiedlichen Regionen wählen:

2.2.1. Bereich Ostwestfalen

Unterwegs auf dem Sigwardsweg Minden-Idensen

Sa 24.09.2011, 11.00 Uhr – So 25.09.2011, 15.00 Uhr
und Sa 22.10.2011, 11.00 – 17.00 Uhr

Leitung: Irene Esser

Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Minden.

2.2.2. Bereich Ruhrgebiet

Unterwegs auf dem Meditationsweg Stentrop-Bausenhagen und auf dem Weg „Pilgern im Pott“

Sa 26.03.2011, 11.00 Uhr – So 27.03.2011, 15.00 Uhr
und Sa 07.05.2011, 11.00 – 17.00 Uhr

Leitung: Pfr. Achim Heckel, Dr. Gerald Wagner

Eine Kooperation mit dem Bildungs- und Begegnungszentrum Oase Stentrop.

Kurs 2.2.1:

*Sa 24.09.2011
11.00 Uhr*

–

*So 25.09.2011
15.00 Uhr
und Sa 22.10.2011
11.00 – 17.00 Uhr*

*Pilgerhaus in Loccum
und Offene Kirche St.
Simeonis, Minden*

*60,00 € (inkl.
Unterkunft,
Verpflegung und
Kursmaterialien)*

Kurs 2.2.2:

*Sa 26.03.2011
11.00 Uhr*

–

*So 27.03.2011
15.00 Uhr
und Sa 07.05.2011
11.00 – 17.00 Uhr*

*Oase Stentrop
Stentroper Weg 31
58730 Fröndenberg*

*60,00 € (inkl.
Unterkunft,
Verpflegung und
Kursmaterialien)*

*Ansprechpartner:
Dr. Gerald Wagner*

2.3.

2.3. „Leise verborgen singt die Schöpfung ihr Lied“ Pfingstpilgern: Von Bochum-Gerthe nach Bochum-Stiepel

Pfingstmontag
13.06.2011
11.00 – 17.30 Uhr

15,00 €
(ohne Verpflegung)

Ansprechpartner:
Dr. Gerald Wagner

Zu Pfingsten steht die Natur in voller Blüte. Sie singt ihr Lied! Gott und den Menschen.

Beim Pfingstpilgern ist Gelegenheit, diesem verborgenen Gesang nach zu spüren: Wir beginnen stadtnah, in der schönen Christuskirche von Bochum Gerthe und pilgern dann immer weiter aus der Stadt her aus, am Ümminger See vorbei bis hin zu den Ruhrwiesen und der wunderschönen tausend Jahre alten Dorfkirche in Bochum-Stiepel. Dort endet unser Pilgerweg.

Die Strecke umfasst ca. 13 km. Es gibt von Stiepel aus eine direkte Buslinie zum Hbf in Bochum oder nach Hattingen.

Leitung: Antje Rösener, Dr. Gerald Wagner

Eine Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Bochum-Gerthe.



2.4.



So 03.07.2011
11.00 – ca. 17.00 Uhr

15,00 €
(ohne Verpflegung)

Ansprechpartner:
Dr. Gerald Wagner

2.4. „Du stellst meine Füße auf weiten Raum ...!“ Kleine Pilgertour von Lippstadt nach Erwitte

Zuerst zur Jakobusfigur oder zuerst zum Brunnen in der Kirche? Das mag sich auch ein Pilger in Lippstadt vor 300 Jahren gefragt haben. Unsere Pilgertour startet in der schönen Jakobikirche und führt uns anschließend durch die weite Landschaft im Süden von Lippstadt: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“ – das kann hier mit Leib und Seele erfahren werden. Nach 8 km treffen wir auf einen noch älteren Pilgerweg: Den antiken Hellweg, der von den Archäologen des Landschaftsverbands neu erschlossen wurde. In Bad Westernkotten werden wir Spuren des ‚Lobetages‘ finden, den man traditionell an diesem Tag hier feiert. Wie zu alten Zeiten pilgern wir mit einem Psalmwort, einem Lied und zum Teil auch im Schweigen. Unser Weg endet in Erwitte. Der Rücktransport erfolgt mit dem Linienbus.

Eingeladen sind alle, die Lust haben, das Pilgern zu entdecken und sich die Strecke von 12 km körperlich zutrauen. Festes Schuhwerk, ausreichend Essen und Getränke sind mitzubringen.

Leitung: Anita Goy, Dr. Gerald Wagner

Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Soest.

2.5. Auf den Spuren von Bischof Sigward Pilgertag „Unsere Kirche“ in Minden

Das Pilgern im Mittelalter war verbunden mit einem langen, ungewissen Unterwegssein. „Elend“ und „Ausland“ bedeuteten damals dasselbe. Moderne Pilgerwege ermöglichen es, sich für einen Tag eine „Auszeit“ für die Seele zu nehmen – ganz in der Nähe.

„Unsere Kirche“ - die Wochenzeitschrift der E. v. Kirche von Westfalen lud 2010 zum ersten Mal Leser und Leserinnen und weitere Interessierte zum Pilgern ein.

Auch 2011 will man wieder gemeinsam auf Pilgerschaft gehen – dieses Mal im alten Bistum Minden auf einer Strecke von ca. 15 km. Die Tour führt vom Mindener Dom an der Weser entlang und durch den Petershäger Wald bis zur St. Petri-Kirche in Petershagen.

Andacht, Gesprächsrunden und Lieder gehören ebenso zum Pilgerprogramm wie die Verabredung von Zeiten des Schweigens.

Der Sigwardsweg, nach dem Mindener Bischof (1120 - 1140) benannt, erschließt seit September 2009 auf insgesamt 170 km eine abwechslungsreiche Landschaft: Berg und Tal, Feld und Wald, Flussaue, Städte und Dörfer.

Leitung: Irene Esser, Wolfgang Riewe

Eine Veranstaltung in Kooperation mit „Unsere Kirche“ und der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Minden.

NEU

21.05.2011
11.00 – 17.00 Uhr

5,00 €
(vor Ort zu errichten,
um Anmeldung wird
gebeten)

Ansprechpartner:
Dr. Gerald Wagner



2.6.



2.6. Gefallene Mädchen – gestandene Frauen?! Pilgern von Witten nach Wengern: Auf den Spuren von Frauengemeinschaften

Sa 01.10.2011
09.30 – ca. 17.00 Uhr

Start:
Ev. Lukaszentrum
Pferdebachstr. 27 - 43 a
58455 Witten

15,00 €
(ohne Verpflegung)

Ansprechpartner:
Dr. Gerald Wagner

Diese Pilger tour führt v om Diakonissenmutterhaus an der Pferdebachstraße in Witten durch das wunderschöne Muttental zum Frauenheim der Frauenhilfe in Wengern. Unterschiedliche Lebensformen von Frauen werden dabei unser Thema sein: Wie haben Frauen gelebt – wie wollen wir leben? Welche Hilfsangebote haben Frauen für andere entwickelt und aufgebaut?

Leitung: *Susanne Kuhles, Eva-Maria Ranft*

Eine Kooperation mit dem Frauenreferat im Kirchenkreis Bochum.

Festes Schuhwerk und Regenjacken – damit es nicht regnet – sind mitzubringen. Vom Frauenheim Wengern gibt es eine regelmäßige Busverbindung zurück zum Bahnhof in Wetter.



2.7. Unterwegs mit mir ... ! Ein Pilgerweg mit Männern

Unser Lebensweg führt uns über Berge und durch Täler. Es gibt wunderbare Wegstrecken und steinige Stolperpfade. Wir wollen uns sieben Tage Zeit nehmen und beim Pilgern in den Texten der biblischen Schöpfungsgeschichte und anderen Schöpfungstexten interessante Lebensfragen entdecken, wie z. B. die nach Chaos und Ordnung, Schatten und Licht, Arbeit und Ruhe.

Auf dem Weg können wir ausgewählten Themen nachspüren und darüber ins Gespräch kommen. Wir folgen dem Sigwardsweg bei Minden und enden im Kloster Loccum. Unterwegs besuchen wir die Kirchen am Wegesrand.

Leitung: Dirk Heckmann

Eine Veranstaltung des Referates für Männerarbeit und Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Unna in Kooperation mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen Lippe e.V.

Mitglieder der Ev. Kirche erhalten 10,00 € Rabatt !

Infos: www.evangelisch-in-unna.de/unterwegs.html

Sa 29.10.2011
10.00 Uhr

–
So 06.11.2011
14.00 Uhr

Minden bis Loccum,
Treffpunkt wird noch
bekannt gegeben!

250,00 €
(inkl. Unterkunft und
Verpflegung)

Ansprechpartner:
Dr. Gerald Wagner



2.8.

2.8. Unterwegs mit Paulus Dritter Vater-Kind-Pilgerweg

Fr 16.09.2011
16.00 Uhr

–
So 18.09.2011
14.00 Uhr

Oberaden-Heil-
Rünthe-Werne

50,00 € für Väter
20,00 € für Kinder
(inkl. Unterkunft im
Zelt und Verpflegung)

Ansprechpartner:
Dr. Gerald Wagner

Paulus hat auf seinen Reisen die Gedanken Jesu weiter erzählt. Seine Briefe an die von ihm gegründeten Gemeinden sind allerdings oft schwer zu verstehen. Am Wochenende wollen wir auf den Spuren des Paulus wandern und einige seiner wichtigsten Gedanken kennen lernen. Damit der Weg nicht lang und langweilig wird, sind die Stationen wie bei einer Schnitzeljagd aufgebaut. Dabei werden die Bibeltexte mit Spiel- und Denkaufgaben für Kinder und ihre Väter verbunden. Der dritte Vater-Kind-Pilgerweg führt von Oberaden über Heil und Rünthe bis nach Werne. Auch in den Kirchen gibt es jeweils viel zu entdecken. Übernachtet wird in Zelten.

Leitung: Dirk Heckmann

Eine Veranstaltung des Referates für Männerarbeit und Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Unna, in Kooperation mit dem Erwachsenenbildungswerk Westfalen Lippe e.V.

Väter, die Mitglieder der Ev. Kirche sind, bekommen 10 € Rabatt !

Weitere Infos: www.evangelisch-in-unna.de/pilgern.html



2.9.

2.9. Luther und die Deutsche Einheit Luther-Tour 2011: Eine Motorradtour für Männer

Do 23.06.2011
10.00 Uhr –
So 26.06.2011
18.00 Uhr

Wittenberg und
Umgebung
Start: Unna

165,00 €
(inkl. Unterkunft und
Verpflegung - HP)

Ansprechpartner:
Dr. Gerald Wagner

Die Reformation führte zu politischen und religiösen Auseinandersetzungen in deren Verlauf sich Deutschland gewaltig veränderte. Zugleich trug die Bibelübersetzung Martin Luthers ins Deutsche dazu bei, dass erstmalig in einem großen Gebiet eine einheitliche deutsche Sprache entstehen konnte.

In der DDR boten die evangelischen Gemeinden Freiräume, in denen sich Widerstand gegen den Staat bilden konnte. Von ihnen gingen wichtige Impulse für die deutsche Wiedervereinigung aus. Über diese beiden Entwicklungen werden wir durch Besichtigungen „vor Ort“ Näheres erfahren und nach Parallelen fragen.

Mit einem gemeinsamen Motorrad-Sicherheitstraining bereiten wir uns auf die Tour vor.

Leitung: Dirk Heckmann

Eine Veranstaltung des Referates für Männerarbeit und Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Unna, in Kooperation mit dem Erwachsenenbildungswerk Westfalen Lippe e.V.

Mitglieder der Ev. Kirche bekommen 10 € Rabatt !

Weitere Infos: www.evangelisch-in-unna.de/luther-tour.html

2.10. Pilgern in Lippe Offizielle Eröffnung des neuen Pilgerweges in Lippe

Wer heute pilgern möchte, ist nicht allein auf historisch überlieferte Pilgerwege, wie z. B. den Jakobsweg, angewiesen. Pilgern kann man vielerorts und besonders in einer landschaftlich und historisch so reizvollen Region wie Lippe. Aus diesem Grund hat die Ev. Erwachsenenbildung der Lippischen Landeskirche das Projekt „Pilgern in Lippe“ ins Leben gerufen. Ehrenamtliche Pilgerbegleiter stehen zur Verfügung, um Gruppen auf dem Pilgerweg auf ein- oder mehrtägigen Etappen zu begleiten.

In Kooperation mit dem Naturpark Teutoburger Wald und dem Lippischen Heimatbund wurde die Wegführung vom lippischen Südosten über Schieder, Schwalenberg, Falkenhagen, Eilbrinxen und Lügde und die Kirchengemeinden im Norden Lippes (Barntrop, Sonneborn, Hillentrup) bis nach Lemgo, Detmold, Heiligenkirchen und Horn entwickelt.

Blomberg, dessen Aufschwung und Pilgergeschichte im 15. Jh. der Legende um Alheyd Pustekoke zu verdanken ist, bildet mit der Klosterkirche das Zentrum des Weges. Insgesamt 13 Pilgerstationen laden die Pilger zum Entdecken des reichhaltigen kulturellen Erbes vor und nach der Reformation in Lippe ein.

Am 23. Juni 2011 wird der Pilgerweg in Lippe offiziell eröffnet.

Leitung: Anja Halatscheff, Monika Korbach

Ansprechpartner
für weitere Informationen:
Lippische Landeskirche
Leopoldstr. 27
32756 Detmold
Tel.: 05231 / 976726
anja.halatscheff@lippische-
landeskirche.de



Brunnen Alheyd Pustekoke, Blomberg



Do (Fronleichnam)
23.06.2011

Ansprechpartner für
weitere Informationen:
Lippische Landeskirche
Leopoldstr. 27
32756 Detmold
Tel.: 05231 / 976726
anja.halatscheff@
lippische-
landeskirche.de

2.11.



2.11. Religiöse Toleranz – Eine Begegnungsreise in das Sultanat Oman Entdecken Sie die Legende am Golf!

12-tägig
So 13.11.2011
–
Fr 25.11.2011

Informationstermin:
Sa 26.03.2011
11.00 – 13.00 Uhr

Verbindliches
Vortreffen:
Sa 10.09.2011
10.00 – 15.00 Uhr

jeweils Haus
Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

ca. 2.200,00 € (DZ)

Teilnehmerzahl: 12

Die Spuren der 5000-jährigen Seehandelstradition sind allgegenwärtig. Ihre Zeugnisse sind Weltkulturerbe der UNESCO. Von Sindbad dem Seefahrer, der Weihrauchstraße und den Heiligen Drei Königen hat jedes Kind schon gehört. Vieles hat sich inzwischen gewandelt: Die Omanis leben heute in einem modernen Staat in Einklang mit ihren Traditionen. Der Oman gilt als der „Musterschüler“ am arabischen Golf. Bildungssystem und Gesundheitsversorgung sind vorbildlich. Sozialer Wohnungsbau, Wasserversorgung und ein modernes Straßennetz verhindern das Abwandern in die Städte. Das Sultanat ist ein faszinierendes Beispiel des friedlichen Zusammenlebens von ibadischen Muslimen, Hindus, Christen und anderen Religionsgemeinschaften. Geblieben ist die Tradition, mit Freundlichkeit, Offenheit und innerer Ruhe Fremde und Besucher willkommen zu heißen.

Der Schwerpunkt dieser Studienreise liegt auf den Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Religionen und dem gegenseitigen Kennenlernen. So sind u. a. Treffen mit Imanen, Religionsminister und der Oman Women Association, Vorträge (in deutscher Sprache) zu Themen wie „Religiöse Elemente in der Verfassung Omans“, Ausflüge zu Festungen, Oasen, Wadis, Märkten und antiken Orten, Besuche von Moscheen und Gräbern, ein Aufenthalt in der Sandwüste mit Erkundung des Lebens der Beduinen so wie Gespräche mit Geistlichen über die Situation der

Christen im Oman vorgesehen. Für diese Begegnungen und den Austausch sind Fremdsprachenkenntnisse (Englisch oder Arabisch) erforderlich.

Im Preis enthaltene Leistungen:

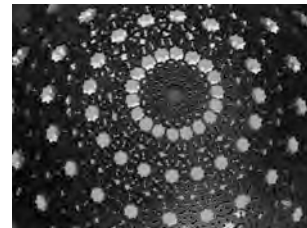
- Direktflüge mit Oman Air ab Frankfurt; economy, Rail & Fly-Ticket
- 9 Hotelübernachtungen in landestypischen einfachen Häusern inkl. Frühstück
- sonstige im Programm erwähnte Mahlzeiten
- 2 Campübernachtungen in der Wahiba bei Beduinen
- Fahrt im klimatisierten Bus
- Trinkwasser im Bus (jeden Tag eine große Flasche)
- Transfers im Geländewagen in die Wahiba Wüste
- Reiseleitung durch Orientalisten
- Gruppenleitung durch Veranstalter
- Sicherungsscheine inkl. Reiseerücktrittskostenversicherung
- 1 Reiseführer OMAN Edition Erde pro Teilnehmer
- Visagebühren

Leitung: Sabine Preuß

Referent und Reiseleitung vor Ort: Heiner Walther, Orientalist

Bitte fordern Sie die ausführliche Reisebeschreibung unter 0231 / 5409 - 46 an.

In Kooperation mit dem Fachbereich Bildung + Begegnung der Vereinigten Kirchenkreise Dortmund.



Hinweis: Literaturreise Thomas Mann

Werfen Sie auch einen Blick in das Kapitel 4. Dort finden Sie unter 4.6. das Angebot einer Literaturreise nach Lübeck/ Travemünde auf den Spuren von Thomas Mann.

Hinweis: Zertifikatskurs Studienreiseleitung

Ab Sommer 2011 bieten wir wieder einen Zertifikatskurs zur Planung, Kalkulation und Durchführung von Studienreisen an. Die Ausschreibung finden Sie unter 3.3. im Kapitel 3 „Pädagogische Qualifizierungen“.



Global. Fair.



Fairer Handel verbindet Menschen in aller Welt. Deshalb erkennen Sie fair gehandelte Produkte jetzt weltweit an einem neuen einheitlichen Siegel.

TransFair e.V.
Remigiusstr. 21
50937 Köln
www.transfair.org





Mi 21.09.2011
10.00 – ca.16.30 Uhr

Reinoldinum
Schwanenwall 35
44135 Dortmund

45,00 € (inkl.
Verpflegung)
20,00 € (Ermäßigung
für Ehrenamtliche)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

3. Pädagogische Qualifizierungen

3.1. „Neue Freiheit Ruhestand“ (Studienkonferenz) Innovative Wege in der Arbeit mit Menschen in der dritten Lebensphase: Vom Betreuungs- zum Kompetenzmodell

Unsere Gesellschaft verändert sich – das Stichwort „Demografischer Wandel“ ist in aller Munde. Mit der Verrentung der geburtenstarken Jahrgänge wird in den nächsten Jahrzehnten die Gruppe „junger Alter“ stark anwachsen. Sie wird in der Sozialforschung als „Ruheständler neuen Typs“ beschrieben: Gut ausgebildet, vital, mobil, finanziell abgesichert und auf der Suche nach interessanten Möglichkeiten, sich sinnvoll zu engagieren.

Die kirchliche Arbeit mit Seniorinnen und Senioren ist auf diese „neuen Ruheständler“ noch nicht hinreichend vorbereitet. Modelle zur Arbeit mit aktiven und fitten Menschen in der dritten Lebensphase wurden bislang nur von ganz wenigen Trägern entwickelt.

Ziel der Studienkonferenz ist es daher

- über den demografischen Wandel und die Herausforderungen einer künftigen Altenpolitik zu informieren
- für die Lebenslagen, Interessen und Potentiale der „jungen Alten“ zu sensibilisieren und
- Möglichkeiten innovativer Formen der Seniorarbeit mit speziell dieser Zielgruppen vor zu stellen.

Am Vormittag werden zwei ausgewiesene Experten in die Thematik einführen:

Bürgermeister a. D. Dr. Henning Scherf aus Bremen (Jurist, Politiker und Autor u. a. des Buches: „Grau ist bunt – was im Alter möglich ist“)

Prof. Dr. Cornelia Kircheldorff aus Freiburg (Geragogin, Leiterin des Instituts für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung an der Kath. Fachhochschule in Freiburg)

Am Nachmittag werden in Arbeitsgruppen „good-practice-Beispiele“ für innovative Projekte mit Menschen in der dritten Lebensphase vorgestellt und auf Möglichkeiten des Transfers in die eigene Praxis hin geprüft.

Eingeladen dazu sind alle, die haupt-, neben- oder ehrenamtlich mit diesem Arbeitsfeld zu tun haben oder sich dafür vorbereiten wollen. Bitte fordern Sie ab Frühjahr 2011 die detaillierte Ausschreibung an.

Leitung: Katharina Arnoldi, Dr. Christa Behrens, Daniela Elbers, Jürgen Ellinger, Susanne Wittstamm, Joachim Stöver

Eine Kooperation des Ev. Erwachsenenbildungswerkes mit der Erwachsenenbildung in den Kirchenkreisen Hamm, Hattingen-Witten, Schwelm, Recklinghausen sowie Haus Haard und Haus Nordhelle.



3.2. Zertifikatskurs Studienreiseleitung Präsenz- und E-Learning-Kurs

Studienreisen und Seminare unterwegs gehören zum festen Repertoire von Bildungsträgern. Die Themen, Veranstaltungsformen und Inhalte sind vielfältig, dementsprechend steigen die Anforderungen an Planende und Leitende vor Ort. Auch die Teilnehmergruppen und deren Erwartungen sind einem ständigen Wandel unterworfen, so dass Kenntnisse in Gruppenpsychologie ebenso wichtig sind wie die Kompetenz, passende Angebote bedarfsorientiert zu schneiden. Schließlich sieht das Reiserecht eine große Zahl von Bestimmungen vor und auch die betriebswirtschaftliche Seite will berücksichtigt werden. Bei Studienfahrten ins Ausland sind interkulturelle Kompetenz und umweltensibles Vorgehen unerlässlich.

Dieser Zertifikatskurs erweitert Ihre Kompetenzen in allen oben genannten Aspekten, in dem er praktische Übungen mit Basiswissen kombiniert.

Als neue Form des Lernens wird das „virtuelle Klassenzimmer“ erprobt. Sie werden an Ihrem PC zu Hause oder am Arbeitsplatz über das Internet zugeschaltet und können so bequem dem Unterricht folgen. Das spart Zeit und Geld für die An- und Abreise, und ist darüber hinaus eine spannende Erfahrung mit E-learning, einer zukunftsorientierten Lehr- und Lernmethode.

Die Fortbildung umfasst vier Präsenztage und 6 E-Learning-Termine à 3 Unterrichtsstunden.

Der Kurs schließt mit einem Zertifikat ab. Dazu sind das Einreichen einer Hausarbeit und das erfolgreiche Absolvieren einer Online-Prüfung erforderlich.

Die Fortbildung startet im Sommer 2011, die Termine (40 Unterrichtsstunden) werden mit den Teilnehmenden bei der Informationsveranstaltung vereinbart.

Leitung: Hildegard Azimi-Boedecker, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Erwachsenenbildnerin und Gastreferent zu einzelnen Fachthemen

In Kooperation mit dem Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk e. V., IBB in Dortmund.



Fr 01.07.2011
–
Sommer 2012

Informations-
veranstaltung:
Fr 25.02.2011
16.00 – 18.30 Uhr

Einführungstag:
„Tourismus und
Studienreisen in der
Weiterbildung“
Fr 01.07.2011
14.00 – 18.45 Uhr

jeweils im
Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

600,00 € (Kursgebühr)
300,00 € (Kursgebühr
für Ehrenamtliche auf
Nachfrage)
40,00 € (Verpflegung
und Materialien)

Ansprechpartnerin:
Sabine Preuß

3.3.



3.3. Ich schaff's – Ein Problemlösungsprogramm für Kinder: Fähigkeiten erlernen, Probleme bewältigen, schwieriges Verhalten loswerden

Mo 17.01.2011
10.00 Uhr

–
Di 18.01.2011
16.00 Uhr

Haus Nordhelle
Am Koppenkopf 3
585400 Meinerzhagen
www.haus-
nordhelle.de

260,00 € (inkl.
Unterkunft im EZ und
Verpflegung)

Das Programm: „Ich schaff's“ hilft Kindern, Fähigkeiten zu erlernen und Probleme zu bewältigen. Es wurde von Ben Furman in Finnland entwickelt und mittlerweile in mehr als zehn Sprachen übersetzt. Kern des „Ich schaff's“-Programms ist die Erkenntnis, dass Probleme von Kindern in den meisten Fällen als Fähigkeiten gesehen werden können, die weiterentwickelt und verbessert werden sollten.

In diesem Seminar stellt Dr. Thomas Hegemann den theoretischen Hintergrund und die praktische Handhabung des Programms für Professionelle aus Jugendhilfe, Schule, Kinder- und Jugendpsychiatrie so wie offener Jugendarbeit vor.

Mehr über das gesamte „Ich schaff's“-Programm“ und eine mögliche Zertifizierung unter www.ichschaffs.com.

Leitung: Dr. med. Thomas Hegemann; Arzt, Kinder- und Jugendpsychiater; Vorstandsmitglied der Systemischen Gesellschaft; Ich schaff's Ausbilder.

Im Herbst ist die Teilnahme an einem Supervisionstag zur Zertifizierung der Fortbildung möglich. Er findet am 06.09.2011, von 09.00 bis 17.00 Uhr, in Haus Nordhelle unter der Leitung von Dipl. Päd. Werner Eder statt (Kosten 120,00 € inkl. Verpflegung).

Ein Seminar von Haus Nordhelle in Kooperation mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.

Ansprechpartner:
Joachim Stöver
(02358 / 8009157)



Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher

Fortbildungsangebote für Erzieherinnen und Erzieher

Ausgehend von Ihrem großen Interesse an unserem letzten Jahresprogramm haben wir unser Angebot für 2011 noch einmal erweitert und auf die aktuellen Herausforderungen im Elementarbereich abgestimmt.

Konzentriert haben wir uns dabei auf die Themenbereiche:

- Angebote zur Integration von Kindern unter 3 Jahren
- Angebote zur Mitarbeit im Familienzentrum
- Angebote zur Stärkung der Bildungs- und Erziehungskompetenz

Besonders erfreut sind wir, dass wir Ihnen nun erstmals auch eine Qualifizierung in Familienpädagogik anbieten können, und dass es gelungen ist, eine Exkursion zu den INA-Kindergärten in Berlin ins Programm aufzunehmen. Neben dem Jahresprogramm haben Sie außerdem die Möglichkeit, für die Mitarbeitenden in Ihrer Kita ein maßgeschneidertes Fortbildungsangebot bei uns zu „bestellen“.

Bei Interesse oder Fragen rufen Sie einfach an unter 0231 / 5409 - 13 (Dr. Christa Behrens). Wir beraten sie gern!

3.4. Auch unter Drei dabei! – Impulse zur Konzeptentwicklung für die Integration unter Dreijähriger in die Kita

Die Kita-Landschaft verändert sich: Die Kinderzahlen bei den Drei- bis Sechsjährigen sinken und politisch wird angestrebt, zunehmend Plätze für unter Dreijährige zu schaffen. Bei Erzieher/innen steigt der Bedarf, sich darauf vorzubereiten, wie Kinder unter drei Jahren in die Kita integriert werden können.

In diesem Seminar geht es darum, Ideen und Modelle zu entwickeln, welche Rahmenbedingungen Kinder unter drei Jahren in der Kita brauchen und wie ihre Betreuung in den Kita-Alltag integriert und konzeptionell eingebunden werden kann.

Inhalte:

- Reflexion der Grundhaltung von ErzieherInnen zur Betreuung von Kleinst- und Kleinkindern in der Kita
- Reflexion der veränderten ErzieherInnenrolle
- Entwicklungsstand und Bedürfnisse der Kinder von 0 – 3 Jahren
- Altersentsprechende Pflege-, Erziehungs- und Bildungsmaßnahmen, besonders: Eingewöhnung, Tagesablauf (Essen, Schlafen, Wickeln) und Spielmaterial

Im Rahmen des Seminars soll eine Konzeptstruktur entwickelt werden, mit der die Teilnehmenden mit ihren Teams vor Ort weiterarbeiten können.

Gearbeitet wird mit Hilfe von Impulsreferaten, Kleingruppenarbeit und Diskussionen im Plenum. Zur Auflockerung gibt es kleinere Sequenzen der Bewegung und Entspannung.

Leitung: Anja Cantzler



2-tägig
Mi 09.03.2011
Do 10.03.2011
jeweils
09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
4413 Dortmund

110,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

3.5.

3.5. Klein und Groß!

Praxisfragen der alterserweiterten Kita-Gruppe für Kinder von 2 – 6 Jahren

2-tägig

Mi 05.10.2011

Do 06.10.2011

jeweils

09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

110,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

Zunehmend kommen jüngere Kinder in die Kitas, so dass in den Einrichtungen alterserweiterte Gruppen für Kinder von unter drei Jahren bis zum Schuleintritt entstehen. In der Praxis gestaltet sich die altersübergreifende Betreuung von „Kleinen“ und „Großen“ nicht immer ganz reibungslos. In diesem Seminar sollen konkrete Praxisfragen bearbeitet und erörtert werden. Im Mittelpunkt steht der moderierte Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden. Die konkreten Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen und Themenwünschen.

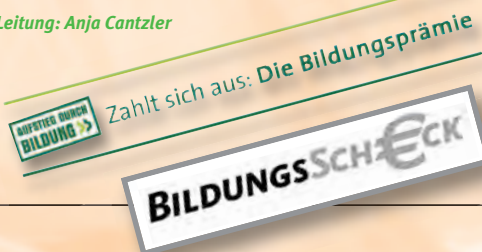
Mögliche Inhalte:

- Unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen – Wie können wir ihnen begegnen?
- Austausch über altersspezifische Angebote, Spielideen und Spielmaterialien

- Ideen für eine altersspezifische und zugleich altersübergreifende Raumgestaltung
- Zusammenarbeit mit den Eltern und deren Erwartungen

Dieses Seminar richtet sich gezielt an ErzieherInnen, die mindestens ein Jahr in alterserweiterten Gruppen gearbeitet haben. Die Erarbeitung der Inhalte erfolgt mit Hilfe von PowerPoint-Präsentationen, Video-Sequenzen, Impulsreferaten, Best-Practice-Beispielen und Kleingruppenarbeit.

Leitung: Anja Cantzler



3.6.



3.6. Wenn die Kleinen kommen

Was Leiterinnen für die konzeptionelle Umsetzung der Betreuung von Kindern zwischen 0 – 3 Jahren wissen müssen

Mo 30.05.2011
09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste,
Olpe 35
44135 Dortmund

60,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

Durch den politisch gestützten Ausbau der Plätze für Kinder von 0 – 3 Jahren steigen die Betreuungszahlen für Kinder dieser Altersgruppe. Zunehmend mehr Kita-Teams stellen sich dar auf ein. Die Leitungen haben bei der konzeptionellen Neustrukturierung der Arbeit und der Begleitung ihres Teams eine Schlüsselrolle. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, brauchen sie einen Überblick über die wesentlichen Eckpunkte zur Arbeit mit Kindern von 0 – 3 Jahren.

Im Rahmen dieses Seminars wird daher ein konzeptioneller Leitfaden erarbeitet, der Antworten auf die Fragen gibt, was bei der Aufnahme für Kinder von 0 – 3 Jahren alles zu bedenken ist. Zusätzlich werden Anregungen gegeben und Methoden vermittelt, um das Team auf die Veränderungen in der pädagogischen Arbeit einzustellen und mit ins Boot zu holen.

Themen und Inhalte:

- Verschiedene Betreuungsformen für Kinder von 0 – 3 Jahren
- Grundhaltung der Mitarbeitenden zur Kleinkindbetreuung
- Veränderungen im professionellen Selbstverständnis
- Konzeptbaustein: Eingewöhnung und Elternarbeit
- Kindorientierter Tagesablauf und Auswirkungen auf die Dienstplangestaltung
- Entwicklungsbedürfnisse kleiner Kinder und die Auswirkung auf die pädagogische Arbeit

Erarbeitet werden die Inhalte mit Hilfe von Impulsreferaten, PowerPoint-Präsentationen, Videosequenzen und Kleingruppenarbeit.

Leitung: Anja Cantzler

3.7. Bewegung und Entfaltung der 2 – 4 Jährigen Bewegungspädagogische Fortbildung orientiert an Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg

In dieser Fortbildung knüpfen wir an die Erkenntnisse der Pionierinnen der entwicklungsfördernden Bewegungsarbeit von Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg an.

Folgende Fragen werden uns dabei beschäftigen:

- Wodurch unterstützen bzw. hindern wir eine stimmige Bewegungsentwicklung?
- Welcher vorbereiteten Umgebung bedarf es, damit für das Kind emotionale Sicherheit, angemessener Freiraum und genügend Erfahrungsmöglichkeiten gegeben sind?
- Wie können wir Kinder dabei unterstützen, bislang nicht erworbene Bewegungskompetenzen zu entwickeln?
- Wie kann die Verschiedenheit kindlicher (Bewegungs-) Bedürfnisse berücksichtigt werden?

Ergänzende Themen sind:

- Die emotionale Sicherheit des Kindes durch beziehungsvolle Pflege
- Die Wechselwirkung von emotionaler Sicherheit, selbständiger Aktivität und entwicklungsfördernden Spielmaterialien

Das Seminar gliedert sich in die Darstellung der theoretischen Hintergründe, anschauliche Film- und Fotobeispiele sowie eigene praktische Versuche. Die Pikler- und Hengstenberg-Materialien werden vorgestellt.

Leitung: *Eva Schmale*

Zählt sich aus: Die Bildungsprämie

BILDUNGSSCHÄTZCK



2-tägig
Di 15.03.2011
Mi 16.03.2011
jeweils
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

110,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

3.8. „Komm, spiel mit mir!“ Spiele und Spielmaterialien für Kinder von 0 – 3 Jahren

Im Spiel erarbeitet und verarbeitet das Kind die Wirklichkeit. Alle Eindrücke, die es über seine Sinne aufnimmt, werden über das Spiel geordnet, sortiert, begriffen und verstanden. Das gilt sowohl für die freie Spielzeit als auch für kleine angebotene Spielaktionen, die schon im Säuglingsalter auf reges Interesse stoßen. Damit das Spiel zu einem Prozess der Selbstbildung werden kann, benötigt das Kind eine anregende Umgebung und Impulse, die ihm Lust machen, Neues zu entdecken.

Für Erzieherinnen, die das Lernen und die Entwicklung der Kleinsten unterstützen möchten, ist es daher hilfreich, sich mit der Bedeutung des Spiels sowie mit altersgerechten Spielmöglichkeiten und -materialien vertraut zu machen.

Themen und Inhalte:

- Diese Fortbildung dient der Sensibilisierung für das aktive Spiel des Kindes. Thematisiert werden die altersgerechte kindliche Wahrnehmung und Sinnesentwicklung, die Bedeutung des Spiels, der vorbereiteten Umgebung, der Rituale, der freien Spielzeit und des Spielvorbildes.
- Neue kindliche Spielaktionen wie: Fingerspiele, Bewegungsspiele, Mithmachgeschichten, Lieder und Verse werden vorgestellt und können in der Ganzheitlichkeit selbst erfahren werden.
- Viele Ideen für leicht selbst zu erstellendes Spielmaterial werden zum Nachmachen angeboten.

Leitung: *Ingrid Biermann*



Mi 19.10.2011
10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

60,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

3.9.

3.9. „Geschichten aus der Hosentasche“ Sprachkompetenzen spielerisch entwickeln und fördern

2-tägig
Mi 06.04.2011
Do 07.04.2011
jeweils
09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

110,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

Sprache ist grundlegend für die Entwicklung der Kinder, für ihre späteren Chancen in Schule und Beruf. In diesem Seminar wird eine Fülle von Möglichkeiten vermittelt, mit denen Kinder spielerisch die Welt der Sprache entdecken und ihre Fähigkeiten lustvoll ausbauen können – jenseits von Tests und Auswertungsbögen.

Neben der Unterstützung der Sprachkompetenz geht es auch darum, bei den Kindern die Freude an der eigenen Kreativität zu fördern.

Die Teilnehmenden lernen, wie sie Kindern das Erzählen mit unterschiedlichen Tricks, Kniffen und Methoden wie z. B. mit Geschichten aus dem Koffer, dem Erzähltschiff oder den Geschichtendetektiven nahe bringen können.

Die Methoden werden vorgestellt, erprobt und variiert und können danach direkt in den eigenen Arbeitsbereich übertragen werden. Die Kinder entdecken dabei nicht nur die Welt der Sprache, sondern im besten Fall auch die Bücher und lernen zudem, auf einander zu hören – denn man will ja wissen, wie die Geschichte weitergeht ...!

Leitung: Thomas Hofmeister-Höfener



3.10.

3.10. Die Kunst des Erzählens Vertiefungskurs

Mo 21.11.2011
09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste,
Olpe 35
44135 Dortmund

60,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

Wenn wir erzählen, möchten wir unsere Zuhörer entführen – in eine andere Zeit, an einen anderen Ort. Dabei möchten wir sie so fesseln, dass sie alles andere für eine kleine Weile vergessen. Erzählen ist eine besondere Kunst, die mit etwas Übung und unter Beachtung einiger Regeln und Kniffe erheblich an Ausstrahlungskraft gewinnt. Der Kurs richtet sich an Menschen, die beruflich oder privat viel erzählen und Grundkenntnisse unter fachkundiger Leitung vertiefen möchten.

Es geht darum, ganz praktisch das Vortragen von Geschichten zu üben – spielerisch und leicht. Der Schwerpunkt liegt auf Übungen aus der Spiel- und Theaterpädagogik.

Themen und Inhalte:

- Atem und Stimme
- Einsatz von Gestik und Mimik
- Aufbau eines Spannungsbogens
- Interaktion mit dem Publikum
- Der Raum des Erzählens und der erzählte Raum

Bitte bringen Sie an dem Tag eine Geschichte mit, die sie frei erzählen möchten!



Leitung: Thomas Hofmeister-Höfener

3.11. Hinter den Kulissen von Familien Einführung in die systemische Sicht auf Familien für Mitarbeitende in Kitas und in Familienzentren

Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsstörungen und u. U. auch Krankheiten, unter denen ein Kind leidet, müssen nicht nur als individuelle Probleme des jeweiligen Kindes gesehen werden.

Sie können oftmals besser auf dem Hintergrund seines Familiensystems verstanden werden. Denn Kinder sind in ihrem Verhalten und in ihrem Befinden geprägt von den Spielregeln und Interaktionsmustern in ihrer Familie sowie von dem Platz, den sie im Familiensystem einnehmen.

In dieser Fortbildung wollen wir uns die systemische Sicht auf Familien zunutze machen, um zu einer erweiterten Wahrnehmung für die Hintergründe kindlichen Verhaltens zu gelangen und mehr Verständnis für kindliche und familiäre Problemlagen zu entwickeln.

An ausgewählten Beispielen aus Ihrer Praxis wollen wir erarbeiten, wo systemisch betrachtet die Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahme auf Kinder in der Kita liegen und wo u. U. auch weitere professionelle Hilfen angezeigt sind.

Leitung: Christa Behrens, Evelyn Mennenöh

In Kooperation mit den KK Recklinghausen und Gladbeck-Bottrop-Dorsten.



2-tägig
Di 12.04.2011
Mi 13.04.2011
jeweils
09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

110,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

3.12. Gut beraten!? Systemische Beratungsgespräche in Kitas und Familienzentren

Von Erzieherinnen wird erwartet, dass sie auf Beratungsanliegen von Eltern kompetent Antwort geben und Lösungen zur Bewältigung von Problemen anbieten. Im Alltag ist jedoch zu beobachten, dass diese Anregungen oft von den Eltern nicht angemessen aufgegriffen werden können.

Die systemische Beratung nimmt demgegenüber eine neue Perspektive ein. Auf der Basis einer grundsätzlich wertschätzenden Haltung gegenüber den Ratsuchenden geht sie davon aus, dass jedes (Familien-)System über genügend eigene Ressourcen verfügt, um seine Probleme selbst zu lösen. Die Aufgabe der Beratung besteht darin, dem Klienten und seinem System durch Fragen und Interventionen genügend Schwung zu geben, alternative Sichtweisen zum Bisherigen einzunehmen und dadurch Veränderungen einzuleiten.

Die 2-tägige Fortbildung ist eine Einführung in die Grundlagen systemischer Beratung.

Insbesondere geht es dabei um

- die Grundhaltung der Beraterin/des Beraters
- die wechselseitige Beeinflussung der Systemmitglieder
- die Hypothesenbildung der Beraterin/des Beraters
- systemische Fragetechniken und Interventionen
- den Verlauf eines Beratungsgesprächs

Wir arbeiten erfahrungsorientiert an Beispielen aus Ihrer Praxis. Theoretische Inputs werden mit praktischen Übungen verbunden.

Leitung: Dr. Christa Behrens, Evelyn Mennenöh

In Kooperation mit den KK Recklinghausen und Gladbeck-Bottrop-Dorsten.

2-tägig
Di 17.05.2011
Mi 18.05.2011
jeweils
09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

110,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

3.13. Finden, was hilft! Systemisches Handwerkszeug für die Kita-Praxis

6-tägig
 Mi 12.10.2011 +
 Do 13.10.2011
 Mi 16.11.2011 +
 Do 17.11.2011
 Mi 07.12.2011 +
 Do 08.12.2011
 jeweils
 09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
 Dienste
 Olpe 35
 4135 Dortmund

300,00 €
 (Kursgebühr)

Ansprechpartnerin:
 Dr. Christa Behrens

Manchmal verstehen wir das auffällige Verhalten eines Kindes nicht und uns fehlt der richtige Zugang, um dem Kind zu helfen. Manchmal haben wir schon Vieles versucht, um ein Kind zu unterstützen und merken, dass wir nicht weiter kommen.

Meist gibt es nicht nur einen Grund, wieso ein Kind auffällig wird. Sein Verhalten lässt sich leichter nachvollziehen, wenn wir es in einem größeren Zusammenhang sehen und das Feld in den Blick nehmen, das auf das Kind einwirkt.

Systemisches Handwerkszeug kann dabei helfen! So können wir die Wirkungen des Umfeldes entdecken, andere Zugänge zu den Problemen des Kindes zu finden und neue Ideen für Lösungsansätze zu entwickeln.

Besonders dienlich ist dieses Handwerkszeug in Beratungen mit Eltern und Fallbesprechungen im Team. Auch die Grenzen der eigenen Hilfsmöglichkeiten lassen sich durch eine systemische Betrachtungsweise klar erkennen.

Ziel der 6-tägigen Fortbildung (3 x 2 Tage) ist es, sich mit systemischen Sicht- und Arbeitsweisen vertraut zu machen und Methoden zu erlernen, die für Beratungen und Fallbesprechungen genutzt werden können.

Themen der Fortbildungsreihe sind:

- Grundlagen systemischer Arbeit kennen lernen – Probleme als Lösungen der Kinder betrachten
- Systemaufstellungen nutzen – erweiterte Sichtweisen auf Systeme bekommen
- Probleme verflüssigen – vielfältige Hypothesen bilden
- Nächste Schritte planen – Lösungsideen (er)finden

Wir arbeiten erfahrungsnah. Theoretische Inputs und praktische Übungen werden auf Fallbeispiele aus dem pädagogischen Alltag bezogen.

Leitung: Dr. Christa Behrens, Evelyn Mennenöh

In Kooperation mit den KK Recklinghausen und Gladbeck-Bottrop-Dorsten.



AMFOTER DURCH
 BILDUNG >

Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

BILDUNGS~~SCH~~ECK

3.14. Damit die Angebote für Eltern ein Erfolg werden! Angebotsmanagement im Familienzentrum

Für viele Leiterinnen und Mitarbeiterinnen in Familienzentren ist der Aufgabenbereich „Angebotsplanung“ neu. Das nötige Handwerkszeug dafür wollen wir Ihnen in dieser Fortbildung vorstellen und für Ihre eigene Einrichtung stimmig modifizieren.

Wir erarbeiten, wie Sie für die elterlichen Zielgruppen in Ihrem Einzugsbereich passend zugeschnittene (Bildungs-) Angebote entwickeln und umsetzen können.

Dabei geht es um:

- die Zielgruppen- und Potentialanalyse
- das eigene Angebotsprofil
- die Auswahl geeigneter Themen und Themenformulierung
- Marketinginstrumente zur Angebotsentwicklung
- Möglichkeiten der Angebotswerbung

Ergänzend dazu soll eine Hilfe für Ihre Jahresplanung vorgestellt werden.

Wir arbeiten erfahrungsorientiert an Beispielen aus Ihrer Praxis. Theoretische Inputs und thematisch orientierte Arbeit in Kleingruppen werden miteinander verbunden. Es besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Beratung.

Leitung: Christa Behrens, Evelyn Mennenöh

In Kooperation mit den KK Recklinghausen und Gladbeck-Bottrop-Dorsten.



2-tägig
Mi 15.06.2011
Do 16.06.2011
jeweils
09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

110,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens



3-15



3.15. Qualifizierung zur Fachkraft für Familienpädagogik Zertifikatskurs für Mitarbeitende in Kitas, Familienzentren und anderen Arbeitsfeldern der Familienbildung

Di 27. 09. 2011 +
Mi 28. 09. 2011
Do 20. 10. 2011
Do 24. 11. 2011
Do 19. 01. 2012
Mi 22. 02. 2012 +
Do 23. 02. 2012
Do 29. 03. 2012
Mo 23. 04. 2012
Di 22. 05. 2012
Di 19. 06. 2012
jeweils
09,30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

660,00 €
(Kursgebühr)

Wenn wir mit Eltern und Kindern in Kitas, Familienzentren und im Rahmen der Familienbildung pädagogisch arbeiten, stehen wir immer wieder vor neuen Herausforderungen. Die Formen des Zusammenlebens in den Familien verändern sich fortwährend. Wir müssen unsere pädagogische Arbeit diesen veränderten Anforderungen anpassen.

Um dafür Kompetenzen zu erwerben, wollen wir im ersten Teil der Fortbildung den Wandel der Familie ebenso in den Blick nehmen wie die innere Dynamik der heutigen Kleinfamilie. Mit Hilfe systemischer Sichtweisen auf Familien wollen wir Rollen, Beziehungsmuster und Konflikte in Familien erhellen und Möglichkeiten entwickeln, wie wir Familien pädagogisch sinnvoll unterstützen können.

Im zweiten Teil werden wir uns mit den Aufgaben und Zielen familienpädagogischer Angebote vertraut machen und Kompetenzen für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen erwerben. Diese werden dann in einem eigenen Praxisprojekt erprobt und vertieft.

Ziel der Fortbildung ist die Erweiterung fachlicher und persönlicher Kompetenzen im Blick

- auf die Wahrnehmung und pädagogische Begleitung von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen sowie
- die Planung und Durchführung familienpädagogischer Angebote

Themen der Fortbildung sind:

- 1. Familienbilder und Familienwirklichkeiten**
Persönliche, soziologische und historische Zugänge zum Thema
- 2. Dynamik in der Familie**
Paarbildung, Familienphasen und -krisen
- 3. Systemische Sicht auf Familien**
Bindungen, Verstrickungen und Lösungen in Familiensystemen
- 4. Aufgaben und Ziele familienpädagogischer Angebote**
Veranstaltungsplanung und Leitungsaufgaben in Gruppen
- 5. Praxisprojekt**
Planung, Durchführung und Präsentation eines eigenen Praxisprojektes

Die Fortbildung umfasst 88 Unterrichtsstunden verteilt auf 11 Studientage. Die erfolgreiche Teilnahme bestätigen wir mit dem Zertifikat „Fachkraft Familienpädagogik“. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Teilnahme sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Praxisprojektes.

Leitung: Dr. Christa Behrens, Evelyn Mennenöh

In Kooperation mit den Ev. KK
Recklinghausen und Gladbeck-
Bottrop-Dorsten.

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens



3.16. Interkulturelles Training Fortbildung für Mitarbeitende in Familienzentren und Kitas

In unseren Einrichtungen begegnen uns Eltern und Kinder mit anderem kulturellen oder religiösen Hintergrund, anderer Hautfarbe oder für uns ungewöhnlichen Verhaltensweisen. Häufig entstehen dann Unsicherheiten und Verhaltensprobleme auf beiden Seiten.

In dieser Fortbildung lernen Mitarbeitende im Elementarbereich, ihre Handlungskompetenz und Dialogfähigkeit im interkulturellen Bereich zu erweitern.

Ausgehend von der eigenen Kultur beschäftigen sich die Teilnehmenden mit kultureller Fremdheit und erproben Möglichkeiten, im interkulturellen Kontext wertschätzend und diskriminierungsfrei miteinander umzugehen. Thematisiert wird ebenfalls, wie auch die Einrichtung als Ganze ihre Arbeit interkulturell ausrichten kann.

Gearbeitet wird in Einzel-, Klein- und Großgruppenarbeit mit einer abwechslungsreichen Mischung aus theoretischen Inputs und praktischen Übungen, die zur Kreativität herausfordern.

Beim zweiten Modul am 10./11.03.2011 werden die Praxiserfahrungen, die nach dem ersten Modul gemacht werden konnten, reflektiert.

Leitung: Kathrin Alshuth
Referentinnen: Annelie Rutecki, Kathrin Wolf (Haus der Kulturen Herten)

*In Kooperation mit den Ev. Kirchenkreisen
Recklinghausen und Gladbeck-
Bottrop-Dorsten.*

BILDUNGSSCHÜCK

ANFORDERUNG DURCH
BILDUNG

Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

NEU

4-tägig
Do 27.01.2011
09.00 – 16.00 Uhr +
Fr 28.01.2011
09.00 – 13.00 Uhr
Do 10.03.2011
09.00 – 16.00 Uhr +
Fr 11.03.2011
09.00 – 13.00 Uhr

Haus des Kirchenkreises
Limperstr. 15
45657 Recklinghausen

180,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens



3.17.



3.17. Qualität von Anfang an – Studienfahrt zu den INA-Kindergärten* in Berlin

2-tägig
Mo 09.05.2011
morgens ab HBF
Dortmund

Di 10.05.2011
abends an HBF
Dortmund

88,00 €
(Kursgebühr)
112,00 €
(Unterkunft im Hotel +
Reisekosten –
vorbehaltlich der Preis-
schwankungen bei der
DB)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

Die 18 INA-Kindergärten* in Berlin sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt für ihren vorbildlich durchdachten pädagogischen Ansatz. Mehrfach preisgekrönt sind die Einrichtungen immer wieder ein Magnet für BesucherInnen, die an guten Beispielen für ihre eigene Arbeit lernen möchten.

Im Blick auf die derzeitigen Herausforderungen im Elementarbereich in NRW werden uns bei dieser Studienfahrt zu zwei INA-Einrichtungen* besonders drei Schwerpunkte beschäftigen:

- Modelle für die erfolgreiche Arbeit mit Kindern in den verschiedenen Altersgruppen (von 0 – 6 Jahren)
- Konzepte zur Sprachförderung und zur interkulturellen Bildung im Elementarbereich
- Möglichkeiten aktiver Einbeziehung von Eltern in die Entwicklungsarbeit der Kinder

Darüber hinaus bieten die Einrichtungen eine Fülle von gut durchdachten Details für die Gestaltung der Lernumgebung der Kinder – dafür bitte unbedingt einen Fotoapparat mitbringen.

Übernachtet wird in einem Hotel (2-Sterne) in der Berliner Innenstadt. Am frühen Abend besteht Gelegenheit zu einer Sight-Seeing-Tour durch Berlin.

Inhaltlich und organisatorisch bereiten wir die Fahrt vor bei einem Treffen am Donnerstag, 14.04.2011 von 19.00 – 20.30 Uhr im Haus Landeskirchlicher Dienste in Dortmund.

*INA = Innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie GmbH an der Freien Universität Berlin; siehe auch www.inakindergarten.de

Leitung: Maren Schulz

3.18.

3.18. Erziehen mit Respekt STEP-Training für ErzieherInnen und pädagogische Kräfte

Die pädagogische Arbeit im Kindergarten findet im Dreieck von Betreuung, Bildung und Erziehung statt. Das STEP-Training für ErzieherInnen stärkt Ihre Kompetenzen im Bereich der Erziehung! Es ist ein Praxis-konzept, das Ihnen schnell neue Handlungsmöglichkeiten gibt. Es ist leicht zu erlernen und im Alltag sofort anzuwenden. Geeignet ist es auch für die Arbeit in der Ganztags-schul-betreuung und in Kindergruppen.

Sie erfahren in diesem Training:

- wie das auffällige Verhalten der Kinder aus einer neuen Perspektive einen Sinn erhält
- wie Sie sinnvolle Grenzen setzen können, die die Kinder unterstützen und ernst nehmen

- wie Sie Kinder durch konsequente Ermutigung motivieren können, Probleme zu lösen
- wie Sie Kinder für ein gutes Sozialverhalten gewinnen können
- wie Sie Eltern hilfreiche Anregungen für die Erziehung geben können

All diese Komponenten wirken so zusammen, dass Sie selbst und die Kinder zufriedener werden. Außerdem verbessert sich die Zusammenarbeit mit den Eltern deutlich. Für diesen Kurs besteht die Möglichkeit, ein Zertifikat des InSTEP-Weiterbildungsinstitutes zu erlangen.

Leitung: Evelyn Mennenöb



Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie



Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

300,00 €
(Kursgebühr und
STEP-Buch)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens



Silvia Mustert | Christof Vetter
**Engagiert Evangelisch
Zehn Jahre einer Bischöfin**

Mit zahlreichen Beiträgen
von Margot Käbmann
224 Seiten mit Schutzumschlag

€ 19,90

Lutherisches Verlagshaus
Format 17,4 x 23,0 cm
ISBN 978-3-7859-1029-0

*Ich war mehr als zehn
Jahre mit Leib und Seele
Bischöfin...*

Direkt bestellen:
Internet www.bvl.com
Telefon (05 11) 12 41-739

Engagiert Evangelisch Zehn Jahre einer Bischöfin

Vom Kirchentag im Jahr 1999 ist Margot Käbmann damals aufgebrochen, um Bischöfin zu werden.

Begleiten Sie die ehemalige Landesbischöfin auf ihrem Weg durch die Themen der zehn Jahre.

Das neue Buch dokumentiert mit zahlreichen Fotos die Begegnungen mit Geistlichen, Politikern und anderen Persönlichkeiten.



Die Autoren Silvia Mustert und Christof Vetter zeigen ein sehr persönliches Bild von Margot Käbmann.

4. Kultur / Tanz / Literatur

4.1. Kulturführerschein® Ein Kurs für Neugierige mit Exkursionen zu verschiedenen Kultureinrichtungen

- Sie interessieren sich für Kultur?
- Sie möchten zusammen mit Anderen Kultur erleben und neue Anstöße bekommen?
- Sie suchen Anregungen für den nächsten Lebensabschnitt?
- Sie möchten Ihre Kompetenzen anderen zur Verfügung stellen?

Der Kulturführerschein® ist ein Angebot für Menschen, die nach der Berufs- oder Familienphase Zeit haben und auftanken möchten. Er verbindet Elemente des Kulturgenießens mit Impulsen zur vertieften Auseinandersetzung.

Sie lernen verschiedene Kulturbereiche aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennen und haben die Möglichkeit, sich in einer Gruppe Gleichgesinnter über Ihre Eindrücke auszutauschen. Außer dem bekommen Sie vielfältige Anregungen, wie Sie das, was Sie selbst begeistert, an andere weitergeben können.

Vorgesehen ist die Begegnung mit den Kulturbereichen:
Kunst • Film • Architektur • Literatur • Theater • Musik.

An jedem Tag steht ein Bereich im Mittelpunkt.

Am Vormittag haben Sie Gelegenheit, sich dem Thema kreativ zu nähern und eigene Zugänge zu entdecken; daneben bleibt Zeit für Informationen und Gespräche. Der Nachmittag ist der Exkursion zu einer Kultureinrichtung (Museum, Theater, Bibliothek u.a.m.) in Dortmund und Umgebung vorbehalten. Dabei werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und erfahren mehr über den Kulturbetrieb. Außerdem können Sie Möglichkeiten für eigenes bürgerschaftliches Engagement in den Einrichtungen erkunden. Zur Vertiefung erhalten Sie zu jedem Themenbereich einen ausführlichen Reader.

Der Kurs umfasst den Orientierungstag und 5 Seminartage. Wenn Sie neugierig geworden sind, melden Sie sich zum Orientierungstag an. Erst danach erfolgt die verbindliche Anmeldung.

Leitung: Dr. Christa Behrens, Liesel Kohte

4.2. Kulturführerschein® – praktisch Praxisberatung für die Entwicklung und Umsetzung kultureller Angebote

Im Anschluss an den Kurs Kulturführerschein® besteht für Interessierte die Möglichkeit zur Praxisberatung. Eingeladen ist, wer im eigenen Umfeld Kulturarbeit aufbauen oder kulturelle Angebote durchführen möchte. An drei halben Seminartagen entwickeln Sie Ideen für Projekte, beraten Ihre Erfahrungen und erhalten Tipps in der Gruppe. Die Terminplanung für die Treffen erfolgt nach Absprache am Ende des Kurses Kulturführerschein®. Sie können ein Zertifikat erwerben, wenn Sie über die

Teilnahme am Kurs Kulturführerschein® hinaus ein Praxisprojekt planen, durchführen und schriftlich dokumentieren.

Leitung: Dr. Christa Behrens, Liesel Kohte

4.1.

Orientierungs-/
Schnuppertag
Di 20.09.2011
10.00 – 17.00 Uhr
20,00 €
(inkl. Getränke,
Mittagessen, Material
und Eintritt)

5-tägig
Di 18.10.2011
Di 22.11.2011
Di 24.01.2012
Di 14.02.2012
Di 13.03.2012
jeweils
10.00 – ca. 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

125 €
(inkl. Getränke,
Mittagessen, Material
und Eintritt)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

4.2.

3 halbe Tage
nach Absprache
ab Frühjahr 2011

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

35 €
(Kursgebühr inkl.
Getränke)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

4.3. Clownerie – vom Glück der Unvollkommenheit Ein Workshoptag

In der eigenen Unvollkommenheit baden und damit soziale Normen und Idealvorstellungen in Frage stellen. Herzlich über sich selber lachen und sich und andere nicht ganz so ernst nehmen... au ja! Oder wie ein neugieriges Kind über alles zum ersten Mal staunen. Mit der roten Nase öffentlich tun, was man sich sonst verbietet.

Das Ziel dieses Workshops ist zweckfrei. Jede/r darf sich als Clown / Clownin ausprobieren: Im Spiel! Zum Spaß. Kristina Mohr bietet dazu allen Teilnehmenden einen behutsamen Einblick mit bewegten und lauten, so wie stillen und zarten Elementen. Dazu gehören angeleitete

Übungen zur individuellen Gestik, Mimik und Körperhaltung ebenso wie erste Improvisationen, in denen sich das clowneske Spiel entfalten kann.

Die Teilnehmendenzahl ist auf maximal 14 Personen begrenzt.

Leitung:
Kristina Mohr



NEU

Sa 09.07.2011
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

55,00 €
(inkl. Verpflegung)

Ansprechpartnerin:
Sabine Preuß

4.4.

4.4. Tanzen ist Träumen mit den Füßen Grundkurs der Fortbildung zur Seniorentanzleiterin / zum Seniorentanzleiter

5-tägig
Mo 24.10.2011
14.30 Uhr

–
Fr 28.10.2011
13.00 Uhr

Gästehaus Bethesda
Moltkestraße 14
32105 Bad Salzuflen

370,00 €
(inkl. Unterkunft im
DZ, Verpflegung,
schriftl. Arbeitsmaterial
und Tonträger)

20,00 €
(Einzelzimmerzuschlag)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

Tanzen ist eine Quelle von Freude und guter Laune. Tanzen bietet Gemeinschaft, fördert Kommunikation und ist überdies auch noch gesund. Aus diesen und noch mehr Gründen erfreut sich die als „Seniorentanz“ bekannte Tanzform zunehmender Beliebtheit. Sie bietet geselliges Tanzen für Menschen ab Fünfzig – auch immer mehr Jüngere kommen dazu, weil es ganz einfach Spaß macht.

Seniorentanz hat viele Quellen, wie z.B. Volkstänze, Gesellschaftstanz, alte und neue Tanzformen aus aller Welt. Jede/r kann allein kommen, da in der Gruppe ohne feste Partner und Führungsrollen getanzt wird.

Die Fortbildung zum/r Seniorentanzleiter/in ist gedacht für diejenigen, die Seniorentanzgruppen leiten möchten. Der Grundkurs ist der erste von insgesamt drei Kursen, die mit einem Zertifikat des Bundesverbands Seniorentanz e.V. abschließen.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- natürliches Gefühl für Rhythmus
- Freude an tänzerischer Bewegung
- Bereitschaft, sich für die Belange älterer Menschen einzusetzen
- Fähigkeiten, auf deren Bedürfnisse einzugehen

Neben dem Erlernen der Tänze werden die Teilnehmenden befähigt, Tänze methodisch angemessen und zielgruppenorientiert zu vermitteln. Außer dem werden die für die Tanzarbeit wichtigen Zusammenhänge zwischen Musik und tänzerischer Bewegung aufgezeigt.

Leitung: Waltraud Biermann, Heike Burk

In Kooperation mit dem Landesverband Seniorentanz im Bundesverband Seniorentanz e.V.

4.5.

4.5. Tanzen ist Träumen mit den Füßen Aufbaukurs 1 der Fortbildung zur Seniorentanzleiterin / zum Seniorentanzleiter

5-tägig
Mo 25.07.2011
14.30 Uhr –

Fr 29.07.2011
13.00 Uhr

Gästehaus Bethesda
Moltkestraße 14
32105 Bad Salzuflen

355,00 €
(inkl. Unterkunft im DZ,
Verpflegung, schriftl.
Arbeitsmaterial)

20,00 €
(Einzelzimmerzuschlag)

Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

Der Aufbaukurs wendet sich an alle, die bereits an einem Grundkurs teilgenommen haben. Er knüpft an die im Grundkurs ermittelten Kenntnisse an und erweitert diese im musikalisch-tänzerischen Bereich.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Aufbaukurs 1 sind:

- Teilnahme an einem Grundkurs des Bundesverbandes Seniorentanz e.V. (BVST), der mind. 6. Monate und nicht länger als 24 Monate zurückliegen sollte

- Nachweis über regelmäßiges Mittantzen (24 UE) in einer Seniorentanzgruppe einer Tanzleiterin des BVST
- Mitgliedschaft im BVST

Leitung: Waltraud Biermann, Ulrike Bohnenkämper

In Kooperation mit dem Landesverband Seniorentanz im Bundesverband Seniorentanz e.V.

Literatur

4.6. Literarische Begegnungen: Die Manns in Lübeck Ein Seminar für Literaturliebhaber in Travemünde

In Lübeck begann das Leben der Brüder Heinrich und Thomas Mann, am Strand von Travemünde verbrachten sie als Kinder regelmäßig ihre Sommerferien.

Die alte Hansestadt und das Ostseebad begegnen uns in den Romanen „Professor Unrat“ und „Buddenbrooks“, aber auch in Kurzgeschichten und Kindheitserinnerungen. In diesem Seminar können Literaturliebhaber das literarische Wirken von Thomas Mann im gemeinsamen Lesen und Diskutieren und mithilfe der Erläuterungen der Germanistin Sabine Schnelle tiefer ergründen.

Ein Besuch im Lübecker „Buddenbrookhaus“ und ein literarischer Stadtrundgang auf den Spuren der beiden Brüder wird die Gespräche über ihre Werke ergänzen und die Blickwinkel erweitern.

Von dem schönen Tagungshaus in Travemünde-Brodten ist es nur ein Katzensprung bis zur Steilküste der Ostsee. Bitte die beiden oben erwähnten Romane (wieder) lesen und mitbringen!

Leitung: *Claudia Hülsenbeck, Sabine Schnelle*



4-tägig
So 26.06.2011
17.00 Uhr –
Do 30.06.2011
12.00 Uhr

Theodor-Schwartz-
Haus
Wedenburg 2-4
23570 Travemünde
www.theodor-schwartz-haus.de

272,00 €
(inkl. Unterkunft im DZ
und VP)
320,00 €
(inkl. Unterkunft im EZ
und VP)

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

4.7. Die Bibliothek von Argentinien Themen und Namen der argentinischen Gegenwartsliteratur

Argentinien war 2010 Ehrengast bei der Frankfurter Buchmesse. Aus diesem Anlass sind besonders viele Übersetzungen von Poesie, Erzählungen und Romanen argentinischer Autorinnen und Autoren in deutschen Verlagen erschienen. Es lohnt sich, das südamerikanische Land über seine Literatur kennen zu lernen. „Die Bibliothek von Babel“, auf die der Tagungstitel anspielt, ist nur eine von vielen Erzählungen des großen Jose Luis Borges. Neben und nach ihm gibt es viele faszinierende Autorinnen und Autoren zu entdecken. Die Genre und Themen der Literatur spiegeln wieder, was die Menschen in Argentinien beschäftigt und bewegt.

Die Referentin wird Hintergrundwissen vermitteln, Werke vorstellen so wie Lesempfehlungen geben. In Kleingruppen werden die Teilnehmenden über ausgewählte

Texte ins Gespräch kommen. Über die Reise in die argentinische Literatur hinaus, werden wir Ideen geben, sich und anderen die Literatur der Einen Welt zu erschließen.

Referentin: *Eva Karnofsky, Journalistin und Autorin*

Leitung: *Dörte Melzer*

Information
und Anmeldung:
Büchereifachstelle der EKvW
Cansteinstraße 1, 33647 Bielefeld,
Tel.: 05 21 / 94 40 - 150



2-tägig
Fr 11.02.2011
16.00 Uhr –
Sa 12.02.2011
16.30 Uhr

Haus Villigst
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte

20,00 € (Kursgebühr)
64,00 €
(Verpflegung und Übernachtung im DZ)
10,00 €
(Einzelzimmerzuschlag)

Ansprechpartnerin:
Dörte Melzer
(0521/9440 - 150)

4.8.



4.8. „Religion braucht Bildung“ Aktuelle Sachliteratur zur Orientierung rund um den christlichen Glauben

3-tägig
Fr 21.01.2011
16.00 Uhr –
So 23.01.2011
15.00 Uhr

Haus Salem
Bodelschwinghstr. 181
33647 Bielefeld

60,00 € (Kursgebühr;
ermäßigt 40,00 €)
90,00 € (Verpflegung
und Übernachtung;
ermäßigt 60,00 €)
10,00 €
(Einzelzimmerzuschlag)

Ansprechpartnerin:
Dörte Melzer
(0521 / 9440 - 150)

„Bildung braucht Religion, weil nur auf diesem festen Grund Orientierungswissen wachsen kann. Ohne die Vergewisserung der eigenen Wurzeln, ohne das Studium der Heiligen Schrift, ist es nach Melanchthon nicht möglich, ethische Kriterien zu entwickeln und das Zusammenleben zu gestalten.“ So weit ein Zitat aus dem Festvortrag des Ratsvorsitzenden der EKD, Nikolaus Schneider, am 26.07.2010.

Zu Beginn des Jahres mit der Taufe, das 2011 in der EKD begangen wird, bieten wir ein Wochenende mit aktueller Sachliteratur an, und legen dabei den Schwerpunkt auf folgende Aspekte:

- Taufe, Konfirmation und Abendmahl
- Gebete u. a. Rituale im kirchlichen Jahreskreis

- Bibelübersetzungen, Kinderbibeln und biblische Bilderbücher
- Bücher zur Vermittlung des christlichen Glaubens
- Biografien und Lebensbilder von Christinnen und Christen.

Die Bücher werden mit unterschiedlichen Methoden vorgestellt, Kriterien für deren Auswahl erarbeitet und angewendet sowie Anregungen für die Vermittlung von Sachliteratur geben und ausprobiert

Referentinnen: **Ralf Fischer, Kerstin Othmer-Haake**

Leitung: **Dörte Melzer**

Information
und Anmeldung:
Büchereifachstelle der EKvW
Cansteinstraße 1, 33647 Bielefeld,
Tel.: 05 21 / 94 40 - 150



4.9. Fit für die Büchereiarbeit – Grundkurs kompakt Qualifizierungsangebot für Ehrenamtliche

Evangelische öffentliche Büchereien in Kirchengemeinden, Krankenhäusern und Heimen brauchen engagierte und sachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser Qualifizierungsangebot bietet die Möglichkeit, fachliche Kompetenz für eine erfolgreiche und sinnvoll organisierte Arbeit zu erwerben. In folgenden Bereichen werden Grundkenntnisse vermittelt:

- Organisation und Verwaltung der Bücherei
- Literaturkunde und Buchkritik (Gegenwartsliteratur, Kinder- und Jugendliteratur, Sachliteratur)
- Umgang mit und Vermittlung von Medien
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Büchereiarbeit in der Kirche und Ehrenamt

Der Kurs richtet sich an Interessierte, die ehrenamtlich in

öffentlichen Büchereien evangelischer Kirchengemeinden, Krankenhäusern und Altenheimen arbeiten oder arbeiten wollen, und keine bibliothekarische Vorbildung haben.

Die Teilnahme am Kurs ist eine gute Voraussetzung für die weiterführende Ausbildung zur Fachfrau / zum Fachmann für Büchereiarbeit, Literaturvermittlung und Leseförderung, die das Evangelische Literaturportal e. V. anbietet.

Referentinnen: Henrike Gundlach, Bettina Huhn, Birgit Hillmer, Dörte Melzer, Jutta Tripp, Helga Schwarze

Leitung: Dörte Melzer

Information
und Anmeldung:
Büchereifachstelle der EkVW
Cansteinstraße 1, 33647 Bielefeld,
Tel.: 05 21 / 94 40 - 150



7-tägig
Fr 21.10.2011
13.00 Uhr –
Fr 28.10.2011
13.00 Uhr

Haus Salem
Bodelschwinghstr. 181
33647 Bielefeld

140,00 € (Kursbeitrag;
ermäßigt 70,00 €)
300,00 € (Verpflegung
und Übernachtung im
DZ; ermäßigt 150,00 €)
50,00 €
(Einzelzimmerzuschlag)

Ansprechpartnerin:
Dörte Melzer
(0521/9440-150)



Organisationsentwicklung / Work-Life-Balance / Coaching

5.1. Vom Sehen zum Handeln! Wie die Ergebnisse der Milieustudien das Leitungshandeln und die Praxis vor Ort verändern können!

Mo 18.07.2011
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

50,00 €
(inkl. Verpflegung)

15,00 € (Ermäßigung
für Ehrenamtliche)

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

Die Ergebnisse der Milieustudien sind an vielen Orten bekannt gemacht und diskutiert worden. Nun fragen sich viele: Was können wir für das Leitungshandeln in der Kirche daraus lernen? Wie können diese Erkenntnisse in die Praxis einfließen? Welche Instrumente sind bereits erprobt? Womit wurden gute Erfahrungen gemacht?

Auf dieser Studienkonferenz wird der Organisationsberater Peter Martin Schulz aus Stuttgart, der im Beirat der Sinus-Milieustudie für unter 27-Jährige mitgearbeitet hat, die aktuellen Forschungsergebnisse darstellen. Er wird die Herausforderungen präsentieren, die die Milieustudien für das kirchliche Handeln bieten: Wo liegt für Gemeinden der Gewinn einer milieusensiblen Praxis? Welches sind die Hürden?

Am Nachmittag werden Praktiker und Praktikerinnen aus der evangelischen und katholischen Kirche gelungene Umsetzungsversuche und Instrumente vorstellen.

Der Studientag richtet sich an Menschen, die die Sinusmilieustudien bereits kennen (vorbereitendes Material zur Einarbeitung wird verschickt) und ihren Fokus auf das Handeln lenken wollen: Wie kommen wir vom Sehen zum Handeln?

Leitung: Hans Joachim Güttler, Antje Rösener

Eine Kooperation der Gemeindeberatung im Amt für Missionarische Dienste mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.



5.2. Die Religion und ihre Organisationen: Die Kirchen Systemtheoretisches Seminar zu Fragen der Organisationssoziologie

Im Mittelpunkt dieses Seminars mit Prof. Dr. Peter Fuchs, einem der originellsten und kühnsten Weiterdenker der Systemtheorie Luhmanns, steht der zentrale Unterschied zwischen Religion und Organisation. Fuchs' These ist, dass nicht die Religion Probleme mit der modernen Gesellschaft hat, sondern vielmehr ihre Organisationen: Die Kirchen. Sie sind als Organisationen soziale Systeme mit gut bestimmbar en Eigenstrukturen und damit auch der Ansatzpunkt für Beratung und Intervention. Dieser Aspekt soll in dem Seminar auf dem Hintergrund der eigenen beruflichen Erfahrungen im Zusammenhang mit Ergebnissen und Modellen der Organisationssoziologie ausgearbeitet werden.

Die Teilnehmer können in diesem Seminar ihre analytischen Kompetenzen zur Identifizierung und Lösung von Konflikten im System Kirche erweitern und Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

Zielgruppe: Leitungskräfte, interne/externe Berater und Beratungsinstitutionen, Manager in Kirche und Diakonie; MitarbeiterInnen mit Leitungsaufgaben in anderen Institutionen.

Leitung: Prof. Dr. Peter Fuchs, Joachim Stöver, Klaus I. Rogge

Eine Veranstaltung von Haus Nordhelle in Kooperation mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.

BILDUNGSSCHÄCK

WIRTSCHAFTLICHE
BILDUNG

Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie



NEU

Fr 04.02.2011
18.00 Uhr

–
So 06.02.2011
14.00 Uhr

Fr 09.12.2011
18.00 Uhr

–
So 11.12.2011
14.00 Uhr

Haus Nordhelle
Am Koppenkopf 3
58540 Meinerzhagen
www.haus-nordhelle.de

266,00 € (Kursgebühr)
114,00 € (Unterkunft im
DZ und Verpflegung)
20,00 €
(Einzelzimmerzuschlag
insgesamt)

Ansprechpartner:
Joachim Stöver
(02358 / 8009157)



5.3. Systemische Beraterin / Systemischer Berater (SG) Berufsbegleitende Weiterbildung

Mi 24.11.2010 –
Fr 26.11.2010
Do 16.12.2010 –
Sa 18.12.2010

Do 10.02.2011 –
Sa 12.02.2011
Mi 11.05.2011 –
Fr 13.05.2011
Do 14.07.2011 –
Sa 16.07.2011
Do 13.10.2011 –
Sa 15.10.2011

Di 10.01.2012 –
Do 12.01.2012
Do 08.03.2012 –
Sa 10.03.2012
Do 14.06.2012 –
Fr 15.06.2012
Fr 21.09.2012 –
Sa 22.09.2012

jeweils 10.00 – 14.00
Uhr
(erster - letzter Blocktag)

Haus Nordhelle
Am Koppenkopf 3
585400 Meinerzhagen
www.haus-nordhelle.de

2.193,00 €
(Kursgebühr)
1.167,00 € (Unterkunft
im DZ und Verpflegung)
960,00 € (12 Praxistage
ohne Verpflegung)
80,00 €
(Bearbeitungsgebühr)

Ansprechpartner:
Joachim Stöver
(02358 / 8009157)

Systemische Beratung hat sich in zahlreichen Arbeitsfeldern durchgesetzt und gehört in vielen Tätigkeitsbereichen zum Standardrepertoire. Die zweijährige Weiterbildung vermittelt Ihnen die notwendigen theoretischen, methodischen und haltungsspezifischen Grundlagen der systemischen Beratung. Sie gibt Impulse für die Arbeit mit Einzeln, Paaren, Gruppen, Teams und Organisationen und stärkt Sie in Ihrem beruflichen Handeln.

Inhalte sind u. a.:

- Historische Grundlagen des systemischen Ansatzes
- Systemisch konstruktivistische Grundlagen in der Beratungsarbeit
- Respekt und Wertschätzung
- Lösungs- und Ressourcenorientierung
- Kontextanalyse und Kontextsensibilität
- Auftragsklärung und Contracting
- Entwicklung der eigenen professionellen Persönlichkeit

Teilnahmevoraussetzungen:

- Hochschul-, Fachhochschul-, Fachschulabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung
- Eine (mindestens) zweijährige Berufspraxis ist erwünscht
- Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das die Umsetzung systemischer Ideen und Vorgehensweisen ermöglicht
- Informationsgespräch mit dem Lehrtherapeuten

Die Weiterbildung umfasst 28 Seminartage und 12 Praxistage unter der Leitung von Ansgar Röhrbein, Lehrtherapeut für systemische Therapie (SG, isft). Im Anschluss an die Weiterbildung können Sie über das isft das Zertifikat „Systemische Beraterin / Systemischer Berater (SG)“ der systemischen Gesellschaft erwerben.

Bitte fordern Sie den ausführlichen Sonderprospekt an.

Anmeldeschluss ist der 15.11.2010.

Leitung: Ansgar Röhrbein

Diese Weiterbildung ist eine Kooperation von Haus Nordhelle mit dem Institut für systemische Forschung, Therapie und Beratung in Magdeburg (www.isft-magdeburg.de) und dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.



Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

BILDUNGSSCHNECK

BILDUNGSURLAUB

5.4. Mitarbeiterführung und Personalentwicklung Intensivseminar für Führungskräfte

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu führen ist eine komplexe Aufgabe im Spannungsfeld der Ansprüche und Aufgaben der Organisation, der Erwartungen der Mitarbeitenden und des eigenen Leitungsverständnisses. In den beruflichen Grundausbildungen wird man in der Regel lediglich fachlich qualifiziert, aber weniger auf Leitungsaufgaben vorbereitet.

Dieses Seminar soll kompaktes Grundlagenwissen mit Praxisbezug vermitteln und durch Praxis das eigene Führungsverhalten reflektieren und weiterentwickeln.

Sie lernen:

- die wichtigsten Entwicklungen der modernen Führungslehre kennen.
- das eigene Führungsverhalten zu überprüfen und zu reflektieren.
- verschiedene Methoden und Instrumente der Personalarbeit und Personalentwicklung anzuwenden.
- mit Gruppen und Gremien ziel- und ergebnisorientierter zu arbeiten (Gesprächsleitung und Moderation).

Themen und Inhalte:

Modul 1 Führungslehre

Führungsstile, Führungsinstrumente, Entwicklung von Organisationskultur. Umgang mit Kooperation und Konkurrenz

Modul 2 Personalarbeit

Gewinn, Auswahl und Bindung von Mitarbeitenden; Anforderungsprofile und Arbeitsplatzbeschreibungen

Modul 3 Personalentwicklung

Systematik und Methoden der Personalentwicklung (z. B. Instrumente der Förderung, systematische Mitarbeitergespräche)

Modul 4 Gesprächsleitung

Leitung und Moderation von Besprechungen, Sitzungen und Konferenzen

Die Fortbildung wendet sich an Menschen, die Leitungsaufgaben wahrnehmen oder sich auf Leitungsaufgaben vorbereiten wollen. Dazu gehören Leitende

oder stellvertretende Leitende von Teams, Gruppen, Dienststellen oder Abteilungen in Kirche, Diakonie, Bildung und im Sozial- und Gesundheitswesen.

Leitung: Prof. Dr. Martin Sauer, Günter Boden

Referentin: Doris Sandbrink



4-tägig

Mi 11.05.2011

Di 07.06.2011

Do 30.06.2011

Di 19.07.2011

jeweils

10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher

Dienste

Olpe 35

44135 Dortmund

345,00 € (Kursgebühr)

50,00 € (Getränke und
Verpflegung)

Ansprechpartner:

Günter Boden

6-tägig

Di 04.10.2011

Di 08.11.2011

 Di 29.11.2011 +
Mi 30.11.2011

Di 17.01.2012

Di 28.02.2012

 jeweils
09.30 – 17.00 Uhr

 Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

 365,00 € (Kursgebühr)
65,00 € (Mittagessen
und Getränke)

 Ansprechpartnerin:
Dr. Christa Behrens

5.5. Train the Trainer

Personales Kompetenztraining für Fach- und Führungskräfte

Die Arbeit mit Gruppen und Teams fordert ein hohes Maß an sozialen, kommunikativen und methodischen Kompetenzen. Nicht alle Kompetenzen dieser Art lassen sich durch berufliche Erfahrung erwerben. Vielmehr ist es von Vorteil, neben dem Fachwissen auch die personalen Kompetenzen gezielt zu trainieren und auszubauen. Die 6-tägige Fortbildungsreihe richtet sich an Fach- und Führungskräfte sowie an Mitarbeitende, deren Aufgabe es ist, Sitzungen zu leiten, Teams zu steuern und / oder Veranstaltungen zu moderieren.

Ziele:

- Sie erwerben Ihre Kompetenz für die Leitung von Arbeitsgruppen, Teams und / oder Veranstaltungen
- Sie lernen, Gruppenprozesse effektiv zu steuern und ergebnisorientiert anzuleiten
- Sie bauen Ihre kommunikativen Kompetenzen durch spezielle Gesprächsmethoden aus. Sie erwerben grundlegendes „know-how“ für das Management von Konflikten und schwierigen Situationen in Gruppen und Teams
- Sie klären Ihre (Leitungs-)Rolle am Arbeitsplatz bzw. in Gruppen
- Sie vertiefen das Gelernte im Rahmen eines eigenen Praxisprojekts

Themen / Inhalte:

1. Dynamik und Leitung von Arbeitsgruppen und Teams
Leitung: Gabriele Ballhausen
2. Moderation von Sitzungen und Veranstaltungen
Leitung: Ursula Riekenbrauck
3. + 4. Kommunikation und Konfliktmanagement in Gruppen und am Arbeitsplatz
Leitung: Carola Kalitta-Kremer
5. Teamentwicklung
Leitung: Gabriele Ballhausen
6. Projektpräsentationen
Leitung: Gabriele Ballhausen

Die Fortbildung umfasst 48 Unterrichtsstunden, verteilt auf 6 Studientage (09.30 – 17.00 Uhr), die inhaltlich aufeinander aufbauen. Daher kann die Fortbildung nur en bloc gebucht werden. Die erfolgreiche Kursteilnahme bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Teilnahme sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Praxisprojekts.

Bitte fordern Sie ab Frühjahr 2011 unseren Sonderprospekt an.

Gesamtleitung: Dr. Christa Behrens

Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

AUFGEFÜLLT DURCH
BILDUNG >



BILDUNGS
URLAUB

BILDUNGSSCHECK

5.6. Gesund und in Balance: Die Lebensqualität erhöhen Intensivseminar zu einer gesunden Work-Life-Balance

Erfolg im Beruf, viele Freunde, einen gesunden Körper, eine glückliche Familie – am liebsten will man alles zugleich. Doch die Realität sieht oft anders aus. Der Begriff "Work-Life-Balance" steht für ein ausgewogenes Verhältnis von Privat- und Berufsleben, von Arbeit und Muße, von Körper und Seele.

In diesem Seminar geht es darum, dass Sie sich – inmitten der schönen Umgebung des Klosters Gerleve im Münsterland – Zeit nehmen für das, was Ihre Lebensqualität und damit auch Ihre Arbeitsfähigkeit beeinträchtigt bzw. fördert. Sie erwerben die Kompetenz, Stressquellen zu identifizieren und ungenutzte Ressourcen zu

erkennen, so dass Sie sich neue Freiräume für eine ausbalancierte Lebensgestaltung schaffen können.

Folgende Themenschwerpunkte sind vorgesehen:

- Hintergrundwissen: Was brauchen Menschen, um gesund zu bleiben – körperlich, geistig, sozial und spirituell?
- Unbewusste persönliche Überzeugungen zu Krankheit und Gesundheit
- Eigene Stressmuster und Strategien zum Abbau von Stress
- Umgang mit Kränkungen und Überforderungen
- Ungenutzte Ressourcen und Entwicklungsmöglichkeiten
- Innere Orte der Ruhe und Kraft
- Übungen zur Körperwahrnehmung und Achtsamkeitstraining

Leitung: Katharina Schulte-Loose, Celia Weber

In Kooperation mit der Ev. Stiftung Volmarstein.



2-tägig
Mi 11.05.2011
10.00 Uhr
–
Do 12.05.2011
17.00 Uhr

*Benediktinerabtei
Gerleve
Gerleve 1
48727 Billerbeck
www.abtei-gerleve.de*

110,00 € (Kursgebühr)
65,00 € (Übernachtung
im EZ inkl. Verpflegung)
20,00 € (Ermäßigung
bei Anmeldung bis zum
10.02.2011)

*Ansprechpartnerin:
Antje Rösener*

5.7.

5.7. „Hanuta für die Seele“ Das Anti-Burnout Seminar mit besonderer Note

Fr 18.03.2011
18.00 Uhr

–
So 20.03.2011
13.00 Uhr

Kloster Bursfelde
Klosterhof 5
34346 Bursfelde
www.kloster-
bursfelde.de

95,00 € (Kursgebühr)
65,00 € (DZ)
80,00 € (EZ)
15,00 € Ermäßigung
bei Anmeldung bis
zum 15.01.2011

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

Wer kreativ und besonnen mit den eigenen Ressourcen umgeht, kann langfristig in seinem Beruf arbeiten, ohne „auszubrennen“, ohne innerlich leer oder körperlich krank zu werden.

In diesem Seminar können Sie, auf der Basis von Übungen zur Entspannung und Körpersensibilisierung neue Zugänge zur eigenen Lebensfreude und Experimentierlust finden.

Die Referentin Ruth Knaup ist Psychologin, Regisseurin und Tänzerin. Sie lädt mit Methoden aus dem zeitgenössischen Tanztheater, aus Körperimprovisation und Bibliodrama dazu ein, im geschützten Rahmen Strategien zum Ausbalancieren zu entwickeln, um den

Herausforderungen von Alltag und Beruf gezielter und zugleich gelassener begegnen zu können.

Übernachtet wird in dem wunderschön gelegenen Tagungshaus „Kloster Bursfelde“ direkt an der Weser. Es ist ein in jeder Hinsicht geeigneter Ort, um Körper und Seele ganzheitlich zu stärken und zu beleben.

Leitung: Ruth Knaup



5.8.



5.8. „Morgen, morgen nur nicht heute...!“ Intensivworkshop: Zeitmanagement und Selbstorganisation

Mo 05.12.2011 –
Di 06.12.2011

jeweils
09.30 Uhr – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

140,00 € (Kursgebühr)
20,00 € (Mittagessen
und Getränke)

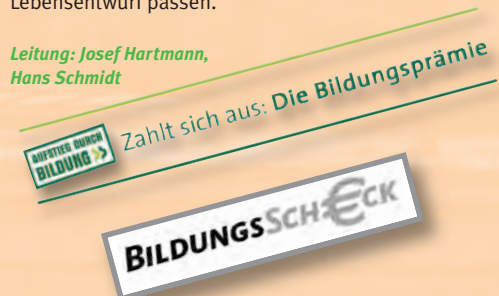
Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

„Haben Sie genug Zeit“? Auf diese Frage antworten 90 % aller Berufstätigen mit einem klaren „Nein“. Wenn es aber gelingt, die zur Verfügung stehende Zeit besser zu nutzen, steigen Lebensqualität und Arbeitszufriedenheit. In diesem Seminar erhalten Sie eine Einführung in das Zeitmanagement. Sie beschäftigen sich mit Grundlagen zum Begriff der Zeit und erlernen Techniken des Zeitmanagements.

Dabei spielen Fragen des Selbstmanagements ebenso eine Rolle wie Fragen nach „Zeitfressern“, persönlichen Wertentscheidungen und Prioritätensetzungen. Denn diese Aspekte beeinflussen maßgeblich unsere Zeitorganisation.

Mit Hilfe praktischer Übungen und deren Reflexion erwerben Sie die Kompetenz, Strategien zum Umgang mit der Zeit zu finden, die zu Ihrem Typ und Ihrem Lebensentwurf passen.

Leitung: Josef Hartmann,
Hans Schmidt



5.9. Endlich zufrieden im Job!

Life/Work Planning: Berufsplanung und Stellensuche mit System

Life/Work Planning ist ein effektives Verfahren, das Ihnen Klarheit über ein komplexes Thema verschafft: Was kann ich, was will ich beruflich wirklich machen und wie komme ich genau dorthin?

Inhalte:

- Analyse der eigenen Berufsbiografie: Entdecken Sie den roten Faden in Ihrer Laufbahn.
- Auswertung individueller Erfolgsgeschichten: Bestimmen Sie Ihre unbewussten Fähigkeiten und Interessen.
- Segmentierung des Arbeitsmarktes: Finden Sie Arbeitgeber, die wirklich zu Ihnen passen.
- Selbstpräsentation aus Überzeugung: Lernen Sie Ihre Kompetenzen und Qualitäten positiv zu vermitteln.
- Stellensuche ohne Bewerbungsschreiben: Verlassen Sie die ausgetretenen Pfade der konventionellen Stellensuche. Initiieren Sie neue Netzwerke.

Life/Work Planning wurde von dem amerikanischen Arbeitswissenschaftler Richard Bolles entwickelt. Sein Buch „Durchstarten zum Traumjob“ ist das weltweit meistverkaufte Buch zum Thema Jobsuche. Die Kurse richten sich an Menschen, die den Wunsch haben, sich intensiv mit ihrer beruflichen Entwicklung zu befassen: Berufstätige, Arbeitsuchende, Wiedereinsteiger sowie Studierende und Schüler.

Eine ausführliche Beschreibung und weitere Informationen bei der Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr: erwachsenenbildung@kirche-hawi.de oder www.life-work-planning.de.

Die Kursgebühr deckt lediglich die reinen Seminarkosten ab. Ein Hotelverzeichnis kann zur Verfügung gestellt werden.

Termine:

3 x 4 Tage, jeweils 09.00 – 18.00 Uhr

Kurs 1

Do 10.02.2011 – So 13.02.2011
Do 24.02.2011 – So 27.02.2011
Do 10.03.2011 – So 13.03.2011

Kurs 2

Do 05.05.2011 – So 08.05.2011
Do 19.05.2011 – So 22.05.2011
Sa 28.05.2011 – Di 31.05.2011

Kurs 3

Do 11.08.2011 – So 14.08.2011
Do 25.08.2011 – So 28.08.2011
Do 08.09.2011 – So 11.09.2011

Kurs 4

Do 10.11.2011 – So 13.11.2011
Do 24.11.2011 – So 27.11.2011
Do 08.12.2011 – So 11.12.2011

Leitung: Julia Glöer, Ralf Haake

Eine Veranstaltung der Evangelischen Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr in Kooperation mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.



3 x 4 Tage
jeweils
09.00 – 18.00 Uhr

Beginn Kurs 1:
Do 10.02.2011

Beginn Kurs 2:
Do 05.05.2011

Beginn Kurs 3:
Do 11.08.2011

Beginn Kurs 4:
Do 10.11.2011

CVJM Haus Seeblick
Lanfermannfähre 58
45259 Essen

1.065,00 €
(Kursgebühr)
965,00 €
(Frühbucherrabatt)
665,00 €
(ermäßigte Gebühr für
Studierende,
Arbeitsuchende)
595,00 €
(Frühbucherrabatt für
Studierende,
Arbeitsuchende)

Ansprechpartner:
Manfred Brauers
(02336 / 4003-44)



Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

BILDUNGSSCHECK

BILDUNGS
URLAUB



5.10. Fortbildung in achtsamkeitsbasierter Work-Life-Balance Beratung Zertifikatskurs GwG

Sa 21. 01.2011
15.00 Uhr –
Sa 23.01.2011
13.00 Uhr

Fr 25.02.2011
15.00 Uhr –
Sa 27.02.2011
13.00 Uhr

Fr 01.04.2011
15.00 Uhr –
Sa 03.04.2011
13.00 Uhr

Fr 27.05.2011
15.00 –
Sa 29.05.2011
13.00 Uhr

Fr 01.07.2011
15.00 Uhr –
Sa 03.07.2011
13.00 Uhr

Kardinal-Hengsbach-
Haus
Dahler Höhe 29
45239 Essen

1.800,00 €
(Kursgebühr)
850,00 € (Verpflegung
und Übernachtung)

Weitere Informationen:
Institut für Kirche und
Gesellschaft der Ev.
Kirche von Westfalen,
f.hoeher@kircheund-
gesellschaft.de

Ansprechpartnerin:
Friederike Höher
(02304 / 755 345)

Sie sind in Ihrem Beruf Ansprechperson für Menschen, die Beruf, persönliche Interessen und Familie besser vereinbaren wollen oder möchten ihre eigene Lebensbalance (wieder-)finden und aufrecht erhalten, auch unter gesundheitsfördernden Gesichtspunkten. In dieser Weiterbildung erlangen Sie die Kompetenzen, um Menschen gezielt beim Finden einer individuellen Lebensbalance und beim persönlichen und organisationalen Stress- bzw. Gesundheitsmanagement zu beraten.

Die Fortbildung richtet sich an Menschen in beratenden oder medizinischen Berufen sowie an Personalentwicklerinnen und Führungskräfte. Vorkenntnisse in pädagogisch-psychologischer Arbeit, in Beratung und Coaching sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung.

Der ermittelte Stressbewältigungsansatz ist achtsamkeitsbasiert, so dass Achtsamkeitsübungen in die Module integriert sind.

Modul 1:

Work-Life-Balance und Stressbewältigung in individueller und medizinischer Perspektive.

Modul 2:

Grundlagen personenzentrierter-systemischer Beratung.

Modul 3:

Methoden für die Beratung von Work-Life-Balance Konflikten.

Modul 4:

Verfahren zum Aktivieren von Ressourcen; Zeit-, Selbstmanagement, rationale Verfahren zur Entscheidungsfindung.

Modul 5:

Work Life Balance als Unternehmensstrategie; Präsentation des eigenen Beratungsverständnisses.

Organisation und Abschluss:

Die Fortbildung wird in Kooperation mit der GwG e.V., Fachverband für personenzentrierte Beratung und Psychotherapie durchgeführt. Sie umfasst 100 Stunden, der Abschluss wird von der GwG bescheinigt und ist anrechenbar auf die Ausbildung in Personenzentrierter Beratung.

Trainerinnen:

- **Friederike Höher, Dipl. Päd., Org. Psych., Lehrcoach in verschiedenen systemischen Coaching-Ausbildungen, Autorin von Fachbüchern**
- **Dr. Gisela Steenbeck, Dipl. Päd., Ausbilderin der GwG für „Personenzentrierte Beratung“, Supervisorin (GwG)**

Eine Veranstaltung des Institutes für Kirche und Gesellschaft der EKvW in Kooperation mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.

BILDUNGS
URLAUB

AUFRECHT DURCH
BILDUNG

Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

BILDUNGSCHÜCK



5.11. Ein gelungener Auftritt: Eindruck durch Ausdruck! Intensivworkshop für Stimme, Atemtechnik und Präsenz

Ob als Lektor/-in, Liturg/-in, Festredner/-in, Kirchen- oder Stadtführer/-in, im Bewerbungsgespräch oder in Alltagskontakten – ein gelungener Auftritt macht Eindruck durch Ausdruck. Eine gute Präsenz vermittelt Souveränität und schafft Vertrauen. Eine stimmige Ausstrahlung sichert Ihnen die Aufmerksamkeit und das Interesse der Zuhörenden und Zuschauenden.

In diesem Seminar können Sie die Tragfähigkeit Ihrer Stimme, Ihre Ausdruckskraft und Präsenz durch einfache Übungen aus dem Bereich des Schauspiels weiterentwickeln.

Kai Bettermann, selbst Schauspieler und seit mehr als zehn Jahren Trainer für Stimme und Ausdruck, wird Sie fachkundig anleiten und individuell fördern.

Ziel des Seminars ist es, durch bewussten Körper- und Stimmeneinsatz Inhalte überzeugend vermitteln zu können, und so aufzutreten, wie es den eigenen Stärken entspricht. Sie können eigene Wunschtexthe mitbringen und im Seminar daran arbeiten.

Die Workshops können einzeln oder aufbauend aufeinander besucht werden.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Leitung: Kai Bettermann



Sa 12.03.2011
10.00 – 16.30 Uhr
oder /und
Sa 24.09.2010
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

Eine Kurseinheit:
70,00 €
(inkl. Verpflegung)
20,00 € (Ermäßigung
für Ehrenamtliche)

Beide Kurseinheiten:
130,00 €
(inkl. Verpflegung)
35,00 € (Ermäßigung
für Ehrenamtliche)

Ansprechpartnerin:
Antje Rösener

Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

WERTEN DURCH
BILDUNG >

BILDUNGS~~SCH~~ECK

5.12. Reflexion – Begleitung - Unterstützung Ausbildung zum Coach

Mo 04.10.2010 –
Mi 06.10.2010

Mo 28.02.2011 –
Do 03.03.2011

Mo 27.06.2011 –
Do 30.06.2011

Mo 26.09.2011 –
Do 29.09.2011

Mo 16.01.2012 –
Do 19.01.2012

jeweils
10.00 – 17.00 Uhr

Haus Nazareth
Nazarethweg 4-7
33617 Bielefeld

3.6250,00 € (inkl.
Verpflegung)
(500,00 €
können mit
Bildungsscheck
finanziert werden)

Ansprechpartner:
Josef Hartmann
(0521 / 144-4323)

Coaching ist Begleitung, Reflexion und Unterstützung von Menschen im beruflichen Alltag durch erfahrene Beratungskräfte.

In dieser Weiterbildung werden Mitarbeitende in leitungs- und beredungsübergreifenden Funktionen qualifiziert, die ihre Fachkompetenz durch Beratungskompetenz erweitern wollen. Dafür notwendige Kompetenzen werden ermittelt. Schwerpunkte sind eine erweiterte Subjekt- und Rollenkompetenz, professionelle soziale Kompetenz, Systemkompetenz, Methoden- und Veränderungskompetenz.

Die Qualifikation als Coach beinhaltet ein humanwissenschaftlich begründetes Training für Interventionen in Beratungs- und Unterstützungsprozessen. Die Arbeitsansätze im Kurs sind ganzheitlich ausgerichtet.

Umfang der Weiterbildung:

27 Weiterbildungstage im Verlauf von ca. 1 Jahren; 19 Tage im Kurssystem und 8 Trainingstage im kollegialen Coaching in Lerngruppen. Die 8 Trainingstage finden zwischen den Kursabschnitten statt. Insgesamt sind 15

Coachingeinheiten in eigenen oder fremden Praxisfeldern durchzuführen so wie 7 Begleitcoachingsitzungen zu je 90 Minuten.

Die Weiterbildung entspricht den Standards der Deutschen Gesellschaft für Coaching (DGfC).

Start:

Die Ausbildung startet im Oktober 2010. In Ausnahmefällen kann man die Ausbildung auch noch zum zweiten Modul beginnen (Februar 2011). Bitte fragen Sie beim Veranstalter nach: Bildung und Beratung Bethel, Nazarethweg 7, 33617 Bielefeld; 0521/ 144-4323 oder josef.hartmann@bethel.de.

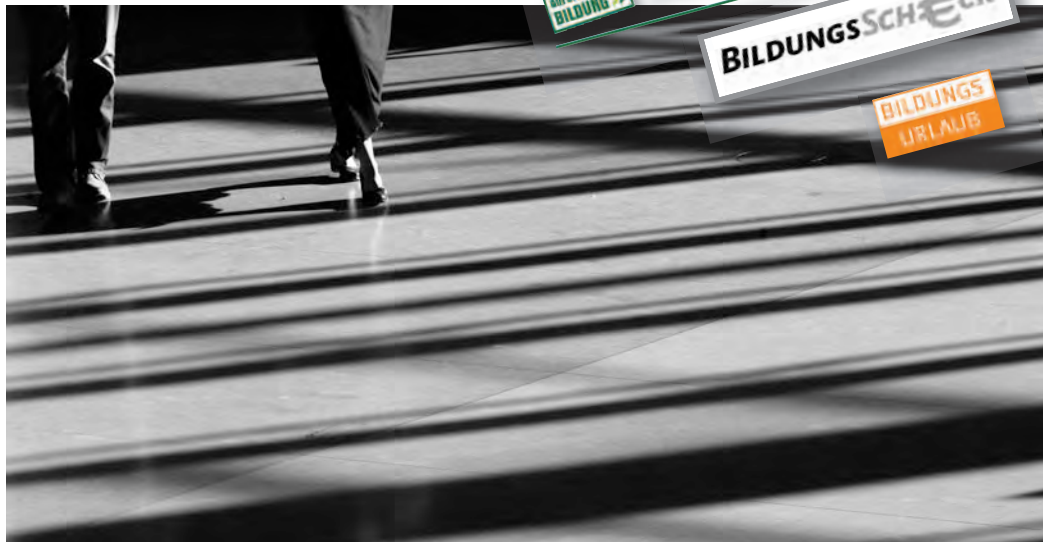
Leitung: Heinrich Fallner, Josef Hartmann

Eine Veranstaltung von Bildung und Beratung Bethel in Kooperation mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.

Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

BILDUNGSCHECK

BILDUNGS
URLAUB



5.13. In Konflikten vermitteln Weiterbildung „Mediation“

Mediation ist eine Form der einvernehmlichen Konfliktlösung zwischen zwei oder mehreren sich streitenden Parteien. Sie basiert auf dem freiwilligen Entschluss, aller Konfliktparteien, miteinander zu kooperieren und mit professioneller Unterstützung durch eine/-n neutrale/-n Vermittler/-in eine neue und von allen Beteiligten akzeptierte Lösung für ihr Problem zu finden.

Mediation geht so vor, dass sie die Bereitschaft der Konfliktparteien, Konflikte und die daraus entstehenden Probleme als gemeinsame Herausforderung zu sehen fördert und man gemeinsam nach Lösungen sucht.

Inhalte und Arbeitsschwerpunkte u. a.:

- Selbstwahrnehmung in Konfliktsituationen
- Phasen in der Mediation, Interventionen und Methoden in den einzelnen Phasen

ANFORDERUNG DURCH
BILDUNG

Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

BILDUNGSSCHECK

BILDUNGS
URLAUB



- Verhandlungsführung
- Einsatzgebiete der Mediation: Innerbetriebliche Konflikte, Organisationsberatung und Teamentwicklung, Familienmediation, Schulmediation, Mediation in interkulturellen Kontexten, Täter-Opfer-Ausgleich
- Methoden der Fallbearbeitung: Supervision, kollegiale Beratung, Feedback, Reflexionsfragebögen

Die Ausbildung endet mit einem Gruppenkolloquium, in dem die Teilnehmenden eine im Rahmen der Ausbildung supervidierte Mediation vorstellen. Das erworbene Zertifikat gilt als Ausbildungsnachweis für die Anerkennung als Mediator/-in (BM).

Umfang der Weiterbildung:
28 Weiterbildungstage, insgesamt 240 Unterrichtsstunden.

Leitung: Marina Scheffler, Esther Wolf

Eine Veranstaltung von Bildung & Beratung Bethel in Kooperation mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.

Do 25.10.2010 –
Fr 29.10.2010
Mi 01.12.2010 –
Fr 03.12.2010

Fr 07.01.2011 –
Sa 08.01.2011
Mo 21.03.2011 –
Di 22.03.2011
Mi 20.04.2011 –
Do 21.04.2011
Mo 27.06.2011 –
Fr 01.07.2011
Mo 19.09.2011 –
Di 20.09.2011
Do 17.11.2011 –
Fr 18.11.2011

Do 19.01.2012 –
Fr 20.01.2012
Fr 27.01.2012 –
Sa 28.01.2012
Do 22.03.2012 –
Fr 23.03.2012
Do 26.04.2012 –
Fr 27.04.2012

jeweils
10.00 – 17.00 Uhr

Haus Nazareth
Nazarethweg 4-7
33617 Bielefeld

3.450,00 €
(inkl. Getränke)
(500,00 € können mit
Bildungsscheck
finanziert werden)

Anmeldung: bis
20.10.2010 bei Bildung
& Beratung Bethel,
Esther Wolf
(0521 / 144-4133)

6. Organisationsentwicklung und -beratung/Supervision

6.1. Olpe 35

... ist ein Angebot im Bereich von Organisationsentwicklung, Coaching und Beratung.

Es wird vom E.v. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e. V. und dem Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW gemeinsam getragen.

Wir bieten mit einem Netzwerk von Beraterinnen und Beratern qualifizierte Beratung für Betriebe, Vereine und Organisationen.



Moderne Tagungsstätte: Haus Landeskirchlicher Dienste, Dortmund, Olpe 35

Unsere Kunden

... sind öffentliche und soziale Einrichtungen, Bildungsträger, Verbände sowie kleine und mittlere Unternehmen, Führungskräfte und Verantwortliche für Personalentwicklung.

Unsere Leistungen:

- Wir begleiten Entwicklungs- und Veränderungsprozesse als Prozessberatende in der Organisationsentwicklung
- Wir stärken kommunikative Kompetenz, Teamarbeit und Führungsverantwortung in Trainings und Coachings für Einzelne, Teams und (Arbeits-)Gruppen
- Wir helfen, Unterschiede und Gegensätze in Organisationen fruchtbar zu machen durch Diversity-Management, Wertedialog und Entwicklung der Betriebskultur
- Wir unterstützen Großgruppen, Abteilungen und Fachbereiche bei Planungs- und Entscheidungsprozessen
- Wir beraten in Krisen und Konflikten
- Wir öffnen neue Wege aus mentalen und strukturellen Sackgassen durch herausfordernde Impulse in einem wertschätzenden Klima

Unsere Beraterinnen und Berater

„Olpe 35“ ist ein Netzwerk von qualifizierten Berater/innen und Fortbildner/innen mit langjährigen Erfahrungen im Bereich von Organisationsentwicklung, Coaching, Supervision sowie Fort- und Weiterbildung. Unterschiedliche Kompetenzschwerpunkte der einzelnen Berater/innen bieten die Möglichkeit, passgenau auf Ihren Bedarf und Ihre Wünsche einzugehen.

Ansprechpartnerin:

Dr. Christa Behrens

Tel.: 02 31 / 54 09 - 33 oder - 44

e-Mail: christa.behrens@ebwest.de

6.2. Supervision

Mitarbeitenden in der Erwachsenen- und Familienbildung sowie in anderen kirchlichen, diakonischen und sozialen Handlungsfeldern bieten wir die Möglichkeit zur Supervision.

Angesprochen sind diejenigen, die mit Gruppen und Teams arbeiten bzw. in ihrer Einrichtung Leitungsaufgaben wahrnehmen und ihre Tätigkeit genauer reflektieren möchten.

Die Supervision bietet Gelegenheit

- den eigenen Barrieren beim Umgang mit einzelnen Themen, Teilnehmer/innen, Kolleg/innen oder Mitarbeiter/innen auf die Spur zu kommen und Möglichkeiten zum konstruktiven Umgang damit zu entwickeln
- das eigene Leistungsverhalten klarer zu sehen und Leitungsaufgaben verbessert wahrzunehmen
- die institutionellen Rahmenbedingungen der eigenen Arbeit und die daraus entstehenden Konflikte genauer zu beleuchten und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.

Wenn Sie Supervisionsbedarf haben, melden Sie sich bitte bei Frau Dr. Christa Behrens unter Telefon 02 31 / 54 09 - 13.

7. Bildung auf Bestellung

Ein besonderer Service

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, sich für Ihre Einrichtung, Ihren Betrieb oder Ihre Gemeinde ein „maßgeschneidertes“ Bildungsangebot zu „bestellen“.

Sie sagen, was Sie wünschen und brauchen. Sie sagen, wie viel Zeit Ihnen zur Verfügung steht und welche Berufsgruppe, welche Zielgruppe Sie im Blick haben.



Wir stecken dann gemeinsam den inhaltlichen Rahmen ab und erarbeiten ein Programm, das Ihren Bedarfen entspricht.

Falls wir selbst nicht weiterhelfen können, beraten wir Sie gerne in der Wahl anderer Dozenten und Dozentinnen.

Durch die Zusammenarbeit mit einem Pool an Fachleuten und Institutionen können wir eine große Palette an Themen abdecken. Nachhaltige Lernerfolge und methodische Vielfalt liegen uns dabei immer am Herzen. Denn nur so behalten Menschen ihre Lust auf Bildung und Weiterbildung.

Mögliche Themen sind:

- Theologische Grundfragen / Kirche und Milieus
- Kirchenpädagogik
- Pilgerberatung
- Spirituelle Kompetenz und lebendige Bibelarbeit
- Interkulturelle Kompetenz, Interreligiöser Dialog
- Qualifikation für Erzieherinnen im Rahmen der Bildungsvereinbarung NRW
- Mitarbeitendengespräche
- Qualitätsentwicklung in Organisationen

Melden Sie sich bei unserem Ansprechpartner:

Uwe Optenhoevel

Tel.: 0231 / 5409 - 42

e-mail: uwe.optenhoevel@ebwwest.de

8. Bildungsurlaub

Der Bildungsurlaub in Nordrhein-Westfalen wird über das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) geregelt, das in 2000 novelliert worden ist.

Bildungsurlaub kann in Anspruch genommen werden von Arbeitnehmer/innen, die ihr Beschäftigungsverhältnis in NRW haben und an anerkannten Bildungsveranstaltungen der beruflichen und politischen Weiterbildung teilnehmen wollen.

Die Arbeitnehmer/innen haben die Inanspruchnahme und den Zeitraum der Weiterbildung mindestens sechs Wochen vor Beginn der Bildungsveranstaltung dem Arbeitgeber / der Arbeitgeberin mitzuteilen. Unterlagen über die Bildungsveranstaltung so wie das Programm sind beizufügen.

Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie über unsere Geschäfts- und Studienstelle.



Eine Freistellung von der Arbeit bei Fortzahlung des Arbeitsentgeltes kann bis zu fünf Arbeitstage im Kalenderjahr umfassen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

**BILDUNGS
URLAUB**

Sie finden die Seminare, für die Sie in jedem Fall Bildungsurlaub beantragen können, in unserem Programm gekennzeichnet. Nehmen Sie darüber hinaus frühzeitig mit Ihrem Arbeitgeber Kontakt auf.

9. Weiterbildung finanzieren

Weiterbildung kostet – und nicht immer übernimmt der Arbeitgeber im vollen Umfang die Kosten. Wer auf eine Finanzierungshilfe angewiesen ist, kann hierfür auf unterschiedliche Unterstützungsmöglichkeiten zurückgreifen oder zumindest die eigenen Weiterbildungskosten steuerlich absetzen.

Steuern sparen:

Wer für Weiterbildung Geld bezahlt und Steuern abführt, kann sich einen Teil davon vom Fiskus zurückholen. Ausgaben für Kursgebühren, Lernmaterial und Reisen zählen zu den Werbungskosten. Die Pauschale dafür beträgt 920,00 €. Erst wenn die Kosten für die Weiterbildung zusammen mit anderen Werbungskosten (z. B. Fachliteratur, Fahrten zwischen Wohnung und Arbeit) darüber liegen, lohnt sich das Quittungssammeln. Fort- und Weiterbildungskosten sind in voller Höhe als Werbungskosten oder als Betriebsausgaben steuerlich abzugsfähig.

www.wiso-sparbuch.de/steuerwiki/index.php/Weiterbildungskosten

Bildungsscheck NRW:

Mit dem Einsatz von Bildungsschecks will das Land NRW berufstätige Frauen und Männer zu mehr Weiterbildung motivieren. Es übernimmt die Hälfte der Weiterbildungskosten (max. 500,00 € pro Bildungsscheck). Zielgruppe sind Beschäftigte kleiner und mittlerer Unternehmen mit mindestens einem und höchstens 250 Beschäftigten, die länger als zwei Jahre an keiner beruflichen Weiterbildung teilgenommen haben.

Anspruchsberechtigte:

1. Lohn- und Gehaltsempfänger/innen
2. Geringfügig Beschäftigte (400,00 €-Jobber/innen)
3. Beschäftigte in Mutterschaftsurlaub bzw. Elternzeit
4. Mithelfende Familienangehörige (z. B. bei Selbständigen)
5. Inhaber/innen in den ersten 5 Jahren ihrer Selbstständigkeit

6. Berufsrückkehrende (die nicht die Voraussetzungen des § 20 SGB I II erfüllen und deshalb nicht von der Agentur für Arbeit gefördert werden können); d. h. Frauen und Männer, die ihren Berufsweg* wegen der Betreuung und Erziehung von aufsichtsbedürftigen Kindern unter 15 Jahren oder wegen der Pflege** eines Angehörigen für mindestens ein Jahr unterbrochen haben.

* Berufsweg bedeutet hier:

- die Ausübung einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung oder Arbeitslosigkeit, auch im Zusammenhang mit einer zum Abschluss gebrachten oder abgebrochenen Beschäftigung
- die Ausübung einer geringfügigen Beschäftigung
- die Ausübung einer Erwerbstätigkeit im Ausland
- die Teilnahme an einer schulischen Ausbildung, sofern diese auf einen Ausbildungsabschluss zielt (z. B. Logopäde, Erzieher)
- ein begonnenes oder abgeschlossenes Studium

** Pflege bedeutet hier:

- die Pflege eines Angehörigen als Pflegeperson unter Bezug von Leistungen
- die Pflege eines Angehörigen ohne Bezug von Leistungen, sofern die Person aufgrund einer Krankheit oder Behinderung dauerhaft nicht in der Lage ist, gewöhnliche und wiederkehrende Verrichtungen im Bereich der Körperpflege, im Bereich der Mobilität, im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung teilweise oder vollständig durchzuführen.



Wie gehen Sie vor?

1. Wenn Sie sich für eines unserer Angebote interessieren, sprechen Sie uns an, um die allgemeinen Förder Voraussetzungen zu klären.
2. Sie führen vor der Anmeldung ein Beratungsgespräch in einer zugelassenen Beratungsstelle und weisen dabei auf das von Ihnen favorisierte Weiterbildungsangebot hin. So kann der Name des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V. neben anderen Anbietern auf dem Bildungsscheck vermerkt werden, den Sie dort persönlich entgegen nehmen.
3. Sie müssen Ihren Bildungsscheck zusammen mit der Anmeldung in der Geschäfts- und Studienstelle des Ev. Erwachsenenbildungswerkes vor Kursbeginn einreichen.
4. Wichtiger Hinweis: Bildungsschecks können von Weiterbildungseinrichtungen nur zur Erstattung eingereicht werden, wenn der Teilnehmeranteil nachweislich bereits beglichen worden ist!

Es gibt in NRW flächendeckend Anlaufstellen, angesiedelt bei Volkshochschulen, freien Trägern bzw. Wirtschaftsorganisationen und Kammern. Eine Liste und mehr Informationen finden Sie unter:

www.bildungsscheck.nrw.de

Bildungsprämie:

Ein Trio für die Weiterbildung: Die Bundesregierung hat mit der Bildungsprämie ein neues, aus drei Komponenten bestehendes Finanzierungsmodell eingeführt. Der „Prämiengutschein“ ist seit dem 1. Dezember 2008 verfügbar, das „Weiterbildungssparen“ folgte am 1. Januar 2009. Das „Weiterbildungsdarlehen“ ist in Vorbereitung.

www.bmbf.de/7342.php

Unter der kostenlosen Hotline 0800 / 2623000 können sich Bildungshungrige informieren, wo die nächste Beratungsstelle ist und welche Unterlagen sie mitbringen müssen.

Weiterführende Informationen zum Thema:

Die Stiftung Warentest hat in einer kostenlosen Online-Broschüre „Weiterbildung finanzieren“ die wichtigsten Förderungen zur individuellen Weiterbildungsfinanzierung zusammengestellt:

www.test.de/weiterbildung



Ihre Ansprechpartnerin in der Geschäfts- und Studienstelle ist:

Sabine Preuß, Pädagogische Studienleiterin

Tel.: 0231 / 5409 - 46

e-mail: sabine.preuss@ebwwest.de



Zahlt sich aus: **Die Bildungsprämie**

10. Aus unserer Arbeit: Neuigkeiten und Wissenswertes

Pilgern – Eine neues Angebot der Ev. Erwachsenenbildung!

„Schön, dass man für das Pilgern jetzt nicht mehr nach Spanien fliegen muss“, resümiert eine Pilgerin zufrieden, die 15 km des Pilgerweges ‚Pilgern im Pott‘ gelaufen ist, der im März 2010 eröffnet wurde.

Sie ist damit eine der 250 Frauen und Männer, die im Jahre 2010 an Pilgerveranstaltungen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes teilgenommen haben. Neben dem ersten westfälischen Pilgertag am 6. März in Dortmund, auf dem man sich rund um das Pilgern bestens informieren konnte, gehörten dazu auch mehrere geführte Pilgerwanderungen und die Ausbildung zum Pilgerbegleiter. Auf unserer Homepage www.pilgern-im-pott.de können Sie jederzeit die neusten Pilgerangebote erfahren oder Ihre Anregungen für uns im Gästebuch eintragen.

Doch es gibt in der westfälischen Kirche noch mehr als Pilgern-im-Pott. Die Ev. Erwachsenenbildung hat sich vor Ort an weiteren Pilgerprojekten beteiligt, z.B. beim ebenfalls neuen Pilgerweg rund um Minden, dem Sigwardsweg oder einem Pilgerweg, der auf dem alten Hellweg

von Soest nach Dortmund führt. Auch in Lippe wird 2011 ein neuer Pilgerweg eröffnet. Die Erwachsenenbildung vor Ort hat bereits 20 ehrenamtliche Pilgerbegleiter ausgebildet und wird 2011 so wohl Vorträge zum Thema anbieten, als auch Pilgertouren durchführen.

In der Geschäftsstelle des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe wurde 2010 ein Pilgerbüro eingerichtet. Hier erhalten die Freunde und Freundinnen des Pilgerns praktische Auskünfte und z. B. auch Pilgerpässe. Von hier wird ausserdem aber auch die Pilgerhomepage www.pilgern-im-pott.de verwaltet, auf der ausführliche Informationen zu allen Wegen zu finden sind. Schließlich ist die Pressearbeit ein Schwerpunkt: Eine der TV-Produktionen zu ‚Pilgern im Pott‘ ist unter www.youtube.com unter dem Schlagwort ‚Pilgern im Pott‘ anzuschauen.

Lassen Sie sich einladen. Machen auch Sie sich auf den Weg. Pilgern Sie mit!



1001 kreative Ideen für ein leichtes Lernen: Lehrer und Lehrerinnen für Integrationskurse wurden fortgebildet

Lernen kann so leicht sein: 1001 kreative Ideen, wie es geht, vermittelte Expertin Zamyat M. Klein in einem ganztägigen Workshop des E v. Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e. V. in Dortmund. Ihre aufmerksamen Zuhörer: 25 Lehrerinnen und Lehrer für Deutsch als Zweitsprache, eingesetzt in Integrationskursen für Zuwanderer.

Eine angenehme Umgebung, eine gute Beziehung der Lehrkraft zu ihren Schülern, spezielle Methoden, die den Unterricht abwechslungsreich gestalten und verschiedene Sinne ansprechen – die Seminarleiterin und Buchautorin machte Mut ganz neue Wege zu gehen, statt stocksteif am „Lehrerpult“ zu stehen und an vorgegebenen Lehrwerken zu kleben. „Lehrer und Trainer treffen auf verschiedene Lerntypen und die sind häufig auch noch Mischtypen“, erzählt die Diplom-Pädagogin und Suggestopädin, die selbst eine lange Liste von Zusatzausbildungen vorweisen kann. „Lernen“, so ihre Botschaft, „ist das schönste und lustvollste, was es gibt“. In den Integrationskursen, die das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe seit 2005 an gut einem Dutzend Standorten in der Region anbietet, treffen sie auf Erwachsene mit unterschiedlichsten Voraussetzungen: Von der Analphabetin bis zur Akademikerin, der allein die deutschen Sprachkenntnisse fehlen. In den bunt zusammen gewürfelten Lerngruppen lernen Zuwanderer aus Afrika und Asien, Südamerika, Indien und der Türkei nicht nur die deutsche Sprache, sondern vor allem auch Praktisches für den Lebensalltag in ihrer neuen Welt.

„Gerade bei Lerngruppen aus verschiedenen Kulturen müssen wir auch Lern-Vorerfahrungen und Erkenntnisse aus der Stressforschung einbeziehen“, gab Trainerin Zamyat M. Klein zu bedenken: In Workshops hat sie als glühender Fan des Orients ihren Seminar teilnehmern schon einmal Bruchstücke der afrikanischen Sprache Kishuaeli beigebracht – und im Unterricht jedes Wort deutsch verboten. „Das macht ziemlich schnell klar

unter was für einen Stress wir zum Beispiel türkische Schüler setzen, wenn wir ihnen im Unterricht jedes Wort türkisch verbieten.“ Stress allerdings – so die Überzeugung der Suggestopädin, die im Mai 2010 ihr neuestes Buch „Die Zauberwelt der Suggestopädie“ veröffentlichte – blockiert die Lernkanäle des Gehirns. Entspannung ist deshalb eine Grundvoraussetzung – „gar nicht mal aus humanistischen, sondern aus pädagogischen Gründen.“

Die Ergebnisse des sechsstündigen Workshops dürfen den Sprachunterricht zwischen Dorsten und Bochum, Meschede, Plettenberg und Lippstadt gern weiter differenzieren, ermutigte Sabine Preuß die begeisterten Teilnehmerinnen: Das E v. E. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e. V., das bereits mehr als 40 Integrationskurse für mehr als 500 Menschen aus aller Herren Länder organisiert hat, sieht diese Kurse auch als einen wichtigen Baustein für Familienbildung. Wenn Väter und Mütter leicht lernen, können sie auch ihr in Kindern Freude daran vermitteln und so die Integration erleichtern.



11. Mitarbeiter/innen – Gastdozent/innen

Mitarbeiter/innen der Studien- und Geschäftsstelle in Dortmund:

Geschäftsführer:

Dipl. rer. soz. Günter Boden

Tel.: 02 31 / 54 09 - 41
guenter.boden@ebwwest.de

Theologische Studienleiterin:

Pfarrerin Antje Rösener

Erwachsenenbildnerin, Lehrbibliodramaleiterin (GfB),
Kirchenpädagogin
Tel.: 02 31 / 54 09 - 14
antje.roesener@ebwwest.de

Pädagogische Studienleiterinnen:

Dr. Christa Behrens

Gestaltpädagogin, Gestalttherapeutin (HPG),
Supervisorin (DVG)
Tel.: 02 31 / 54 09 - 13
christa.behrens@ebwwest.de

Dipl. Päd. Sabine Preuß

Erwachsenenbildnerin, Praktische Betriebswirtin (KA),
QM-Fachauditorin / Bildungsmanagerin (CERTQUA)
Tel.: 02 31 / 54 09 - 46
sabine.preuss@ebwwest.de

Theologischer Referent:

Pfarrer Dr. theol. des. Gerald Wagner

Pfarrer, Dozent, Pilgerbegleiter
Tel.: 02 31 / 54 09 - 48
gerald.wagner@ebwwest.de

Verwaltungsmitarbeiter/innen:

Annette Brust Tel.: 02 31 / 54 09 - 40
annette.brust@ebwwest.de

Ingrid Mergemann Tel.: 02 31 / 54 09 - 44
ingrid.mergemann@ebwwest.de

Uwe Optenhövel Tel.: 02 31 / 54 09 - 42
uwe.optenhoewel@ebwwest.de

Martina Kampmann Tel.: 02 31 / 54 09 - 15
martina.kampmann@ebwwest.de

Evelyn Westerhoff Tel.: 02 31 / 54 09 - 43
evelyn.westerhoff@ebwwest.de

Gastdozentinnen und Gastdozenten:

Dr. Althöfer, Ulrich

Kunsthistoriker

Arnoldi, Katharina

Sozialpädagogin, Erwachsenenbildnerin

Azimi-Boedecker, Hildegard

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Erwachsenenbildnerin,
Reiseleiterin

Ballhausen, Gabriele

Dipl. Pädagogin, Bildungsreferentin, TZI-Ausbilderin

Begemann, Almut

Cirykirchen-Pfarrerin

Bettermann, Kai

Schauspieler, Trainer für Stimme und Auftrittspräsenz

Biermann, Ingrid

Erzieherin, Dozentin, Fachbuchautorin

Biermann, Waltraud

Seniorentanzleiterin, Referentin im Bundesverband
Seniorentanz e. V.

Gastdozent/innen**Bohnenkämper, Ulrike**

Seniorentanzleiterin, Referentin im Bundesverband
Seniorentanz e. V.

Budde, Peter

Rechtsanwalt, Presbyter

Eder, Werner

Dipl.-Pädagoge, Systemischer Therapeut und Berater (SG),
Coach und Supervisor

Ellinger, Jürgen

Bildungsreferent, Diakon



*Seminarraum im
Haus Landeskirchlicher Dienste, Dortmund*

Burk, Heike

Seniorentanzleiterin, Referentin im Bundesverband
Seniorentanz e. V.

Bürgers, Frauke

Studienleiterin, Gemeindepädagogin, Erwachsenen-
bildnerin

Cantzler, Anja

Dipl.-Sozialpädagogin, ehem. Kita-Leiterin,
Erwachsenenbildnerin, Mastercoach (ISP/DGfC)

Damm, Thomas

Pfarrer, Filmpädagoge

Eichler, Ulrike

Pfarrerin, Dozentin für Ev. Theologie an der
Ruhruniversität Bochum

Dr. Erlemann, Hildegard

Kunsthistorikerin, Kulturhistorikerin

Esser, Irene

Bildungsreferentin, Dipl.-Pädagogin, Pilgerbegleiterin

Fallner, Heinrich

Diakon, Lehrsupervisor, Mastercoach ISP / DGfC,
Bibliodramaleiter

Fiebach, Gabriele

Historikerin M. A., Trainerin (TTT) Erwachsenenbildung,
Personalreferentin (SAP HR)

Dr. Fuchs, Peter

Professor für Soziologie und Behindertenarbeit an der
Hochschule Neubrandenburg; Systemtheoretiker

Gastdozent/innen

Gehrmann, Axel
Pfarrer, Kirchenpädagoge

Glöer, Julia
Life/Work-Planning-Trainerin, Berufsbegleiterin,
Karrierecoach

Goy, Anita
Dipl.-Pädagogin, Supervisorin, Kirchenpädagogin

Gundlach, Henrike
Literaturwissenschaftlerin M. A.

Güttler, Hans Joachim
Pfarrer, Gemeindeberater

Haake, Ralf
Systemischer Berater für berufliche Lebensplanung und
Life/Work-Planning-Trainer

Halatscheff, Anja
Fundraiserin

Hartmann, Josef
Soziologe M. A., Mastercoach ISP / DGfC, QM-Auditor

Heckmann, Dirk
Pfarrer, Erzieher, Gestalttherapeut

Heckel, Achim
Pfarrer

Dr. Hegemann, Thomas,
Kinder- und Jugendpsychiater, Lehrtrainer istob, Ich
schaff's Ausbilder

Hegemann, Annette
Historikerin M. A., Kunsthistorikerin

Henz, Albert
Pfarrer, Vizepräses der Ev. Kirche von Westfalen,
Lehrbibliodramaleiter (GfB)

Hillmer, Birgit
Dipl.-Bibliothekarin



*Moderner Seminarraum,
Haus Landeskirchlicher Dienste, Dortmund*

Gastdozent/innen**Höher, Friederike**

Dipl.-Pädagogin, Beraterin, Coach

Hoffmeister-Höfener, Thomas

Dipl.-Theologe, Geschichtenerzähler

Huhn, Bettina

Dipl.-Kulturpädagogin, Theaterpädagogin BuT,
Regisseurin

Hülßenbeck, Claudia

Historikerin, Erwachsenenbildnerin, Kirchenpädagogin

Dr. Jüngst, Britta

Pfarrerinnen, Frauenreferentin

Kalitta-Kremer, Carola

Dipl.-Kommunikationswirtin, Kommunikationstrainerin,
Mediatorin

Dr. Karnofsky, Eva

Journalistin und Autorin

Kempkes, Elisabeth

Multiplikatorentrainerin, Supervisorin,
Gesprächstherapeutin (HPG)

Dr. Kircheldorff, Cornelia

Geragogin, Leiterin des Instituts für Angewandte
Forschung, Entwicklung und Weiterbildung an der Kath.
Fachhochschule in Freiburg

Knaup, Ruth

Dipl.-Psychologin, Tanztheater-Regisseurin

Koch, Heike

Pfarrerinnen, Leiterin der Arbeitsstelle Mission und Ökumene
in der EKvW

Kohte, Liesel

Dipl.-Pädagogin, Erwachsenenbildnerin, Kulturpädagogin

Korbach, Monika

Bildungsreferentin

Kuhles, Susanne

Pfarrerinnen

Loose, Dirk

Dipl.-Sozialpädagoge

Lütkemeyer, Ilona

Studium der Linguistik und Literaturwissenschaft,
Dozentin für Kreatives Schreiben, Spanisch und Literatur

Massalsky, Waltraud

Bildungsreferentin

Martini, Heidrun

Germanistin

Melzer, Dörte

Dipl.-Bibliothekarin, Erwachsenenbildnerin

Mennenöh, Evelyn

Theologin, Gestalttherapeutin (HPG), Supervisorin
(DVG)

Mohr, Kristina

Dipl.-Psychologin, Clownin, Saxofonistin

Ranft, Eva-Maria

Pfarrerinnen

Riekenbrauck, Ursula

Erwachsenenbildnerin, Organisationsmanagerin, NLP-
Practitioner

Riewe, Wolfgang

Pfarrer, Publizist, Direktor des Ev. Presseverbandes
Westfalen und Lippe, e. V.

Röhrbein, Ansgar

Dipl.-Pädagoge, Systemischer Therapeut (SG),
Supervisor (SG)

Rothard, Dieter

Pfarrer

Gastdozent/innen**Rutecki, Annelie**

Dipl.-Soz.-Pädagogin, Trainerin für interkulturelle Kompetenz

Sandbrink, Doris

Dipl.-Pädagogin, GwG-Zertifikat

Dr. Sauer, Martin

Professor für Sozialmanagement und Personalarbeit

Scheffler, Marina

Mediatorin, Supervisorin DGSv, QM-Auditorin

Dr. Scherf, Henning

Bürgermeister a. D., Jurist, Politiker, Autor

Schmale, Eva

Bewegungstherapeutin, Referentin der Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft

Schmidt, Hans

Pastor, Trainer Zeitmanagement und Selbstorganisation

Schnelle, Sabine

Germanistin

Schröder, Sabine

Kommunikationswissenschaftlerin und Medientutorin

Schulz, Maren

Dipl.-Soz.-Pädagogin, ehem. Fachberaterin, Coach

Schürmann, Christel

Pfarrerin, Bibelpädagogin

Schulte-Loose, Katharina

Sozialarbeiterin

Schwarze, Helga

Dipl.-Bibliothekarin

Sinsbeck, Bärbel

Tanztherapeutin

Dr. Steenbuck, Gisela

Dipl.-Pädagogin, Ausbilderin der GwG für „Personenzentrierte Beratung“, Supervisorin (GwG)

Stöver, Joachim

Dipl.-Pädagoge, Organisationsberater, TZI-Leiter

Sunder, Elke

Verwaltungsangestellte, Ausbilderin für Kirchenführer/innen

Töws, Atur

Pfarrer

Tripp, Jutta

Erwachsenenbildnerin

Walther, Heiner

Orientalist, M. A. Islamwissenschaftler

Weber, Celia

Sozialarbeiterin

Westerhoff, Michael

Pfarrer, Leiter des Bildungswerkes Dortmund

Wies, Hildegard

Erzieherin, Religionspädagogin, Fortbildnerin, Vorstand „Dialog Reggio“ Deutschland

Wolf, Esther

Erwachsenenbildnerin, Mediatorin, Coach

Wolf, Kathrin

Dipl.-Soz.-Pädagogin, Trainerin für Interkulturelle Kompetenz

Zobel, Hannelore

Verwaltungsangestellte, Kirchenpädagogin, Ausbilderin für Kirchenführer/innen

Zühlsdorf-Maeder, Adelheid

Pfarrerin, Bildungsreferentin



Bücher zum Leben

- Rund um die Bibel
- Christliche Lebenshilfe
- Spannendes und Entspannendes
- Alles für die Familie
- Karten und Geschenkideen
- Musik und Multimedia
- ...und vieles mehr

*Wir bestellen Ihnen jedes
in Deutschland lieferbare Buch.*

Die evangelische Buchhandlung in Dortmund

44135 Dortmund, Olpe 35
Ecke Jungesellenstraße, Nähe Ostwall-Museum
im Haus Landeskirchlicher Dienste

Mo. - Fr. 10:00 - 14:00 Uhr u. 15:00 - 18:30 Uhr
Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

Tel : 0231 - 528383

Fax : 0231 - 554649

dortmund@alpha-buch.de

www.alpha-dortmund.de

du kannst.

**Mag sein, dass Sie kein Blut sehen können. Aber Sie können dafür
genau hinschauen, wo welches vergossen wird.**

Helpen Sie uns als Mitglied oder mit einer Spende: Konto-Nummer 80 90 100, Bank für
Sozialwirtschaft Köln, BLZ 370 205 00, Mehr Infos unter: www.amnesty.de

du kannst.

ai

amnesty international

FÜR DIE MENSCHENRECHTE

12. Ansprechpartner/innen der Ev. Erwachsenenbildung in den Regionen

	Name	zu erreichen in:
Referat für Jugend-, Frauen- und Bildungsarbeit der Lipp. Landeskirche	Korbach, Monika	Leopoldstr. 27 32756 Detmold Tel. 05231 / 976737 e-mail: jfb@lippische-landeskirche.de
Kirchenkreis Arnsberg	Schulze, Susanne	Clemens-August-Str. 10 59821 Arnsberg Tel. 02931 / 890860 e-mail: ssschulze@kka-online.de
Kirchenkreis Bielefeld	Klemp, Kora	Markgrafenstr. 7 33602 Bielefeld Tel. 0521 / 5837-0
Kirchenkreis Bochum	Lohmann, Arno	Klinikstr. 20 44791 Bochum Tel. 0234 / 59869 e-mail: office@stadttakademie.de
Ev. Bildungswerk in Dortmund	Westerhoff, Michael	Schwanenwall 34 44135 Dortmund Tel. 0231 / 8494-412 e-mail: michael.westerhoff@vkk-do.de
Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid	Jagodzinski, Marianne	Pastoratstr. 10 45879 Gelsenkirchen Tel. 0209 / 1798-160 e-mail: eeb-gewat@gelsennet.de
Kirchenkreis Gladbeck/Bottrop/Dorsten	Lippeck, Axel	Humboldtstr. 13 45964 Gladbeck Tel. 02043 / 279359-75 e-mail: axel.lippeck@kk-ekvw.de
	Stehr, Iris	e-mail: iris.stehr@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Hagen	Klar, Hartmut	Dödterstr. 10 58095 Hagen Tel. 02331 / 4920-24 e-mail: h.klar@eeb-hagen.de
	König, Kornelia	e-mail: k.koenig@eeb-hagen.de

	Name	zu erreichen in:
Kirchenkreis Hamm	Ellinger, Jürgen	Caldenhof 28 59063 Hamm Tel. 02381 / 4364340 e-mail: j.ellinger@evkirchehamm.de
Kirchenkreis Hattingen/Witten	Arnoldi, Katharina	Potthoffstr. 40 58332 Schwelm Tel. 02336 / 4003-44 e-mail: arnoldi@kirche-hawi.de
Kirchenkreis Iserlohn	Redetzki-Rodermann, Heidrun Heider, Martin Chilla, Jörg	Piepenstockstr. 21 58636 Iserlohn Tel. 02371 / 795-203 e-mail: eb@kirchenkreis-iserlohn.de
Kirchenkreis Lübbecke	Gebauer, Hartmut	Geistwall 32 32312 Lübbecke Tel. 05741 / 2700 - 16 e-mail: hartmut.gebauer@kirchenkreis-luebbecke.de
Kirchenkreis Münster	Franzenburg, Geert	An der Apostelkirche 1-3 48143 Münster Tel. 0251 / 5102817 e-mail: gfranzen@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Paderborn	NN	Klingender Str. 13 33100 Paderborn Tel. 05251 / 5002-0
Kirchenkreis Recklinghausen	Dinand, Ralf	Limper Str. 15 45657 Recklinghausen Tel. 02361 / 206242 e-mail: dinand.ralf@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Schwelm	Brauers, Manfred	Potthoffstr. 40 58332 Schwelm Tel. 02336 / 400347 e-mail: brauers@kirche-hawi.de
Kirchenkreis Siegen	Klaus, Henning	Diakonie Netzwerkarbeit gGmbH Fröbelstr. 10 57078 Siegen Tel. 0271 / 30321-29 e-mail: eebsiegen@t-online.de

	Name	zu erreichen in:
Kirchenkreis Soest	Goy, Anita	Puppenstr. 3 – 5 59494 Soest Tel. 02921 / 3960 e-mail: agoy@kirchenkreis-soest.de
Kirchenkreis Steinfurt/Coesfeld/ Borken	Müller, Heike	Jugendbildungsstätte Bispingallee 15 48356 Nordwalde Tel. 02573 / 936320 e-mail: st-bildungsarbeit@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Tecklenburg	Waldmeyer, Horst	Ev. Jugendbildungsstätte Sonnenwinkel 1 49545 Tecklenburg Tel. 05482 / 68133 e-mail: jubit@jubi-te.de
Kirchenkreis Unna	Heckmann, Dirk	Mozartstr. 20 59423 Unna Tel. 02303 / 288-180 e-mail: dheckmann@kk-ekvw.de
Kirchenkreise Herford und Vlotho	Peltz, Hartmut	Hansastr. 60 32049 Herford Tel. 05221 / 988470 e-mail: hf-kk-ewb@kk-ekvw.de
Bildung und Beratung Bethel - Diakonenanstalt Nazareth -	Hartmann, Josef	Nazarethweg 4 – 7 33617 Bielefeld Tel. 0521 / 1444323 e-mail: josef.hartmann@bethel.de
Erwachsenenbildung der Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V.	Dittrich-Kostädt, Birgit	Feldmühlenweg 19 59494 Soest Tel. 02921 / 371238 e-mail: dittrich-kostaedt@frauenhilfe-westfalen.de
Ev. Tagungsstätte Haus Nordhelle	Stöver, Joachim	Zum Koppenkopf 3 58540 Meinerzhagen Tel. 02358 / 8009-157 e-mail: j.stoever@haus-nordhelle.de

	Name	zu erreichen in:
Institut für Kirche und Gesellschaft - Haus Villigst -	Breyer, Klaus	Iserlohner Str. 25 58239 Schwerte Tel. 02304 / 755300 e-mail: k.breyer@kircheundgesellschaft.de
Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V.	Hamer, Heiko	Bornstr. 66 44145 Dortmund Tel. 0231 / 95209614 e-mail: hamer@ibb-d.de
Ev. Heimvolkshochschule Haus Haard	Dr. Elbers, Daniela	Haardgrenzweg 338 45739 Oer-Erkenschwick Tel. 02368 / 9149-0 e-mail: elbers@haus-haard.de
Bildungswerk der Ev. Studierendengemeinden	Laqueur, Gudrun	Breul 43 48143 Münster Tel.: 0251 / 483228 e-mail: laqueur@uni-muenster.de
Ev. Schülerinnen- und Schülerarbeit in Westfalen e.V. - Kurt-Gerstein-Haus -	Gaffron, Paul-Gerhard	Ergster Weg 59 58093 Hagen Tel.: 02334 / 9610-0 e-mail: gaffron@esw-beruchum.de
Ev. Erwachsenenbildung Blaues Kreuz in der EKvW - Geschäftsstelle -	Sasse, Marianne	Mathiasstr. 13 44879 Bochum Tel.: 0234/490427 e-mail: m.sasse@blaues-kreuz-nrw.de
Ev. Erwachsenenbildung Blaues Kreuz in Deutschland e.V.	Radoch, Hans-Martin	Schubertstr. 41 42289 Wuppertal Tel.: 0202/62003-0 e-mail: radoch@blaues-kreuz.de

13. Terminübersicht 2011

Januar 2011

17.01.11 – 18.01.11 Ich schaff's – Ein Problemlösungsprogramm für Kinder: Fähigkeiten erlernen, Probleme bewältigen, schwieriges Verhalten loswerden (3.3.)

20.01.2011 Start Bibel: Eine Einführung in biblische Lebenswelten und in Bibellesen Seminarreihe für Interessierte (1.16.)

21.01.11 – 23.01.11 "Religion braucht Bildung" Aktuelle Sachliteratur zur Orientierung rund um den christlichen Glauben (4.8.)

21.01.2011 Start Fortbildung in achtsamkeitsbasierter Work-Life-Balance Beratung Zertifikatskurs GWG (5.10.)

27.01.2011 Start Interkulturelles Training Fortbildung für Mitarbeitende in Familienzentren und Kitas (3.16.)

28.01.2011 "Die Bibel zum Schwingen gebracht:" Bibliodrama und Elemente von Musik und Tanz – Kollegiale Beratung (1.18.)

31.01.2011 Studientag: Profil und Pluralität (1.4.)

Februar 2011

03.02.2011 "Kriminalgeschichten der Bibel" Musikalische Lesung mit Dortmunder SchauspielerInnen (1.17.)

04.02.2011 Start Die Religion und ihre Organisationen: Die Kirchen Systemtheoretisches Seminar zu Fragen der Organisationssoziologie (5.2.)

10.02.2011 Start

Endlich zufrieden im Job! Life/Work Planning: Berufsplanung und Stellensuche mit System (5.9.)

11.02.11 – 12.02.11

Die Bibliothek von Argentinien Themen und Namen der argentinischen Gegenwartsliteratur (4.7.)

18.02.2011

Theologie- und Bibelkurse: Einführung in Material, Tipps für Werbung und Durchführung. Multiplikatorentraining (1.13.)

18.02.11 – 20.02.11

Vor-Bilder! Wie wurde ich geprägt – welche Erfahrungen möchte ich weitergeben? Ein Seminar für Männer! (1.23.)

März 2011

11.03.2011

Lebendige Bibelarbeit! Eine Material- und Methodenbörse Multiplikatorentraining (1.14.)

09.03.11 – 10.03.11

Auch unter Drei dabei! Impulse zur Konzeptentwicklung für die Integration unter Dreijähriger in die Kita (3.4.)

12.03.2011 Start

Ein gelungener Auftritt: Eindruck durch Ausdruck! Intensivworkshop für Stimme, Atemtechnik und Präsenz (5.11.)

15.03.11 – 16.03.11

Bewegung und Entfaltung der 2 – 4 Jährigen. Bewegungspädagogische Fortbildung orientiert an Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg (3.7.)

18.03.11 – 20.03.11

"Hanuta für die Seele" Das Anti-Burnout Seminar mit besonderer Note (5.7.)

März 2011**26.03.2011**
Start

"Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen...!"
Fortbildung zur Pilgerbegleiterin / zum Pilgerbegleiter,
Bereich Ruhrgebiet (2.2.2.)

April 2011**02.04.2011**

Zeichenhaft leben:
Orden und Klöster. Studientag im
Zisterzienserkloster Bochum-
Stiepel (1.8.)

04.04.2011
Start

Erziehen mit Respekt
STEP-Training für ErzieherInnen und
pädagogische Kräfte (3.18.)

06.04.11 – 07.04.11

"Geschichten aus der Hosentasche" Sprachkompetenzen
spielerisch entwickeln und fördern
(3.9.)

08.04.2011

Kirchenpädagogische Ideen zum
Jahr der Taufe. Vertiefungskurs
Kirchenpädagogik (1.7.)

12.04.11 – 13.04.11

Hinter den Kulissen von Familien
Einführung in die systemische
Sicht auf Familien für
Mitarbeitende in Kitas und in
Familienzentren (3.11)

Mai 2011**09.05.11 – 10.05.11**

Qualität von Anfang an
Studienfahrt zu den INA-
Kindergärten in Berlin (3.17.)

11.05.2011
Start

Mitarbeiterführung und Personal-
entwicklung
Intensivseminar für Führungskräfte
(5.4.)

11.05.11 – 12.05.11

Gesund und in Balance:
Die Lebensqualität erhöhen
Intensivseminar zu einer gesunden
Work-Life-Balance (5.6.)

13.05.2011

Film-Gottesdienste: Modelle für
Liturgie und Gemeinde
Werkstatt für interessierte und
engagierte Filmliebhaber (1.2.)

17.05.11 – 20.05.11

Christsein in der Vielfalt der
Religionen und der Pluralität der
Lebensorientierungen (1.3.)

17.05.11 – 18.05.11

Gut beraten!?
Systemische Beratungsgespräche
in Kitas und Familienzentren (3.12.)

18.05.2011

Durchscheinende Welten
Exkursion zur Glasmalwerkstatt
Peters in Paderborn (1.9.)

21.05.2011

Auf den Spuren von Bischof
Sigward – Pilgertag „Unsere
Kirche“ in Minden (2.5.)

27.05.11 – 28.05.11

Mittelalterliche Frauen-Mystik
Symposium zur Geschichte,
Spiritualität und Theologie der
Beginen (1.22.)

28.05.2011

Lernorte für das Leben und die
Grenzen des Lebens
Studientag: Einführung in die
Friedhofspädagogik (1.10.)

29.05.2011

Ägypten im Weserbergland:
Tagesfahrt zum koptisch-orthodoxen
Kloster in Höxter mit
Weserprozession (1.5.)

30.05.2011

Wenn die Kleinen kommen
Was Leiterinnen für die konzeptionelle
Umsetzung der Betreuung von
Kindern zwischen 0 – 3 Jahren
wissen müssen (3.6.)

Juni 2011

- 13.06.2011** Pfingstpilgern
Von Bochum-Gerthe nach
Bochum-Stiepel (2.3.)
- 15.06.11 – 16.06.11** Damit die Angebote für Eltern ein
Erfolg werden!
Angebotsmanagement im
Familienzentrum (3.14.)
- 17.06.11 – 19.06.11** Filmexerzitien zum Thema
"Heldinnen und Helden"
Spiritualität und Lebenskunst in
Filmen von heute (1.1.)
- 23.06.2011** "Leichte Füße und ein mutiges
Herz" Bibliodrama-Tanz-Tag (1.19.)
- 23.06.2011** Pilgern in Lippe
Offizielle Eröffnung des neuen
Pilgerweges in Lippe (2.10.)
- 23.06.11 – 26.06.11** Luther und die Deutsche Einheit
Luther-Tour 2011: Eine Motorrad-
tour für Männer (2.9.)
- 26.06.11 – 30.06.11** Literarische Begegnungen: Die
Manns in Lübeck
Ein Seminar für Literaturliebhaber
in Travemünde (4.6.)

Juli 2011

- 01.07.2011** Start
Zertifikatskurs Studienreiseleitung
Präsenz- und E-Learning-Kurs (3.2.)
- 03.07.2011** "Du stellst meine Füße auf weitem
Raum...!" Kleine Pilgertour von
Lippstadt nach Erwitte (2.4.)
- 09.07.2011** Clownerie – vom Glück der
Unvollkommenheit
Ein Workshoptag (4.3.)

18.07.2011

Vom Sehen zum Handeln!
Wie die Ergebnisse der
Milieustudien die Praxis und das
Leitungshandeln und die Praxis vor
Ort verändern können! (5.1.)

25.07.11 – 29.07.11

Tanzen ist Träumen mit den Füßen
Aufbaukurs 1 der Fortbildung zur
Seniorentanzleiterin / zum
Seniorentanzleiter (4.5.)

September 2011

16.09.11 – 18.09.11

Unterwegs mit Paulus
Dritter Vater-Kind-Pilgerweg (2.8.)

21.09.2011

"Neue Freiheit Ruhestand"
(Studienkonferenz)
Innovative Wege in der Arbeit mit
Menschen in der dritten
Lebensphase: Vom Betreuungs-
zum Kompetenzmodell (3.1.)

22.09.11 – 20.10.11

"Erlesen" – Bibelkurs in
Dortmund-Asseln. Fünf Abende –
Fünf Lebensthemen (1.15.)

24.09.2011 Start

Er wird deinen Fuß nicht gleiten
lassen.
Fortbildung zur Pilgerbegleiterin /
zum Pilgerbegleiter.
Bereich Ostwestfalen (2.2.1.)

27.09.2011 Start

Qualifizierung zur Fachkraft für
Familienpädagogik
Zertifikatskurs für Mitarbeitende in
Kitas, Familienzentren und anderen
Arbeitsfeldern der Familienbildung
(3.15.)

Oktober 2011

01.10.2011

Gefallene Mädchen – gestandene
Frauen!? Pilgern von Witten nach
Wengern: Auf den Spuren von
Frauengemeinschaften (2.6.)

Oktober 2011

04.10.2011 Start	Train the Trainer Personales Kompetenztraining für Fach- und Führungskräfte (5.5.)	12.10.2011 Start	Finden, was hilft! Systemisches Handwerkzeug für die Kita-Praxis (3.13.)
04.10.2011 Start	Reflexion – Begleitung – Unterstützung Ausbildung zum Coach (5.12.)	15.10.2011	Tauforte, Taufsteine, Taufdar- stellungen Exkursion im Raum Gelsenkirchen anlässlich des Jahres der Taufe (1.6.)
05.10.11 – 06.10.11	Klein und Groß! Praxisfragen der alterserweiterten Kita-Gruppe für Kinder von 2 – 6 Jahren (3.5.)	18.10.2011 Start	Kulturführerschein® Ein Kurs für Neugierige mit Exkursionen zu verschiedenen Kultureinrichtungen (4.1.)
08.10.2011	"Pilgern in zwei Weltreligionen" Zweiter westfälischer Pilgertag (2.1.)	19.10.2011	"Komm, spiel mit mir!" Spiele und Spielmaterialien für Kinder von 0 – 3 Jahren (3.8.)
10.10.11 – 13.10.11	"Die Morgenröte bricht an": Vom Segen in den Furchen des Lebens Vertiefungskurs Spirituelle Kompetenz (1.21.)	21.10.11 – 28.10.11	Fit für die Büchereiarbeit – Grundkurs kompakt Qualifizierungsangebot für Ehrenamtliche (4.9.)



Oktober 2011

24.10.11 – 28.10.11 Tanzen ist Träumen mit den Füßen
Grundkurs der Fortbildung zur
Seniorentanzleiterin / zum
Seniorentanzleiter (4.4.)

29.10.11 – 06.11.11 Unterwegs mit mir...!
Ein Pilgerweg mit Männern (2.7.)

November 2011

10.11.11 – 01.12.11 Bibel: Eine Einführung in biblische
Lebenswelten und in Bibellesen
Seminarreihe für Interessierte
Wiederholung (1.16.)

11.11.2011 10 Jahre "Kirchenführerausbildung"
in der EKvW: Wenn Steine erzählen!
Vortrags- und Festveranstaltung
(1.11.)

13.11.11 – 25.11.11 Religiöse Toleranz:
Eine Begegnungsreise in das
Sultanat Oman. Entdecken Sie die
Legende am Golf (2.11.)

21.11.2011 Die Kunst des Erzählens
Vertiefungskurs (3.10.)

Dezember 2011

05.12.2011 Spirituelle Kompetenz
(Dezember 2011 – Februar 2013)
Grundkurs 6. Durchgang (1.20.)

05.12.11 – 06.12.11 "Morgen, morgen nur nicht
heute...!"
Intensivworkshop: Zeitmanagement
und Selbstorganisation (5.8.)

Vorankündigung

Oktober 2012 Wenn Steine erzählen...!
Start
Ausbildung zur Kirchenführerin /
zum Kirchenführer.
Oktober 2012 – Januar 2014 (1.12.)



Anzeige Druckerei Nolte

14. Anmeldeformulare**Anmeldung**

Kurstitel: Kursnummer:

Institution: Tel.Nr.:

Name, Vorname: Straße:

PLZ/Ort: e-mail:

Ich melde mich hiermit verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Datum/Unterschrift: /

Für künftige Veranstaltungseinladungen wird meine Adresse gespeichert. Ich bin damit einverstanden**Anmeldung**

Kurstitel: Kursnummer:

Institution: Tel.Nr.:

Name, Vorname: Straße:

PLZ/Ort: e-mail:

Ich melde mich hiermit verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Datum/Unterschrift: /

Für künftige Veranstaltungseinladungen wird meine Adresse gespeichert. Ich bin damit einverstanden

Anmeldung

Kurstitel: Kursnummer:

Institution: Tel.Nr.:

Name, Vorname: Straße:

PLZ/Ort: e-mail:

Ich melde mich hiermit verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Datum/Unterschrift: /

Für künftige Veranstaltungseinladungen wird meine Adresse gespeichert. Ich bin damit einverstanden**Anmeldung**

Kurstitel: Kursnummer:

Institution: Tel.Nr.:

Name, Vorname: Straße:

PLZ/Ort: e-mail:

Ich melde mich hiermit verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Datum/Unterschrift: /

Für künftige Veranstaltungseinladungen wird meine Adresse gespeichert. Ich bin damit einverstanden

15. Allgemeine Geschäftsbedingungen**Allgemeine Geschäftsbedingungen des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V.****§ 1 Geltungsbereich**

Auskünfte und Beratungen über unsere Veranstaltungen und Leistungen sowie deren Buchung werden auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen erbracht.

§ 2 Leistungen

1. Das Ev. Erwachsenenbildungswerk veranstaltet Angebote der Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung.
2. Die Leistungen der Veranstaltungen ergeben sich aus dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm.
3. Das Ev. Erwachsenenbildungswerk verpflichtet sich nur zur Durchführung der gebuchten Veranstaltung entsprechend dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm. Eine weitergehende Verpflichtung, wie zum Beispiel die Erzielung eines konkreten Lern- bzw. Prüfungserfolges, besteht nicht.

§ 3 Teilnahmebedingungen

1. Die Veranstaltungen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes sind für alle Menschen offen.
2. Die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen kann jedoch die Erfüllung veranstaltungsspezifischer Teilnahmevoraussetzungen wie z.B. besondere Qualifikationen, spezifische Zielgruppenzugehörigkeit, Geschlecht etc. voraussetzen, sofern dies aus sachlichen Gründen erforderlich ist. Diese besonderen Teilnahmevoraussetzungen sind im jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt. Erfüllen die Teilnehmenden diese Voraussetzungen nicht, können sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen.
3. Die Teilnehmenden verpflichten sich, sich in die für die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz notwendigen Anwesenheitslisten der Veranstaltung mit allen geforderten Angaben richtig und vollständig einzutragen.

§ 4 Preise

Die Preise der jeweiligen Veranstaltungen sind in dem Jahresprogramm, in den Einzelausschreibungen (Flyer) und auf der Homepage des Ev. Erwachsenenbildungswerkes (<http://www.ebwwest.de>) angegeben.

§ 5 Anmeldung

1. Die Anmeldungen haben schriftlich zu erfolgen und werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs bei dem Ev. Erwachsenenbildungswerk berücksichtigt. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine schriftliche verbindliche Anmeldebestätigung.
2. Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht sein, werden die Teilnehmenden auf einer Warteliste vorgemerkt. Die Reihenfolge auf dieser Warteliste erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldung. Im Falle des Freiwerdens eines Teilnahmeplatzes werden die Teilnehmer darüber benachrichtigt und diese können sich für die Veranstaltung innerhalb einer durch das Ev. Erwachsenenbildungswerk gesetzten Frist erneut anmelden.

§ 6 Zahlung

1. Der Preis der jeweiligen Veranstaltung ist nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen auf das Konto des Ev. Erwachsenenbildungswerk unter Angabe des Kontoszeichens und der Rechnungsnummer als Verwendungszweck zu überweisen.
2. Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Zahlungsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt sind.
3. Zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung gegenüber dem Ev. Erwachsenenbildungswerk sind die Teilnehmenden nur berechtigt, wenn ihre Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von dem Ev. Erwachsenenbildungswerk anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nur, wenn ihr Gegenanspruch aus demselben Vertragsverhältnis herrührt.

§ 7 Rücktritt des Ev. Erwachsenenbildungswerkes

Das Ev. Erwachsenenbildungswerk ist berechtigt, im Einzelfall von der Durchführung einer Veranstaltung zurückzutreten, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl von 8 Teilnehmenden nicht erreicht worden ist oder in Fällen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus wichtigen Gründen unmöglich machen (z.B. eine kurzfristige Erkrankung des Dozenten). In diesem Fall werden bereits gezahlte Veranstaltungsentgelte vollständig erstattet. Weitere Ansprüche stehen den Teilnehmenden nicht zu.

§ 8 Rücktritt der Teilnehmenden

1. Die Teilnehmenden sind berechtigt, bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung von dem Vertrag zurückzutreten.
2. Dies hat schriftlich zu erfolgen.
3. Wird der Rücktritt erst innerhalb der letzten 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erklärt, haben die Teilnehmenden den vollen Veranstaltungspreis zu entrichten. Kann der freie Teilnahmeplatz jedoch durch eine Teilnehmerin/einen Teilnehmer von der Warteliste besetzt werden, ist die Teilnahmegebühr nicht zu entrichten.
4. Soweit die Teilnehmenden ohne vorherige Rücktrittserklärung an einer Veranstaltung nicht teilnehmen, steht ihnen kein Anspruch auf Erstattung des bereits gezahlten Veranstaltungspreises zu.
5. Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Rücktrittsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt sind.

§ 9 Haftung des Ev. Erwachsenenbildungswerkes

Die Haftung des Ev. Erwachsenenbildungswerk für Schäden insbesondere an den von den Teilnehmenden in die Veranstaltungsstätte eingebrachten Gegenständen ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit oder bei der Verletzung von Kardinalpflichten.

§ 10 Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmenden erhalten vom Ev. Erwachsenenbildungswerk auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung über ihre erfolgte Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung.

§ 11 Datenschutz

Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Teilnehmenden findet ausschließlich im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), DSGVO, DSGVO und der übrigen gesetzlichen Vorschriften statt.

Die gespeicherten Daten werden ausschließlich für die Zusendung von Veranstaltungsinformationen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes verwendet. Die Teilnehmenden werden ausdrücklich auf die Möglichkeit hingewiesen, dass ihre Daten sofort nach Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung gelöscht werden, wenn sie dem Ev. Erwachsenenbildungswerk diesen Wunsch mitteilen.

§ 12 Schlussbestimmungen

1. Soweit die gesetzlichen Regelungen nicht entgegenstehen, ist Erfüllung- und Zahlungsverpflichtung des Vertrages der Geschäftsitz des Ev. Erwachsenenbildungswerk in Dortmund.
2. Die etwaige Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine sinnentsprechende wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der angestrebten wirtschaftlichen Regelung am nächsten kommt, die die Parteien, hätten sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt, getroffen hätten. Im Übrigen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

16. Leitbild

Leitbild des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V.

Wer wir sind

Wir sind ein solidarischer Zusammenschluss evangelischer Einrichtungen der Weiterbildung in Westfalen und Lippe.

Wir vertreten gemeinsam evangelische Erwachsenenbildung in Kirche und Gesellschaft.

Wir sind eine vom Land anerkannte Einrichtung der öffentlich verantworteten Weiterbildung.

Unsere Anliegen

Wir vertrauen auf die Gegenwart Gottes. In diesem Vertrauen wollen wir die Würde des Menschen achten und verantwortungsvoll handeln. Deshalb vertreten wir eine Bildung, die die Menschen stärkt und Gerechtigkeit fördert. Wir setzen uns dafür ein, dass aus Wissen Weisheit wird.

Unsere Ziele

In christlicher Freiheit stehen wir ein für:

- die Entfaltung der Persönlichkeit
- die Klärung von Existenz- und Glaubensfragen
- die Befähigung zu einem sozialen und verantwortungsbewußten Zusammenleben in der Gesellschaft und mit der Natur
- die Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten für Alltag und Beruf

In solidarischer Verantwortung wollen wir:

- die evangelische Erwachsenenbildung auf allen Ebenen sichtbar machen
- das Zusammenwirken in unserem Bildungswerk verbessern
- bei aller Verschiedenheit unser gemeinsames Profil entwickeln.

Unsere Grundsätze

1. Wir schaffen Freiräume mit verantwortbaren Grenzen.
2. Wir vernetzen Erfahrungen, Kompetenzen und Wissen.
3. Wir respektieren Unterschiede und entwickeln Gemeinsamkeiten im Bemühen um wechselseitigen Gewinn.

4. Wir nutzen unser aller Ressourcen nachhaltig und solidarisch.
5. Wir arbeiten kostengünstig und berücksichtigen soziale Gesichtspunkte.

Vom Vorstand verabschiedet im Juni 2001



Günter Boden, Geschäftsführer des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V.



Überreichung des QM-Zertifikats 2010

17. Impressum

Herausgeber:

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e.V.
Olpe 35 · 44135 Dortmund
Tel.: 02 31 / 5409 -40
Fax: 02 31 / 5409 -49
e-Mail: ebw@ebwwest.de

Gestaltung und Produktion:

Ralf Gehring, Bad Pyrmont

Druck:

Druckerei Uwe Nolte, Iserlohn
Auflage: 14.000 Exemplare

Bezugsadresse:

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e.V.
www.ebwwest.de

Bild-/Fotonachweis:

Ev. Erwachsenenbildung Westfalen u. Lippe e.V.:
S. 6; 10; 13; 14; 15; 16; 17; 19; 22; 24; 27; 28; 31; 34; 35;
36; 40; 42; 43; 44; 45; 51; 52; 56; 57; 62; 63; 65; 68; 69

Shutterstock: Titelbild; S. 9; 53; 54; 55; 58; 64

Pixelio: S. 67

Beck-Design: S. 66; 75; 76

IBB: S. 55

Kai Bettermann: S. 63

Kristina Mohr: S. 49

Sabine Prueß: S. 30; 32; 35

Referat für gesellschaftliche Verantwortung,
VKK Dortmund: S. 73

Antje Rösener: S. 34



Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
Tel. 02 31 / 54 09 - 40
Fax 02 31 / 54 09 - 49
www.ebwwest.de

